

# Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 9000.  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:  
Die einspaltige Sarmongelle ober  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N. 200.

Sonntag den 28. August

1887.

## Große Eisenwaaren- und Werkzeug-Versteigerung.

Nächsten Dienstag den 30. August, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung wegen Aufgabe des Geschäfts

### 3 Mauritiusplatz 3.

Folgende Gegenstände kommen zum Ausgebot: Werkzeuge aller Art für Schreiner, Schlosser, Glaser, Tapezire, Dreher, Schmiede u. s. w., Bügeleisen, emaillierte Geschirre, Lampen, Schlösser, Beschläge, Schrauben und sonstige in das Eisengeschäft schlagende Artikel.

359 Georg Reinemer, Auctionator.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 3. August, Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und Nachmittags 2 Uhr anfangend, Fortsetzung der Versteigerung von Stoffen und Anzügen im Ladenlokale

### 3 Schützenhofstrasse 3.

Es kommen zum Ausgebot:

Ca. 200 Meter Cachemir in allen Farben, einige Duzend Betttücher ohne Raht, verschiedene Duzend Bettbezüge, Druckzeug zu Kleidern und Schürzen, ca. 500 Meter Hemdenflanell und diverse farbige Herrenhemden Herren-, Jünglings- und Knaben-Anzüge, Stoffreste zu Herren- und Knaben-Anzügen, 3 Deckbetten und 6 Kissen (rother Baruchend) u. c.

Mache verehrliches Publilium aufmerksam, daß die Waaren aus hiesigen feinen Geschäften und fehlerfrei sind und ein Theil derselben à tout prix angeschlagen wird.

359 Georg Reinemer, Auctionator.

## Musik-Instrumente.

Neue und gebrauchte Pianinos, Violinen, Violas, Celli, Zithern, Gitarren, Flöten, Accordeons, Euis, Bogen und Saiten u. c. kauft man am billigsten und findet größte Auswahl in Musikalien bei

Gebr. Wolff, Wilhelmstraße 30.

NB. Alte Instrumente werden angekauft und in Tausch genommen. 8334

## Badhaus zur „goldenen Kette“

Langgasse 51. Bäder à 50 Pfa., im Abonnement billiger. 14901

Phil. Wendel, Rechts-Consulent und Agent, Wohnung: Hermannstraße 4. 2939

## Gemälde-Auction.

Nächsten Mittwoch, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden wegen Aufgabe der Kunsthandlung

### 24 Webergasse 24

ca. 120 Original-Oelgemälde hervorragender moderner Meister öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Besichtigung und Freihand-Verkauf findet täglich statt. 147 Adolf Berg, Auctionator.

Husten, Heiserkeit  
Hals-, Brust- u. Lungenleiden  
\* Keuchhusten \*

Aus Mainz.  
Echt rheinischer

Trauben-Brust-Honig  
Husten-Frei

ein Kraftauszug aus edelsten Weintrauben, bestbewährtes, nie versagendes köstlichstes Haus- und Genussmittel von grösstem Nährwerthe und leichter Verdaulichkeit.  
Prosp. n. Gebr. Anz. u. s. u. Att. b. J. K.

Detailpreis Mk. 0,60, 1,150 u. 3.  
per Flasche.

Allein echt unter Garantie in:

Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerpl. 2, F. A. Müller, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstrasse 28; in Biebrich bei Julius Winkler; in Idstein bei Phil. Maus; in Weilburg a. d. L. bei Carl Drommershausen; in Diez bei Max Opel, Rosenstrasse 3; in Langen-Schwalbach bei Aug. Bestler und in Schlagenbad bei W. Schäfer. 187

## Zur Nachricht!

Theile einem hochgeehrten Publilium hierdurch ergebenst mit, daß ich von jetzt ab auch die in Süddeutschland schon seit Jahren eingeführten

## Tyroler Preisselbeeren

allein zum Verkauf hier übernommen habe, welche an Güte und Qualität alle anderen Sorten als deutsche und schwedische Beeren übertreffen. Nebenbei bemerke, daß ich alle bis jetzt aus dem bayerischen Hochgebirge empfangenen Beeren nur als reif bezeichnen muß, indem nur reife Waare zum öffentlichen Verkauf feilgeboten werden darf; ferner wird aus dem bayerischen Hochgebirge nur mit Erlaubniß der höheren Forst- und Regierungsbehörden das Pflücken der Beeren vom 15. August ab gestattet. — NB. Bemerte, daß ich schon vor 20 Jahren schwedische Beeren bezogen habe, jedoch fand die Waare keinen Beifall, indem dieselben bei der Bahnüberfahrt durch die Seeluft einen ungenießbaren Geschmack an sich nahmen und dadurch als vollständig schlecht und ungenießbar zu bezeichnen waren.

Um geneigten Zuspruch bittet

8399

P. Scheurer, Markt.

Grösste Auswahl  
aller Arten  
Kasten- und Polster-  
Möbel.

Specialität:  
**Betten.**  
Billigste Preise.

# Möbel-Fabrik und Lager von Moritz Herz & Co.,

Inhaber: **Siegm. Hamburger,**  
**34 Friedrichstrasse 34.**

Uebernahme  
ganzer Ausstattungen.  
Salon-, Speise-, Wohn-, Schlaf-  
und  
Herrenzimmer-Einrichtungen  
in  
jedem Stil und jeder Holzart  
unter Garantie.

8368

# Jaskewitz & Co.,

Bank-Geschäft — Wiesbaden,  
grosse Burgstrasse 5.

7577

Reellste Bedienung. Directe Vertretung an der Frankfurter Börse.

Wir empfehlen nur **gute** und **solide** Papiere nach sorgfältigster Prüfung und auf Grund **vorzüglicher** Informationen.  
Wir lösen alle am **1. September** fälligen **Coupons** schon **jetzt** ohne Abzug ein, unter Controle der Verloosungen.  
Gute Werthpapiere stets in bedeutenden Beträgen **vorräthig**, so dass Abrechnung meistens **sofort**, Zug um Zug erfolgen kann.  
Wir widmen den Angelegenheiten jedes einzelnen Kunden **dauerndes** und **sorgsamstes** Interesse, besitzen auch Einrichtungen, welche die **strengste Geheimhaltung** aller Angelegenheiten ermöglichen.

# Total-Ausverkauf.

Wegen Sterbefall wird **jämmtlicher Sattlerwaaren-Vorrath** ausverkauft und **bedeutend unter Fabrikpreis** abgegeben.

**Fr. Seipel Wwe.,**

Schwalbacherstrasse 19.

**NB. Eventuell ist das Ladengeschäft mit Werkstätte zu verkaufen.**  
**D. O.**

8362

## Warnung.

Ich warne Jedermann, meinem Sohne **Adolf** Etwas zu leihen oder zu borgen, indem ich für Nichts mehr hafte.  
8372 **Franz Schmelzer, Bäckermeister** in Dohheim.



## Wopsmännchen.

Prachtexemplar, feinste Rasse, 4 Monate alt, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 8338

## Universal-Schönheits-Seife!

Unübertrefflich in ihrer vorzüglichen Wirkung. Bereitet aus den besten Substanzen zur Pflege der Haut, macht dieselbe weich und weiß. Gänzlich frei von jeder Spur Schärfe. Attestirt von Autoritäten der Medicin und Chemie. Allein zu haben bei

**Carl Helser, Hoflieferant,**

8384 **Mehrgasse 17 und große Burgstrasse 10.**

Leb  
Kapital  
ist für  
eine Se  
Unanne  
in Kap  
Bei Ue  
gewähr  
di  
angeleg  
Rentne  
Pau  
von 2  
Ma  
bis  
Wit  
abg  
8302  
Ein 2t  
Kleiderf  
Aufsag, d  
vier Tisch  
schrank u  
find solid  
8424  
Unzu

## „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Der niedere Zinsfuß solider Anlagepapiere macht es vielen Rentnern unmöglich, noch von dem Ertrage ihres Kapitals zu leben. Die Anlage in zwar hoch verzinslichen aber häufigen Coursschwankungen unterworfenen Werthen ist für Manche eine Quelle steter Beunruhigung. Für alleinstehende Personen ist es daher sehr empfehlenswerth, sich eine **Leibrente** zu kaufen. Sie befreien sich damit von allen mit sonstigen Kapitalanlagen verknüpften Sorgen und Unannehmlichkeiten, wie sie z. B. durch Rückzahlung, Kündigung, Verloosung von Staatspapieren entstehen.

Der Zinsgenuß bei guten Anlagepapieren ist 3½—4 Prozent.  
Der Zinsgenuß von Leibrenten bei der „Germania“ ist 8—15 Prozent.

### Beispiel:

Eine alleinstehende Dame (oder Herr), 60 Jahre alt, besitzt ein Kapital von 10,000 Mk. Die Anlage desselben in Papieren bringt eine jährliche Einnahme von 350—400 Mark.  
Bei Ueberweisung des Geldes an die „Germania“ wird dagegen auf Lebenszeit eine jährliche Rente von 1020 Mark gewährt. Diese Anlage ist eine über allen Zweifel sichere, denn

die „Germania“ besitzt ein Vermögen von 86½ Millionen Mark, angelegt in Sicherheiten ersten Ranges. Auf Wunsch kann auch die Hälfte des eingezahlten Kapitals beim Tode des Rentners an dessen Erben zurückgezahlt werden. — Jede Auskunft im Bureau gr. Burgstraße 8, 1 Tr., durch Herrn **Paul Strasburger** (Inhaber des Bankgeschäfts **Jaskowitz & Co.**).

Das Bankhaus **Jaskowitz & Co.** vermittelt den Verkauf derjenigen Wertpapiere, deren Erlös zum Kauf von Leibrenten verwendet werden soll, zu billigsten Bedingungen. 8685

## Für Architekten und Bauhandwerker.

Durch Ankauf sind wir in den Besitz einer größeren Anzahl Werke für Architekten, Maurer, Zimmerleute, Schreiner etc. gelangt und stehen die betreffenden Werke vom 28. August bis 11. September geehrten Reflectanten zur Einsicht in unserem Geschäftslotale zur Verfügung. Wir erlauben uns zu bemerken, daß die Bücher zu außergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden.

Hochachtungsvoll

**Keppel & Müller,**  
45 Kirchgasse 45.

8302

### Möbel-Verkauf.

Ein 2thüriger Kleiderschrank mit zwei Schubladen, ein 1thür. Kleiderschrank, eine Waschconsole, ein Küchenschrank mit Glas-Aufsatz, drei Mahagoni-Rohrstühle mit 9 flochtenen Rücklehnen, vier Tische, Küchenstühle, Rohrstühle, 2thüriger, großer Kleiderschrank mit Weißzeug-Einrichtung, Küchengeräthe. Die Möbel sind solid gearbeitet, gut erhalten und werden billig abgegeben.

G. Jäger,

Michelsberg 20, Hinterhaus Barterre.

8424

Umzugsholzer Secretär, S. vante zu v. Kap. Nr. 61. 8332

in zahmes Ohrhörner zu verkaufen.  
Näheres Bleichstraße 35. 8353

**Herren-Hüte,** welche vertragen, werden wieder schnell und billig wie neu herzustellen Schulgasse 9, 2 Stiegen hoch. 8419

**Kartoffeln,** gelbe per Kumpf 89 Bfg., rosa per Kumpf 88 Bfg. Schwalbacherstraße 71. 8422

Fränkarkartoffeln p. Kpt. 40 Bfg. Jede d. Reich. u. Polen ntr. 8396

Wirabellen und Reineclanden sind zu haben im Garten Diebrickerstraße 17. 8392

1 Arbeiter best. billig zu verkaufen Berggasse 44, II. 8408

Ein 2armiger Petroleum-Lüster mit Patentbrenner, fast neu, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 17. 7823

# Die Restbestände der Sommer-Saison in Wolle-, Seide- und Wasch-Stoffen

bringen jetzt  
für die Hälfte des Werthes  
zum gänzlichen Ausverkauf

und offeriren davon:

- Einfachbreite practische Hauskleiderstoffe in guter Qualität Mtr. 40 Pf.
- Doppeltbreite Modestoffe in carrirt, schönste Muster . . . Mtr. 75 Pf.
- Doppeltbreite reinwollene schwarze Cachemirs . . . . . Mtr. von 1 Mtr. an.
- Doppeltbreite reinwollene Modestoffe in carrirt, gestreift und uni Mtr. Mtr. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.
- Doppeltbreite reinwoll. feinste Modestoffe, statt 3—5 Mtr. jetzt Mtr. Mtr. 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub>—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.
- Doppeltbreite reinwollene schwarze und farbige klare Etamine und Spitzenstoffe, statt 3—4 Mtr. jetzt . . . . . Mtr. Mtr. 2—2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Reste und einzelne Roben von Wolle-, Seide- und Wasch-Stoffen zu jedem Preise.

## S. Guttman & Co. Wiesbaden,

Filialen:  
München, Augsburg,  
Frankfurt a. M.

8 Webergasse 8.

Filialen:  
Köln a. Rh., Düsseldorf,  
Münsterberg.

### Ausverkauf aller Sonnenschirme und En-tout-cas

statt 1—20 Mtr. jetzt 50 Pf. bis 10 Mtr.

Unterröcke vom billigsten bis zu den feinsten Genres

zur Hälfte des Kostenpreises.

114

### Möbel-Magazin

von **W. Schwenck**, Wilhelmstraße 14,  
empfiehlt größte Auswahl compl. Einrichtungen von den  
eleganteren bis zu den einfachsten in allen Holz- und Stylarten.  
Billigste Preise. — Garantie für solide Arbeit. 6853

### Neue Möbel-Börse,

Friedrichstraße 5, Ecke der Delapéestraße.  
Empfehle mein reichhaltiges Lager in ganzen Einrich-  
tungen und Ausstattungen, sowie einzelne Stücke  
aller Arten Holz- und Polster-Möbel.  
371 Ford. Müller.

### Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Leipzig.

Gegründet 1830.

Vertreter: **J. Bergmann**, Langgasse 22.

### Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

**Hermann Rühl**, Kirchgasse 2a,  
General-Agentur der Kölnischen Unfall-  
Versicherungs-Actien-Gesellschaft.  
Unfall-, Reise- und Glasversicherung.

No. 2  
N  
Unfer  
nahme a  
und T  
Ba  
Beiheli  
Krie  
Zu d  
im Di  
darauff  
vom h  
Um  
193  
Zu  
statfin  
laden  
theilige  
Ma  
in t  
95  
G  
Se  
Berei  
wo, u  
mitql  
Di  
wiede  
199  
Bu  
Be  
lade  
8383  
Anfe  
sin

# Neueste schwarze Wollstoffe

für Herbst und Winter

in 10 verschiedenen Arten,  
sämtlich doppelbreit und reinwollen,  
sind angekommen.

**M. WOLF, „Zur Krone“.**

257

## Männergesang-Verein.

Unsere activen Mitglieder laden wir hierdurch zur Theilnahme an der heutigen Einweihungsfeier der vom „Rhein- und Tannus-Club“ erbauten Schuhhalle im Waldsistrifte „Bahnholz“ ergebenst ein und rechnen auf allseitige Theilnahme.  
Der Vorstand. 113

## Kriegerverein „Germania-Allemania“.

Zu der heute Nachmittag stattfindenden Einweihung der im Distrikt „Bahnholz“ neu errichteten Schuhhalle und dem darauffolgenden Volksfeste sind unsere Mitglieder mit Familie vom hiesigen „Rhein- und Tannus-Club“ freundlichst eingeladen.  
Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht  
Der Vorstand.  
193

## Pompier-Corps.

Zu der heute Nachmittag im Distrikt „Bahnholz“ stattfindenden Festschicht des „Rhein- und Tannus-Club“ laden wir unsere Mitglieder hiermit zu recht zahlreicher Theilnahme ein.  
Das Commando. 8370

## Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Nachmittag:

### Gesellige Zusammenkunft

in den Localitäten des Herrn Gastwirths Bourguignon,  
3 Lahnstraße 3.

95

Der Vorstand.

## Gesangverein „Eichenzweig“.

Heute Sonntag Abends 8 Uhr findet in unserem Vereinslokale eine gemüthliche Abend-Unterhaltung statt, wozu wir unsere sämmtlichen activen, unactiven, sowie Ehrenmitglieder einladen.  
Der Vorstand. 402

## Zither-Club.

Die regelmäßigen Proben finden von morgen Abend ab wieder statt. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet  
Der Vorstand.  
199

## Bundes-Schützenhaus unter den Eichen.

Bei Gelegenheit des heute stattfindenden Schützenfestes lade ein verehrliches Publikum zu zahlreicher Theilnahme ein.  
Achtungsvoll Heinrich Schreiner.  
8383

## Louisenstraße 15, Barterre,

Anfertigung von Damen- und Kinderwäsche, sowie  
Kinder-Confecion. 8379



## Turn-Verein Wiesbaden.

Heute Sonntag den 28. August Nachmittags 3 Uhr findet bei günstiger Witterung das diesjährige Sommer-Fest auf unserem links der Platterstraße gelegenen Turnplatz statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder und Freunde ergebenst einladen.

Für Unterhaltung, als Concert, Tarnen etc., sowie für ein gutes Glas Bier und Schinkenbrod ist bestens Sorge getragen.  
Der Vorstand. 117



## Bürger-Schützen-Halle

unter den Eichen,

5 Minuten Entfernung von der Pfordebahn-Station „Beau-Site“.

Für Schützen und Jagdliebhaber sind die Schießstände von Morgens bis Abends geöffnet, für Jagdscheiben mit beweglichen Wildfiguren stehen Doppelbüchsen, Büchsstinten u. Büchsbüchsen der neuesten Constructionen nach Belieben zur Verfügung. 10 Schuß 60 Pf., 50 Schuß Mk. 2,50 (Pistolenstand). Beste Scheiben- und Duellpistolen (Scheiben mit Springfiguren).

Bei Selbstbedienung des Ladens 10 Schuß 50 Pf., 100 Schuß 4 Mk. Carton-Scheiben per St. 10 Pf. Das Standgeld beträgt für einen halben Tag à Person 50 Pf.

Die Ueberlassung des Jagdstandes für bestimmte Tage an Gesellschaften nach Uebereinkunft.

219

Der Vorstand.

## Bürger-Schützen-Corps.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß heute Sonntag und morgen Montag verschiedene



### Ehrenscheiben

ausgeschossen werden und bittet um rege Theilnahme  
Der Vorstand. 24

Brandliste, dreitheilig, in Eichen, zu kaufen gesucht.  
Näh. in der Transport-Anstalt, Lahnstraße 7. 8376

# Schönes Obst:

**Tyroler Tafel-Aepfel und -Birnen, Pfirsiche, Reineclauden, Pflaumen, Mirabellen u. dergl. in prächtiger Auswahl, ferner Himbeer- und Johannisbeer-Saft bei**

8975 **Selkinghaus, Spiegelgasse 5.**

Jahnstraße 2, Barterre rechts, sind zu verkaufen: 1 großer, zweithüriger, nußbaumener **Kleiderschrank**, 1 großer **Tisch**, 1 **Bettstelle** mit Sprungrahme, 1 **Sopha**, verschiedene Kleinigkeiten, 2 **Kasten** und 36 **Stellen** „Buch der Erfindungen für Gewerbe und Industrie“.

8339

Begrußhalber ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz zu verkaufen Jahnstraße 5, Part. 8301

## Königliche Schauspiele.

Sonntag, 28. August. 149. Vorstellung.

### Jean Cavalier.

Große Oper in 4 Aufzügen von Ernst Kuhl. Musik von A. Langert. In Scene gesetzt von Herrn Rathmann.

#### Personen:

Jean Cavalier	reiche protestantische Land-	Herr Ubbardh.
Holand	leute aus Ribante	Herr Schmidt.
La Porte	fürher	Herr Kuffenl.
Marion, Jean's Schwester, Holand's Braut		Frl. Baumgartner.
Marquis Gaston d'Arduygn, katholischer Edelmann, Commandeur eines Drag.-Regiments		Herr Blum.
Abrienne, seine Tochter		Frl. Wffel.
Collin, Sergeant		Herr Aglitzh.
Der Pfarrer von Ribante		Herr Kaufmann.
Eine weibliche Maske		Frl. Uhlisch.
Ein Camisard		Herr Börner.

Jagdfolge des Marquis. Dragoner. Protestantische Bauern und Bäuerinnen aus Ribante und Umgegend. Musikanten. Masken. Camisarden. Bürger und Frauen aus Nimes.

Zeit: Anfang des vorigen Jahrhunderts. — Ort der Handlung: Die Ebenen.

Der 1. Aufzug spielt auf einem Plage vor der Schwelke des Dorfes Ribante; der 2. in einem alten Fortkranke des Marquis, dann in dessen Jagdschlössle; der 3. (einige Monate später) im Hofe eines von den Camisarden zerstörten Klosters; der 4. in einer wilden Schlucht im Gebirge (Lagerplatz der Camisarden) und in Nimes.

#### Im 2. Aufzuge: „Grand pas oriental“

arrangirt von Frl. A. Balbo, ausgeführt von D. v. Kornagki, Frl. Schrader und dem Corps de ballet.

Anfang 8 1/2, Ende 9 1/2 Uhr.

Dienstag, 30. August: **Don Carlos.**

## Lokales und Provinzielles.

\* **Herr Wladimir Dolgoronow**, General-Gouverneur von Moskau, ist von Berlin kommend, zum Curgebrauche hier eingetroffen und hat, wie seither, im Hotel „Zu den vier Jahreszeiten“ Wohnung genommen.

\* **Militär-Personalien.** Das „Militär-Blatt“ meldet: Uhlig, Dekloel, Unteroff. vom Hess. Pion.-Bat. No. 11, zu Fort-Fährs, befördert; Croening, Hauptm. von der 3. Ingen.-Insp., als Comp.-Chef in das Hess. Pion.-Bat. No. 11 berufen; Hagen, Bieefeldw. vom 1. Bat. (Mehrsleben) 2. Magdeburg. Landw.-Regts. No. 27, zum Sec.-Lieut. der Inf. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 88, Alberti, Sec.-Lieut. von der Feld-Inf. des 2. Bats. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, zum Prem.-Lieut. Dietrich, Bieefeldw. von dem 1. Bat., zum Sec.-Lieut. der Inf. des 2. Nass. Inf.-Regts. No. 15 befördert; v. d. Müllers, Gen.-Major und Commandeur der 14. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches mit Pension zur Disp. gestellt; Hiltrop, Major von der Inf. des 2. Bat. (Wiesbaden) 1. Nass. Landw.-Regts. No. 87, mit seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt.

\* **Personalie.** Regierungs-Referendar v. Dyla dahier hat die zweite Staatsprüfung für den höheren Verwaltungsdienst bestanden.

\* **Unsere städtischen Einrichtungen** sind von auswärtigen Communen schon häufig zum Vorbild genommen worden, nachdem man sich von deren Zweckmäßigkeit durch den Augenschein überzeugt hatte. Dasselbe dürfte auch mit der neuen Klärbeck-Anlage der Fall sein, welche am Freitag Nachmittag durch eine Deputation aus Bremen besichtigt wurde und deren uneingeschränktes Lob fand.

\* **Zum Capitel Krankenkassen-Aerzte** geht uns von authentischer Seite folgende schätzenswerthe Mittheilung zu: „Der im Wiesbadener Tagblatt am letzten Mittwoch erschienene Artikel: »Zum Capitel Krankenkassen-Aerzte« bedarf in verschiedenen Punkten einer Klärstellung, einmal, weil er die Meinung aufkommen lassen könnte, als hätte der Vorstand der hiesigen Ortskrankenkasse je mit den Aerzten bzw. dem ärztlichen Verein Fühlung gesucht oder als hätten die Aerzte hier Mangel an Entgegenkommen gezeigt — Beides ist nie der Fall gewesen —, und zweitens, weil die Gegenüberstellung des von der Ortskrankenkasse früher gezahlten ärztlichen Honorars von 800 M. pro Jahr und des jetzt gezahlten von angeblich ca. 5000 M. ohne Angabe der Mitgliederzahl den Eindruck macht, als ob die Krankenkasse in der Bezahlung für ärztliche Hilfe sehr liberal sei. Thatsache ist, daß die Ortskrankenkasse niemals 5000 M. pro Jahr an den Arzt bezahlt hat, und daß die frühere Ortskrankenkasse ca. 1200 Mitglieder, die jetzige zwischen 4-5000 Mitglieder zählt, das somit, selbst die Summe von 5000 M. als richtig angenommen, die erst jüngst erfolgte Erhöhung des ärztlichen Honorars nicht bedeutend zu nennen ist. Die Frage, ob Krankenkassen besser thun, einen Kassenaarzt zu engagiren, oder den kranken Mitgliedern die Wahl des Arztes freizugeben, hat man an verschiedenen Orten verschieden zu lösen gesucht. Jedenfalls kann von keiner Seite eine Einwendung gemacht werden, wenn die Mehrheit der Kassemitglieder sich damit zufrieden gibt, sich statt ihres Vertrauensarztes einen, womöglich fremden, häufig wechselnden und ihnen unsympathischen Arzt aufzusetzen zu lassen. Während so z. B. die hiesige Ortskrankenkasse durch öffentliche Ausschreiben sich Kassenaerzte engagirt, sind in anderen Orten die Kassen-Vorstände von der Beiziehung der Kassenaerzte-Stellen auf dem Submissionswege und an die Mindestfordernben längst abgekommen und haben es für vortheilhafter gehalten, mit den gesammten ortsanständigen Aerzten Vereinbarungen zu treffen, welche einerseits den Kranken die freie Wahl des Arztes ermöglichen, andererseits durch zweckmäßige Controle der kranken Kassemitglieder unter Mitwirkung der Aerzte die Kasse vor Mißbrauch genügend schützen. Es seien hier u. a. die Städte Worms und Nürnberg als Beispiele angeführt und auch in Mainz sollen hierüber Verhandlungen geführt werden. Daß dieser Weg auch den Wünschen vieler hiesiger Kassemitglieder entspricht, hat der Verfasser des Mittwoch-Artikels ausdrücklich hervorgehoben, aber zugleich hinzugefügt, es sei unbedingt notwendig, daß die hiesigen Aerzte Entgegenkommen zeigten. Wie dieses Entgegenkommen sein soll, gibt der Herr Verfasser nicht an, und auch hier soll die Frage nicht weiter erörtert werden. Dagegen sei ziffermäßig für heute dargelegt, wie sich die Bezahlung der Kassenaerzte bei der hiesigen Ortskrankenkasse thatsächlich stellt. Die frühere Ortskrankenkasse zahlte mit 800 M. jährlich für 1200 Mitglieder 60 Btg. pro Kopf und Jahr für ärztliche Behandlung. Die jetzige Ortskrankenkasse zahlte 1885 für 4077 Mitglieder 3058 M., 1886 für ca. 4500 Mitglieder 3641 M., d. h. 1885 4,8 pSt. und 1886 ca. 6,5 pSt. ihrer Jahres-Ausgaben von 63,460 bzw. 55,447 M. Gegenwärtig zählt die Kasse 1 M. pro Kopf und Jahr. Nach der Gesamtsumme für Ende 1885 (cf. Bericht des kaiserl. statist. Amtes) betrug die Durchschnittssumme des von 18,776 Krankenkassen des deutschen Reiches im Jahre 1885 an die Aerzte pro Jahr und Kopf bezahlten Honorars 2,11 M. und in einzelnen, unserer Stadt nahestehenden Regierungsbezirken mehr, so Coblenz 3 M., Düsseldorf 2,67 M., Köln 2,80 M., Erlr 3,35 M., Aachen 2,22 M. Darans geht hervor, daß die Ortskrankenkasse hier mit dem erst jüngst erreichten Honorar von 1 M. pro Jahr und Kopf um die Hälfte hinter dem Durchschnittsbetrage im deutschen Reich und um 1/2 hinter dem der genannten Bezirke zurückbleibt. Die genannte Statistik gibt aber auch noch weitere Aufschlüsse. Die Verwaltungskosten aller Krankenkassen im deutschen Reich betragen im Jahre 1885 6 pSt. der Jahresausgaben, in Hessen-Nassau 7 pSt., in den obengenannten Regierungsbezirken 6, 4, 3, 4 und 5 pSt., die Verwaltungskosten der Wiesbadener Ortskrankenkasse betragen dagegen 1885: mit 10,059 M. 15,85 pSt. der Jahresausgabe und 1886 mit 7051 M. 12,7 pSt. derselben; ferner betragen hier die Kosten für Verpflegung in Krankenhäusern 1885: 9947 M. = 15,7 pSt. der gesammten Jahresausgabe und 1886: 7802 M. = 14 pSt. derselben. Diese Zahlen beweisen einmal, daß die hiesige Ortskrankenkasse mit Ausgabe für ärztliche Behandlung weit hinter dem Durchschnitt des deutschen Reichs und anderer Provinzen zurückbleibt, daß sie dagegen mit ihren Verwaltungskosten von 15,85 bzw. 12,7 pSt. den Durchschnitt um mehr als das Doppelte übertrifft. Es liegt daher der Gedanke nahe, ob nicht, statt an dem ohnehin sehr niedrigen ärztlichen Honorar, bei anderen Ausgabearten gespart werden könnte.“

\* **Der „Wiesbadener Männergesang-Verein“** beschloß, den ersten Chorleiter Herrn Hillmann von seinem Posten zu entbinden.

\* **Das Concert des „Wiesbadener Cornet-Quartetts“** am Freitag Abend in dem Dienstadt'schen Garten-Restaurant in der Geisbergstraße erhielt durch die Mitwirkung des „Meister'schen Männergesang-Vereins“, welcher sich in dem genannten Locale zu einem Familienabend zusammengefunden hatte, eine willkommene Bereicherung des Programms und gestaltete sich hierdurch zu einer abwechslungsreichen und in jeder Hinsicht wohl gelungenen Aufführung. Sowohl die Musikpièces des Quartetts als auch die mit diesen abwechselnden Gesangsvorträge des Vereins ernteten den verdienten Beifall eines zahlreichen Publikums, welches namentlich durch die ansprechenden humoristischen Gesangsvorträge: „Reingauer Wein“, „Mein Lodenbüschchen“, „Schwurpfelzerlein“ („Quodlibet“) etc. in die heiterste Stimmung versetzt wurde. Es gebührt dem trefflich geschulten und über ein tüchtiges Stimmmaterial verfügenden Vereine das Verdienst, den Besuchern der gestrigen Veranstaltung einen wirklich genussreichen Abend bereitet zu haben und geschieht gewiß in deren Sinne, wenn dem Vereine hierfür öffentlicher Dank und zugleich der Wunsch ausgesprochen wird, er möge seinen alten und vorgeleiteten neu gewonnenen Freunden recht bald wieder Gelegenheit bieten, sich an seinen gesanglichen Leistungen erfreuen zu können.

\* Das „Bürger-Schützen-Corps“ stellt im Curinteresse auf das Bereitwilligste seine Schießstände vorübergehend hier weilenden Jagd- und Pistolen-Schützen zur Verfügung und verbietet deshalb vollste Anerkennung. Die Preise der Munition einschließlich der nach Belieben zu wählenden Schießwaffen sind billig bemessen und allen Liebhabern des Schießsports kann die Bürger-Schützen-Halle daher zum Besuche empfohlen werden.

\* Das Sommerfest des „Turn-Bereins“ soll heute Nachmittag auf dessen Turnplatz am „Aglberg“ stattfinden. Für Unterhaltung (Concert, Gesangsvorträge, Ringen- und Kirturnen, Fischen, Turnspiele etc.) und Erfrischungen (ein gutes Glas Bier, Schinkenbrot u. dergl.) wird seitens des Vereins gesorgt.

\* Als Nachfeier zu seiner Turnhallen-Einweihung veranstaltet der Männer-Turnverein heute Sonntag von 4-11 Uhr ein großes Concert in der Turnhalle. Dasselbe wird ausgeführt von der Capelle der Unteroffizierschule in Biebrich; Abends wird sich außerdem die Gesangriege und die Turnerschaft des Vereins betheiligen. Das Concert wird besonders für diejenigen, welche die Halle noch nicht besichtigt haben, interessant sein.

\* Der Männergesangsverein „Alte Union“ ladet seine Mitglieder nebst Angehörigen zu einer gefelligen Zusammenkunft auf heute Nachmittag in die Localitäten (Schattiger Garten) des Herrn Bourgignon, Lahmstraße 3, ein.

\* Bei der gestrigen Immobilien-Versteigerung aus dem Nachlaß des Kutschers August Döberer blieben Leihbedienende: a) auf die Hofstraße Adlerstraße 37 Herr Carl du Fay mit 20,000 M., b) auf einen Acker im Distrikt „Schwarzenberg“ 2r. Hermann Herr Kutschler Carl Feig mit 400 M.

\* „Colonia“. Die in Folge Ablebens des Herrn Heinemann, des langjährigen Hauptagenten der „Colonia“, königliche Feuer-Versicherungsgesellschaft, vacant gewordene Vertretung ist seitens der „Colonia“ dem Generalagenten der „Concordia“, Herrn B. Schuster, Parfstraße 17 hier, übertragen worden.

\* Ein scandalkräftiger Mensch, angeblich zur Kunst der Backsteinmacher gehörig, treibt seit einiger Zeit in einem Hause der Adlerstraße sein Wesen, ohne daß Jemand den Muth hätte, dem rabiaten Gesellen das Handwerk zu legen. Er besucht dabelst gewöhnlich am Abend seine dort wohnende „Geliebte“, mit der er auf so zärtlichem Fuße steht, daß die Nachbarn schon oftmals um das Leben der betr. Person fürchteten. Dabei beschimpft der lebenswüthige „Bräutigam“ seine Erbkinder in der unmäßigsten Weise. Niemand mag es, einzuschreiten, auch von dem Hausrecht wird aus Furcht vor dem Unhold, welcher „Jedem, der sich ihm nähert, den Schädel zu spalten“ droht, kein Gebrauch gemacht. Vielleicht geschieht Wandel auf dem meist wirkamen Wege der Oeffentlichkeit, der in dieser Sache hierdurch eingeschlagen wird.

\* Der vermifchte Schüler Oscar Bog von hier befindet sich, wie uns mitgetheilt wird, im Odenwald, wo er einem früheren Dienstmädchen seiner Angehörigen einen Besuch abstattete.

\* Biebrich, 26. Aug. Auf Veranlassung des Reichskanzlers, des Finanzministers und des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten erfolgt nächsten Sonntag Vormittags 9 1/2 Uhr im „Europäischen Hof“ dahier eine Berathung über die Neblaus-Angelegenheit, insbesondere über die nunmehr zu treffenden Maßregeln gegenüber der dem Rheingau drohenden Gefahr. An dieser Berathung werden, wie wir vernennen, mehrere Commisare von Berlin, der Herr Oberpräsident Graf zu Eulenburg, Herr Regierungspräsident v. Wurmb, Herr Bürgermeister Wolff, Herr v. Kade und die z. B. hier thätigen Weinbau-Sachverständigen theilnehmen. — Heute wurde von den Weinbau-Sachverständigen mit der Unterjuchung der Reben in der Weinbergslage „Hohenberg“ begonnen. Leider wurden auch dort bis jetzt zwei Neblaus-herde in dem Garten des Herrn Jean Müller und in dem nebenan-gelegenen Weinberge des Herrn H. Steinbauer aufgefunden. Im Steinbauer'schen Weinberge sind ausschließlich inländische Reben angepflanzt, deren Infection nur durch Uebertragung aus dem Nachbargarten erfolgt sein kann. Ferner sind in den Gärten des Geh. Hofkammerraths Herrn Krafft (an der Sastler Chaussee) und Er. Hohheit des Herzogs zu Nassau (am Nejerwoir) versenkte Rebstöcke ermittelt worden.

\* A Limburg, 26. Aug. In unserem Städtchen fand am 24. d. M. die Generalversammlung des „Bienenzüchter-Bereins“ für den Regierungsbezirk Wiesbaden“ statt. Unter den nach Hunderten zählenden Besuchern befanden sich allein 190 Vereinsmitglieder, die selbst aus den entferntesten Theilen des Vereinsgebietes sich eingefunden hatten. Schon während der nach 9 Uhr abgehaltenen Ausschuss-Sitzung war den Anwesenden Gelegenheit geboten, die reichlich mit Bienenwölfen der verschiedenen Rassen, praktischen Bienenwohnungen, Bienenzucht-Geräthen, literarischen Erzeugnissen, Bienen-Producten etc. ausgestattete Ausstellung zu besichtigen. Bei der nach 10 Uhr beginnenden Generalversammlung führte der Ehrenpräsident, Herr Landes-Director Sartorius, den Vorsitz. Den Jahresbericht erstattete Herr Präsident Wegandt. Nachdem die verschiedenen Commissionen gewählt waren, schritt man zur Vorstandswahl, indem die dreijährige Wahlperiode zu Ende geht. Aus derselben ging der seitherige Vorstand wieder hervor. Die nun folgenden Vorträge hatten zum Gegenstand: 1) Theorie und Praxis. 2) Woran liegt es, daß die Bienenzucht bei uns nicht so gedeiht, wie man es erwartet? 3) Fehler, welche angehende Bienenzüchter leicht machen. 4) Die Ueberwinterungs-Frage. An jede derselben schlossen sich lebhaft Debatten. Während der nun folgenden Mittagsstafel wurde das Resultat der Prämiation bekannt gemacht. Es wurden für vorzügliche Leistungen ausgeben: Staatsmedaillen, Diplome und Geldpreise. Zum Schluß kamen unter die anwesenden Vereinsmitglieder eine größere Zahl meist werthvoller Bienenzucht-Geräthe u. dgl. m. zur Verloosung.

\* Böckst, 26. August. Auch hier und zwar an den Weinstöcken beim Wasserthurne der Fabrik der Herren Meiser, Lucius & Brüning wurde das Vorhandensein der Neblaus constatirt. Die betr. Reben stammen ebenfalls aus der herzoglichen Schloßgärtnerei zu Biebrich.

**Kunst und Wissenschaft.**

\* Merkel'sche Kunst-Ausstellung. Neu ausgestellt: „Vergänglichlichkeit“ von H. Martin in Berlin; „Verfallene Kapelle“ von B. v. Ravenstein in Karlsruhe; „Der Fischer“ von F. Heiser in Dresden; „Motiv aus Lago maggiore“ von J. B. Lindlar in Düsseldorf; „Blumenstück von A. Tobias in Berlin; „Ein Ritter der Prinzengarde aus dem Wiesbadener Carnevalszug von 1837“ von A. Buchholz, z. 3 in Wiesbaden.

— Repertoire-Entwurf des Königl. Theaters. Dienstag den 20.: „Don Carlos“. Mittwoch den 21.: „Der Wildschütz“. Donnerstag den 1. Sept.: „Die Welfen — die Wäbblingen“. Samstag den 3.: „Donna Diana“. Sonntag den 4.: „Faust“ (Oper).

\* Tenorist Leopold Paul, früher Lehrer an der Mittelschule in der Rheinstraße dahier, hat am Freitag zum ersten Male die Bühne betreten und den „Tamino“ in Mozarts „Zauberflöte“ im Frankfurter Opernhaus gesungen. Er erreichte sich eines hübschen Erfolges vor dem Publikum und der Anerkennung und Aufmunterung durch die Kritik.

\* Werthvolle Geigen. Es dürfte in Musikkreisen die Mittheilung gewiß sehr interessieren, daß der rühmlichst bekannte Instrumentenmacher und Reparateur J. Keiser in Mittenwalde außer einigen selbstgefertigten vorzüglichen Geigen folgende vier sehr werthvolle Violinen alter Meister im Besitze hat: eine H. Amati aus Cremona, eine Camillis (Mantua), eine Balemano (Mailand) und eine J. Stamer (Abjam). Jedes dieser genannten Instrumente ist von sehr großem Werthe.

**Deutsches Reich.**

\* Die Genesung des Kaisers entwickelt sich in erfreulicher Weise weiter. In den letzten Tagen fanden tägliche Ausfahrten statt; die Kräfte nehmen zu, die Geschäfte werden ungehindert erledigt. — Am Donnerstag nahm der Kaiser die von dem Prinzen Wilhelm vorgezeigte Revolver-Modell-Kanone in Augenschein. Am Freitag begab er sich Vormittags 8 1/2 Uhr zu dem auf dem Bornstedter Felde stattfindenden Cavallerie-Exerciren und kehrte um 11 1/2 Uhr nach Babelsberg zurück. — Der Kaiser will anfangs dieser Woche den Beschäftigungen der Garde-Regimenter anwohnen; die Garde-Infanterie aus Potsdam ist bereits in Berlin eingetroffen, auch hofft er, wie aus seiner Umgebung verlautet, den Herbstmanövern des ersten und zweiten Armee-corps ohne jede Veränderung des bis jetzt bestehenden Programms beiwohnen zu können.

\* Die Kronprinzessin machte dieser Tage einen Ausflug nach Portsmouth und besuchte das dortige Marine-Hospital. Die Rückreise erfolgte an Bord eines Torpedobootes. Letzteres blieb während einiger Evolutionen auf der Höhe von Cowes mit dem Wachtschiffe „Invincible“ zusammen. Die Kronprinzessin setzte hierauf ihre Reise an Bord der in der Nähe befindlichen königlichen Yacht fort. Am 26. d. besuchte die Frau Kronprinzessin mit ihren Töchtern Plymouth.

\* Fürst Bismarck. Die Nachrichten über das Befinden des Fürsten Bismarck lauten recht günstig; der Aufenthalt in Kissingen wird bis gegen Ende der ersten Septemberwoche währen. — Graf und Gräfin Wilhelm Bismarck haben Kissingen verlassen und sich nach Hanau zurückbegeben.

\* Statthalter Fürst Hohenzollern ist infolge des Ablebens seines Schwagers, des Fürsten Peter von Wittgenstein, mit seiner Gemahlin nach Brest in der Bretagne gereist. Dies veranlaßt die Pariser Hesperide zu neuen Ausschreibungen. Der „Tyran von Elsh-Bothringen“, der „Herzog von Alba der unglücklichen geraubten Provinzen“, mag es, „durch seine Gegenwart den Boden Frankreichs zu bejudelein“. Solche Ungehenerlichkeiten kann man heute lesen und kein anständiges Pariser Blatt mag es, zu protestiren.

\* Zur Lage in Bulgarien wird offiziell aus Berlin geschrieben: Daß die Pforte das Verlangen Anklands, die Abfindung Artin Effendis nach Sofia betreffend, abgelehnt, überrächt nicht, weil die Pforte stets die günstigen Gelegenheiten vorübergehen ließ, ihre Stellung gegenüber den Balkanstaaten zur Geltung zu bringen. Sehr jetzt Russland selbstständig vor, so könnte die Stellung der Türken einen empfindlichen Schlag erleiden. Prinz Ferdinand sei gezwungen, die rein academischen Vorstellungen der Pforte zu ignoriren, aber die bilatorische Behandlung der bulgarischen Frage seitens der Pforte könne dem „Abenteurer“ nur zum größten Nutzen gereichen.

\* Reichsgerichts-Entscheidung. Ist in einer von einem Schuldner produzierten Quittung baare Zahlung der Forderung bekannt, obgleich thatsächlich nur ein Theil der Forderung baar gezahlt worden, so hat, nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Civilsenats, vom 13. Juni d. J., der Schuldner den von ihm behaupteten Erlaß der Restforderung zu beweisen; die Quittung an sich hat für den Beweis des Erlasses kein Gewicht.

\* Von preussischen Gerichtsvollziehern wird eine Petition an das Abgeordnetenhaus vorbereitet, zu welcher bis jetzt schon über 300 Beamte ihre Zustimmung gegeben haben. In derselben bitten sie um eine anderweitige Regelung ihrer Dienstverhältnisse in verschiedenen Punkten, von denen die wichtigsten sind: eine Erhöhung des garantierten Minimal-Einkommens von 1800 auf 2400 Mark, die Gewährung des Wohnungszuschusses an alle Gerichtsvollzieher und die Jubiligung von Vätern in Krankheitsfällen.

\* Die Commission für Ausarbeitung des bürgerlichen Gesetzbuches glaubt den Entwurf etwa binnen Jahresfrist, also in der nächstfolgenden Session, an den Reichstag bringen zu können. Das Werk nähert sich bereits der Vollenendung und wird voraussichtlich vor der Berlegung an den Reichstag veröffentlicht werden, um den juristischen Kreisen Gelegenheit zu geben, ihr Urtheil zu äußern.

\* Die Forstbesitzer, welche die Forst-Referendariats-Prüfung bei dem nächsten, voraussichtlich im Monat October d. J. an der Academie zu Eberswalde abzuhaltenden Examen abzulegen beabsichtigen, haben, wie der Ober-Landsforstmeister Donner bekannt macht, die vorchriftsmäßige Meldung hierzu bis spätestens den 15. September d. J. in Berlin einzulegen.

\* Die Gründung der „Actiengesellschaft für Spiritus-Verwertung“ befindet sich immer noch in der Schwelbe, doch hat die Zahl der Anmeldungen von Theilnehmern in den letzten Tagen erhebliche Fortschritte gemacht. Dem „Berliner Börsen-Courier“, welcher die Interessen der Gesellschaft in erster Linie vertritt, wird von maßgebender Seite mitgeteilt, daß am 26. August allein mehrere hundert Zulagen von Brennereibesitzern eingelaufen sind. Die Gesamtzahl der Brenner, welche bisher ihren Zutritt erklärt haben, soll sich demselben Blatte zufolge auf etwas mehr als 1200 stellen.

Ausland.

\* Oesterreich-Ungarn. Nach Wien kommt die Meldung eines in Petersburg verbreiteten Gerüchts, wonach angeblich am 20. d. M. auf den Czaren anlässlich der Fahrt von Krakowje-Szelo nach Petersburg ein Attentat verübt worden sei. Ein als Gardeoffizier verkleidetes Individuum habe zweimal auf den Kaiser geschossen, dessen Waffenschuß gestreift wurde. Was mit dem Attentäter geschehen, besagt die Meldung, die anderweitige Beschäftigung bisher nicht erfahren hat, nicht.

\* Schweiz. Zur Beachtung für nach der Schweiz exportirende Geschäftskreise wird mitgeteilt, daß der schweizerische Bundesrath auf die an ihn anlässlich eines Spezialfalles gerichtete Frage, „ob ein ausländischer Fabrikant seine Waaren für den Import in die Schweiz mit der Firma oder der Fabrikmarke eines in der Schweiz niedergelassenen Produzenten auf ausdrückliche Bestellung des letzteren hin versehen dürfe oder nicht,“ bejahend geantwortet hat.

\* Frankreich. Es bekümmert sich, daß das 17. Armee-corps zum Mobilisirungsversuch bestimmt ist. Die Periode der Vorbereitungen hat begonnen, die Einberufungsordres und die eadgiltigen Instruktionen sind bereits verfaßt. Der Kriegsminister ordnete eine strenge Untersuchung wegen der Indiscrction an, durch welche der „Figaro“ in den vorzeitigen Besitz von Details der Manöver gelangte. — Die „Patente“ gibt zur Abwechslung wieder einmal ein Schreiben Boulangers. Der General kündigt darin dem Bürgermeister von Clermont-Ferrand an, daß der Kriegsminister beschlossen habe, die Garnison der Stadt um ein Bataillon des 3. Infanterie-Regiments zu vermehren, und fügt hinzu: „Ich war so glücklich, vom Kriegsminister sofort nach meiner Ankunft für Ihre Stadt diese so lebhaft gewünschte Gunstbezeugung zu erlangen. Ich bitte Sie, die Nachricht zur Kenntniß der Bürger zu bringen.“ Das Schreiben des Generals erregt allgemeines Mißfallen. „Temps“ meint, man sei zwar daran gewöhnt, daß Deputirte und Senatoren eine solche Sprache führten, im Munde eines Corps-Commandanten aber sei dieselbe neu.

\* Belgien. In Bezug auf die blutigen Vorgänge in Ostende wird in der „Köln. Ztg.“ hervorgehoben, daß diejenigen, welche sich wegen ihrer in Ostende zur Cur befindlichen Angehörigen ängstigen, sich beruhigen mögen; das Badenviertel und der Hafen sind zwei gefohnderte Städte und in ersterem mag man nur wenig von dem, was in letzterem vorgeht, erfahren. Auch hat man es hier mit keiner socialistischen Bewegung zu thun. Es muß an das Ereigniß ein ganz anderer Maßstab angelegt werden, als an die Ruhestörungen, die sich unter den gewerklichen Arbeitern Belgiens ereignen.

\* Dänemark. Das russische Kaiserpaar ist in Kopenhagen gelandet und hat sich nach Schloß Fredensborg begeben.

\* Großbritannien. Das Unterhaus verwarf mit 272 gegen 194 Stimmen den Antrag Gladstone's gegen die Proclamation der Regierung betreffs der Nationalliga.

\* Portugal. Die portugiesische Regierung wird binnen kürzester Zeit im Einvernehmen mit Frankreich und Deutschland Bevollmächtigte nach Afrika entsenden behufs Abgrenzung der Besitzungen im Süden jenes Erdtheiles, wie sie durch die letzten der Cortes und durch die in Deutschland und Frankreich genehmigten Verträge vereinbart wurde. Auch hat die Einverleibung des Zululandes in das britische Reich eine genaue Absteckung der portugiesischen Grenzen im Südwesten von Mozambique wünschenswerth gemacht.

\* Rußland. Der Unterrichtsminister hat an die Schulbehörden einen Erlass gerichtet, welcher die letzteren anweist, bei den Schüler-Einschreibungen, vom demnächst beginnenden Schuljahre angefangen, darauf Bedacht zu nehmen, daß die Zahl der israelitischen Schüler in den Mittelschulen im Bereiche des Grenzkreises 10 pCt. der Gesamtzahl der Schüler, außerhalb dieses Kreises 5 pCt. der Gesamtzahl, in Petersburg und Moskau 3 pCt. nicht überschreiten dürfe. — Ferner hat der Unterrichtsminister ein Rundschreiben an die Distrikt-Schulbehörden erlassen, wonach von jetzt an die Gymnasien und die Progymnasien die Aufnahme der Kinder von häuslichen Diensthöten, Köchen, Wäschrinnen, Kramladen-

Besitzern und in ähnlicher Lage befindlichen Personen verweigern werden, deren Kinder — vielleicht mit Ausnahme besonders bedauer — nicht aus dem Kreise emporgelassen werden sollten, dem sie angehören, weil sie dadurch, wie eine lange Erfahrung lehrt, leicht verleitet werden könnten, ihre Eltern zu verachten, mit ihrem Boole unzufrieden und gegen die unabweidlichen Ungleichheiten der bestehenden gesellschaftlichen Einrichtungen angebracht zu werden. Die russische Presse äußert schwere Bedenken — natürlich mit der nothwendigen Vorsicht — über diesen Erlass.

\* Bulgarien. Die Regierungen von England, Oesterreich-Ungarn und Italien haben in ihren Antworten auf die Note der Porte erklärt, daß sie die Wahl des Coburgers zum Fürsten von Bulgarien für legal, den Einzug desselben aber ohne Zustimmung der Mächte für illegal halten. — Fürst Ferdinand bietet andauernd alle Bemühungen an, um im neuzubildenden Cabinet, dessen endgiltige Zusammenlegung wieder einen Aufschub erlitten, alle Parteien des Landes vertreten zu sehen. Die Aussichten für das Gelingen dieser Bestrebungen sind jedoch sehr gering. Der Fürst hatte leztlich alle höheren Offiziere der Garnison von Sofia zur Tafel geladen und brachte einen Trinkspruch auf das Heer aus, auf welchen der Kriegsminister antwortete. Bei dem Empfang der Minister und der Vorstellung sämtlicher höheren Beamten sagte der Fürst, daß er sich der übernommenen Aufgabe ganz widmen werde und hoffe, daß Alle ihn darin unterstützen werden.

\* Serbien. Der Kriegsminister verfügte die Entlassung sämtlicher activen Mannschaften, deren Dienstzeit erst im Januar 1888 abläuft, und ernannte eine Commission zur Prüfung des Militärs-Organisations-Statuts.

\* Amerika. Als die Spanier vor zwei Jahren ihre Rechte über die Karolinen thatsächlich in Anspruch nahmen, versprochen sie den Vereinigten Staaten, daß die auf den Inseln vorhandenen protestantischen Missionen nicht belästigt werden sollten. Die Spanier legten jedoch denselben hohe Steuern auf, und als einer der einflußreichsten Missionäre, der 79jährige Deane von Bouape, dagegen Einsprache erhob, wurde er verhaftet. Die amerikanische Regierung thut jetzt, der „Frankf. Ztg.“ zufolge, Schritte, um die Freilassung desselben zu erwirken.

Vermishtes.

\* Ein bedauerlicher Unglücksfall hat sich am Freitag Nachmittag in Castel zugezogen. Das Pferd eines Hauptmanns des dortigen Pionier-Bataillons scheute und warf seinen Reiter aus dem Sattel, wobei sich der Offizier einen doppelten Einbruch zuzog. In einem Wagen wurde der Verunglückte nach Mainz in das Noth-Hospital gebracht.

\* Verhaftung eines Bürgermeisters. Großes Aufsehen erregt in Schwelm in die in der Nacht zum 25. d. M. auf Requisition der Königl. Staatsanwaltschaft in Hagen erfolgte Verhaftung des Bürgermeisters Krüger von Schwelm. Die Ursache der Festnahme soll in mehrfachen strafbaren Amtsübertretungen Krüger's zu suchen sein. Demunciant ist ein kürzlich entlassener Stadtsecretär aus Schwelm.

\* Die Lebensweise des Papstes wird von der in Rom erscheinenden „Riforma“ folgendermaßen geschildert: „Leo XIII. erhebt sich des Morgens um 6 Uhr, kleidet sich schnell an und bringt die Zeit bis 7 Uhr in seiner Hauskapelle zu, wo er erst selbst Messe liest, um dieselbe sodann von den Lippen eines Priesters zu hören. Um 7 Uhr geht Sr. Heiligkeit zum Frühstück, das aus einem Milchstaeve und zwei Nüßleinen besteht. Der ganze Aufwand des Mittagstisches Leo XIII. beläuft sich auf nur einen Scudo (fünf Francs). Die sämtlichen Einkäufe hierfür beorgt ein einziger Koch, der allmorgens mit seinem Handkorbe durch die lange Straße des Borgo nach der Engelsbrücke und der Altstadt hinüberwürgert. Gestülge speist der Papst nie, weil er, wie er sagt, mit einem Hähnchen nicht fertig wird. Dagegen kommen gewöhnlich Fleischbrühe, Suppe, Beesstee und Früchte auf den Tisch; Abends Blos Eier und Salat; zu beiden Mahlzeiten je ein halbes Glas Bordeaux, den man — ha er im Einzelnen gekauft wird — aus einem römischen Geschäfte bezieht. Das Tafelgeschirr, mit Ausnahme der Salzkrüge, die aus Gold sind, besteht aus Silber. Die Teller sind von kostbarem weissem Porzellan ohne Wappen und Abzeichen, mit vergoldetem Rand. Zu Anfang der Tafel spricht der Papst ein Gebet und am Schlusse derselben eine Dankagung, auf welche die Anwesenden mit „Amen“ antworten. Nach Tisch hält der Papst ein einstündiges Schläfen auf dem im Schlafzimmer stehenden Ruhepolster, während der Tisch abgeräumt und das Zimmer gesäubert wird.“

R. E. C. L. A. M. E. N.

30 Pfennig die einspaltige Petizeile.

**D: Overlach,** pract. Arzt und Geburtshäfer, Special-Arzt für Frauen- u. Geschlechtskrankheiten, Frankfurt a. M., St. Pflanzstraße 22. Sprechstunden täglich von 10-1 u. 3-5 Uhr. Auswärts w. a. brieflich. (N.-No. 8716.) 4

**Glasschneider,** gute Dual. von M. 280 an empf. M. Offenstadt, Rengasse 1, Glas-, Spiegel- und Leistenhandlung und Einrahmgeschäft. 8109

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reiseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 86

## Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat September

zum Preise von **50 Bfg.**, excl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition  
— Langgasse 27 — auswärts von den nächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

# 2000 Mark Prämie

werden ausgesetzt für die besten Abhandlungen über das Thema: „Der Wert der Zeit für die Jetztzeit und ihr Einfluss auf das Geschäfts- und sociale Leben“.

Erster Preis Mk. 1200. Zweiter Preis Mk. 300. Dritter Preis Mk. 200 und 3 Preise à Mk. 100. Die Summe von Mk. 2000 wurde vom Vertreter der Waterbury-Taschenuhren-Fabrik — A. Ehrhardt in Köln — bei der Bergisch-Märkischen Bank in Düsseldorf deponirt. Als Schiedsrichter fungirt Herr Professor Dr. Anton Birlinger in Bonn, an den die Arbeiten, welche 18 Bogen nicht übersteigen dürfen, vor dem 30. November zu adressiren sind.

Das Urteil desselben wird am 15. December öffentlich bekannt gemacht und erfolgt die sofortige Auszahlung der Preise an die Betreffenden.

Concurrenzfähig sind sämtliche Träger einer Waterbury-Taschenuhr, die das 22. Lebensjahr nicht überschritten haben.

(43809)

31

## Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe

des grossen Galanterie- und Lederwaaren-Magazins

unter Selbstkostenpreis

17 Marktstrasse 17.

17 Marktstrasse 17.

**J. KEUL**

12 Ellenbogengasse 12.

**Grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.  
Viele überraschende Neuheiten. Grosse Ausstellung. Anerkannt **billigste** Preise.  
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

21641

7508

# Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:  
**Große Tanzmusik.** 112

# Schwalbacher Hof.

Heute und jeden Sonntag:

## Grosse Tanzmusik.

Entrée 50 Pfg. — Flasche Bier 35 Pfg.

Ph. Scherer.

# Nassauer Bierkeller, Frankfurter- straße.

Großer, schattiger Garten mit schöner Aussicht.  
Empfehle: Ff. Export-Bier aus der Actienbrauerei Nassau,  
prima ff. Sachsenhäuser Aepfelwein.  
nebst preiswürdigen Speisen und Getränken.  
Egmont Hohloch.

# Binger Wein-Stube,

Wegergasse 9, nächst der Marktstraße,  
bekannt durch einen guten 1/3 Schoppen (selbstge-  
kellert) bei billigen Preisen. Speisen nach der  
Karte zu jeder Tageszeit. 6696

# Bierstadt.

Auf meiner Regelfbahn findet großes Preisregeln  
statt. Sonntags jedoch nur von 6 Uhr an.

W. Pfaff,

Saftwirth „Zum Nebenstod“.

7196

# Kegelbahn.

Diejenigen Kegelfreunde, welche unsere Kegelbahn benutzen  
wollen, belieben sich an Herrn M. Schembs, Langgasse 22,  
oder auch an den Hauswart Herrn Bohn zu wenden.

Der Vorstand des  
„Männer-Turnvereins“.

87

# Weiß- und Rothweine,

garantirt rein, 4953  
in Flaschen und Gebinden,

empfehle

Ph. Hch. Marx, Neugasse 12.

# Grauat (Seekrabben),

leb. Krebse, Rheinsalm, Aal, Hechte, Schell-  
fische etc. empfiehlt die  
8019 Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

**Tamarinden** Allein  
Conserven ächte  
garantirt rein pflanzliches  
**Abführmittel**  
in angenehmer schmeck. Confiturenform  
Preis 4 Schachtel 80 Al. d. Apotheken

Gutachten in  
Sanitätärath Dr. P. Meyer's  
„Arztl. Sprechstunden“ Band 7.  
„Seit einiger Zeit wurde ich mit Apoth.  
Kanold's T. C. bekannt, die ich an Stelle  
der Pillen verabreichen lernte. Die Wirkung  
erfolgt nach 1-2 Stk., oder wenn Abende  
genommen, des Morgens „wie aus der  
Pistole geschossen.“

27

Hellmundstraße 32 sind verschiedene Fässer zu verkaufen;  
auch ist der Keller zu vermieten. 4703

# Moussirender Hochheimer

p. Fl. zu Mt. 2.50, 3.50 u. 4. Ph. Veit, Launusstr.

# Saalgasse No. 2, C. W. Leber, Ecke der Webergasse

empfehle:

- Kaffee, roh, per Pfd. von Mt. 1.10 an bis Mt. 1.60,
- „ gebrannt, per Pfd. von Mt. 1.20 an bis Mt. 2.—
- garantirt für reinen und feinen Geschmack.
- Reis per Pfd. 14 Pf.
- Weizengries per Pfd. 18 Pf.
- Sago, deutscher Perl, per Pfd. 24 Pf.
- Pfastergrühe, schottische, per Pfd. 30 Pf.
- Gerste per Pfd. 16 Pf.
- Grünkern, Ia neue, per Pfd. 35 Pf.
- Linsen, Ia neue, p. Pfd. 22 Pf.
- Rohmehl Ia per Pfd. 16 Pf.
- Suppenudeln per Pfd. 24 Pf.
- Häringe, Ia neue, p. St. 5 Pf.
- Rüböl (Vorschlag) per Schoppen 26 Pf.
- Salatöl, sehr fein, per Schoppen 40 Pf.
- Zucker per Pfd. 30 Pf.
- Kochsalz 2 Pfd. 17 Pf.

Vorzügliches, neues Sauerkraut.

## Haushaltungsseife, als:

- Ia weiße Kernseife per Pfd. 26 Pf., 10 Pfd. Mt. 2.40
- Ia hellgelbe „ „ „ 25 „ 10 „ 2.30
- Ia Olivin-Schmierseife per Pfd. 20 Pf.
- Ia Stearinlichter, lose vorgewogen, per Pfd. 62 Pf., 10 Pfd. Mt. 6.—
- Ferner: Soda per Pfd. 4 Pf., Waschpulver per Pfd. 50 Pf.,
- Reisstärke per Pfd. 30 Pf., Vanille per St. 10 Pf.
- Petroleum (doppelt gereinigtes Crystallöl) per Liter 18 Pf.
- Bei Abnahme von 10 Pfd. Engrospreise. 8140

# Frische Süßrahmbutter

(Centrifugenbereitung), jeden Morgen eintreffend, per  
Pfund Mt. 1.15 (Lieferung bis 1. Juli 1888 zu Mt. 1.15)

# Bester Einmachzucker

- im Brod . . . . . per Pfd. 29 Pfg.
- im Einzelnen . . . . . „ 30 „
- neue Linsen . . . . . „ 22 „
- gebranntes Korn . . . . . „ 18 „

eigene Brennerei, ausgewähltes, großes Korn.

# 7688 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

# Per Pfund 18 Pfg. Gebranntes Korn per Pfund 18 Pfg.

8142 C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.



Fischhandlung Manergasse 3/5 im Laden  
und täglich auf dem Markt.

Springlebende Oberkreise in allen Größen, sowie alle  
gangbaren Fluss- und Seefische in feinsten Qualität und  
lebendfrisch.

8206 G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.

# Russisch Brod,

feinstes Thee- und Wein-Gebäck  
von Richard Selbmann, Dresden.

Lager und Verkauf in der Conditorei und Confiserie  
Bourgeoise, Langgasse 51, am Kranzplatz. 8926

1 Mark 60 Pf.

das Pfund.



# CHOCOLAT MENIER

Das beste Frühstück.  
Größte Chokoladenfabrik der Welt.  
Auf jeder Ausstellung medallirt.  
Die jährliche Produktion von  
CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Kil.  
Borächtig in allen besseren Colonialwarenen  
Handlungen und Conditoreien.  
Vor Nachahmung  
wird gewarnt.

56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

(M.-No. 511.)

C. H. BURK, STUTTGART.

Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881, Wien 1883.



## Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Aerzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 700 Gramm.  
Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.  
**Burk's Pepsin-Wein.** (Pepsin-Essenz) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.  
**Burk's China-Malvasier,** ohne Eisen, süs, selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.-.  
**Burk's Eisen-China-Wein,** wohlgeschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.  
Mit edlen Weinen bereittete Appetit erregende, allgemein kräftigende, nervenstärkende und Blutbildende diätetische Präparate von hohem, stets gleichem und garantirtem Gehalt an den wirksamsten Bestandtheilen der Chinarinde (Chinin etc.) mit und ohne Zugabe von Eisen.  
Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, die jeder Flasche beigelegte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.  
C. H. Burk  
Detail-Verkauf nur in Apotheken.

## Rechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Rátoczy'schen Weingärten Hangács-Ruzsaj in der Tokay-Hegehallya, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Kraß, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 271  
Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

- |            |            |           |               |
|------------|------------|-----------|---------------|
| Weissweine | per FL. v. | 60 Pf. an | } excl. Glas, |
| Rothweine  | " " "      | 80 " "    |               |
| Bordeaux   | " " "      | 1 Mk. "   |               |
- Ungar-Weine, mouss. Hochheimer, Malaga, Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Portwein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia empfiehlt  
3800 **Ph. Veit, S Taunusstrasse S.**

La Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Mk.,  
**Kalbsfricandeau** à 1.20  
**Schinken** (roh und abgekocht), täglich frisch abgetohtes  
**Solbersteisch**, sowie alle **Wurstsorten** empfiehlt  
**Carl Schramm,**  
Friedrichstraße 45.  
14373

Ganzes Schmalz per Pfund 60 Pfg.,  
ausgelassenes Schmalz per Pfund 70 Pfg.  
empfehl  
L. Behrens, Langgasse 5. 7836

## Die Exportbier-Handlung

von **Franz Hunger**, Frankenstraße 15,  
empfiehlt in vorzüglichster Qualität  
acht englisch Pale Ale und Porter,  
Eulmbacher Exportbier, dunkel, von J. W. Reichel,  
Nischaffenburger von C. Dahlem,  
Pfungstädter von J. Hildebrandt,  
sowie  
Frankfurter und Mainzer Actien-Bier  
in ganzen und halben Flaschen, sowie in Gebinden.  
Haupt-Niederlage  
natürlicher und künstlicher Mineralwasser.  
Bestellungen werden bei Herrn Schüler, kleine Burg-  
straße 3 im Butterladen, entgegengenommen.  
104 Telephon-Anschluß 104. 8144

Ich liefere täglich in jeder Quantität vorzügliche  
**Metzer Mirabellen,**  
5 Agr.-Post-Kisten zu Mk. 2.30 franco gegen Nachnahme.  
Auch anderes Obst und Confituren.

**V. Prevel,**  
St. Ruffine bei Metz.  
92 (H. 64400)

# Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossherzogthum Baden zu Karlsruhe.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1864.

Capital-Vermögen Ende 1886 . . . . .	51,322,476 Mk.		Versichertes Capital . . . . .	198,135,937 Mk.
Zahl der bestehenden Verträge . . . . .	69,789.		Versicherte Rente . . . . .	842,678 "

Reiner Zuwachs der letzten zwölf Jahre: 160,641,211 Mark versichertes Capital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben.

Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen.

Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Dividende pro 1886 4% des Versicherungswerths (Deckungs-Capitals) oder für den Jahrgang

1882	81	80	79	78	77	76	75	74	73	72	71	70	69	68	67	66	65	64
11 <sup>6</sup>	13 <sup>8</sup>	16 <sup>0</sup>	18 <sup>4</sup>	20 <sup>7</sup>	23 <sup>1</sup>	25 <sup>6</sup>	27 <sup>9</sup>	32 <sup>1</sup>	34 <sup>8</sup>	37 <sup>6</sup>	40 <sup>4</sup>	43 <sup>3</sup>	46 <sup>3</sup>	49 <sup>3</sup>	52 <sup>4</sup>	55 <sup>6</sup>	58 <sup>7</sup>	62 <sup>0</sup>

Procent der Jahresprämie eines 30Jährigen.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung. Auszahlung der Versicherungs-Capitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.

Rechenschafts-Berichte, Prospeete und jede weitere Auskunft bei den Vertretern der Anstalt:

**Heinrich Lugenbühl**, Kaufmann, Wiesbaden, kleine Burgstrasse 6.  
**Eduard Böhm**, " Adolphstrasse 7.  
**Adolf Heimerdinger**, Juwelier, " neue Colonnade 26.

3301

## 53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

Local-Veränderung halber

# Grosser Ausverkauf

in Strumpfwaaren.

Um mein Waaren-Lager bis zum Umzug möglichst zu räumen, verkaufe von heute an sämtliche auf Lager habende Artikel zu und unter Einkaufspreisen, als:

**Strümpfe, Socken, Jacken, Unterhosen, Jagdwesten, Leibbinden, Kniewärmer etc.**

Eine Parthie zurückgesetzte Waare

**ganz unter Preis.**

## 53 Langgasse, C. A. Feix, Langgasse 53.

Vom 1. October an befindet sich mein Geschäfts-Local

**= 31 Langgasse 31. =**

7166



## Wasserdichte Decken

für Pferde, Wagen und Waggonz,  
aus chemisch präparirtem Segel-Leinen.

**Michael Baer,**

Wiesbaden, Markt. 7266



## Kinderwagen-Lager 13 Ellenbogengasse 13, Bazar Schweitzer.

Als Specialität des Geschäfts 50-60 Stück in Auswahl. — Reparatur. — Miethe. 22234

### Scheitel-Perrücken & Halb-Perrücken,

Stirnfrisuren und Halbscheitel-Böppe, Locken und Chignons werden billigt angefertigt im Damenfrisier-Geschäft von

7480 **J. Zamponi Wwe., Golbaaffe 2, Laden.**

**Uhren** werden dauerhaft reparirt und abgezogen unter mehrjähriger Garantie durch **W. Hofmann,** Uhrmacher, Friedrichstraße 37, Seitenbau, Barterre rechts. 1228

Atelier der Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule,  
Wiesbaden, Emserstrasse 34.

### Zeichnungen

aller Art für Stickereien und andere kunstgew. Arbeiten. Kolorirte Vorlagen für Plattstich und Malerei. Anfängen der Arbeit incl. Materiallieferung. Billigste Preise.

Die Vorsteherin:  
**Julie Vietor.**

# Gänzlicher Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Sämmtliche im Lager befindliche Waaren, als:

**Lampen, Haus- und Küchengeräthe aller Art,**  
werden von heute an zu und unter Einkaufspreisen abgegeben.

**A. Mollier, Goldgasse 21.**

35

# Regen-Mäntel

sind aus den **neuesten Stoffen** und in den **modernsten Façons** in grösster Auswahl fertig gestellt.

## S. Hamburger, Damen-Mäntel-Fabrik,

**11 Langgasse 11.**

7128

### Lebens-Versicherungsbank „Kosmos“ Zeitz und Berlin.

Sub-Direction Wiesbaden:

**Georg Leis, Tannusstraße 25, I.**

Haupt-Agentur der „Kölnischen Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft“ und des „Londoner Phönix“, Feuer-Assicuranz-Societät, gegr. 1782. 18443

### Ew. Stöcker, Uhrmacher.



41 Webergasse 41,  
I. Etage.

41 Webergasse 41,  
I. Etage.

Reparaturen prompt u. unter Garantie.

Lager aller Arten Uhren und Ketten.

Durch Ersparniss der hohen Laden-  
miete bei streng reeller Bedienung  
aussergewöhnlich billige Preise.

21519

### Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein **Recht** zu haben bei  
**C. Schellenberg**, Amts-Apotheke, Langgasse 31. gegen-  
über dem „Hotel Adler“. H. Stadtfeld. 86

## Specialität in Handschuhen.

Vorzügliche schwarze Glacé  
sehr preiswürdig.



Glacé-Handschuhe, 4-knöpfig, von Mk. 1.60 an.  
do., Mousquetaires, 8-knöpfig, von Mk. 2.90 an.

Seidene, fil de perse- und Zwirn-  
Handschuhe

in allen Längen und neuester Art  
empfiehlt

### M. Pfister aus Tyrol,

Ecke der Weber- und Spiegelgasse  
(Badhaus „zum Sonnenberg“). 10

Dänische Handschuhe in allen Längen,  
do., Mousquetaires, 8 K. Länge, v. Mk. 2.50 an.

**Nur 10 Pf.** Neue **Flicklappen** in allen nur denkbaren  
Stoffen zu haben Webergasse 52. 20



„Sonst“.

## Zur Barterzeugung

41

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

### Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Atteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50. Zu haben bei Herrn **Louis Schild**, Droguenhandlung, Langgasse 3. (à cto. 2/1 B.)



„Jetzt“.

**Ludwig Scheid**, Friedrichstraße 46, Hinterhaus, übernimmt **Ausgabe** mit Federrolle. 7159

## An- und Verkauf

von neuen und gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Stiefeln, Schuhen, Möbeln, Koffern, Uhren, Gold- und Silberfachen zu reellen Preisen. 6951 **A. Görlach**, 16 Metzgergasse 16.

Zur Saison empfehle ich die rühmlichst bekannten

### „Sanitas“-Präparate,

unstreitig beste und billigste Desinfectionsmittel von angenehmem, erfrischendem Geruche, in den verschiedenen Formen von **Streu-Pulver, Flüssigkeit, Seife** etc., sämtlich völlig giftfrei, nicht ätzend, nicht fleckend und trotz ihrer energischen Desinfectionskraft in keiner Weise die Athmungsorgane belästigend, wie dies bei dem giftigen Carbol, Chlor etc. der Fall ist.

Ausführliche Prospekte und Preislisten unentgeltlich zu Diensten. **H. J. Viehoever**, 5835 Wiesbaden, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

## Wotten, Wanzen etc. etc.

aus Möbel und anderen Gegenständen werden radical vertilgt ohne Aufarbeitung. Bestellungen erb. Kirchgasse 2b im Möbel-Magazin und Kirchgasse 30 („Kaisruher Hof“). Geeigneste Zeit: Aug. u. Sept. **P. Weis**, Tapezيرer. 6:57

## Delfarben und Lade

empfehlte zu äußerst billigen Preisen **Wilhelm Schlepper**, Sofflacker, 32 Adlerstraße 32. Briefliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 37

**Alle Sorten Stühle**, sow. Körbe werden geflochten und reparirt. zu billigen Preisen **Emil Berger**, Röderallee 2, Ecke der Adlerstraße.

NB. Bestellungen werden bei Herrn August Korthauer, Kerostraße 28, angenommen. 22308

**Wasche** wird angenommen: Herrenhemden 18 Pf., Damenhemden, -Hosen, -Jacken 8 Pf., Bett- und Tischtücher 9 Pf., Handtücher, Servietten und Kissenbezüge 4 Pf. Bestellungen per Postkarte an **Hr. Ph. Schmidt**, Platterstraße 70. 6908

**Herrenkleider** werden reparirt und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß oestreckt. **W. Haack**, Säfnergasse 9. 159

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 107

**Wesbergasse 54** sind alle Arten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante **Kindertwagen** billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Tapezيرer. 11870

## Ueber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Es gibt kein Mittel für **Haarleidende**, welches den **Haarboden** so sicher von den die **Haarwurzeln** zerstörenden Einflüssen befreit, wie dieses vorzügliche, altbewährte **Cosmeticum**. Die Tinctur beseitigt sicher das **Ausfallen** der Haare, **angehende** und, wo noch die geringste Keimfähigkeit vorhanden, selbst **wirkliche Kahlheit**, wie die vorzüglichsten Zeugnisse hochachtbarer Personen zweifellos erweisen. — Obige Tinctur ist in Wiesbaden nur echt zu haben bei **A. Cratz**, Langgasse 29. In Flacon zu 1, 2 und 3 Mk. 205a

## Muschalen-Extract à 70 Pfg.

zum **Färben blonder, rother und grauer Kopf- und Barthaare** aus der **kg. bayr. Hof-Parfümerie-Fabrik** von **C. D. Wunderlich** in **Nürnberg** (gegründet 1845) und **prämiirt** **Bayr. Landes-Ausstellung 1882**. Rein vegetabilisch, ohne jede metallische Beimischung, garantiert **unschädlich**.

## Dr. Orfilas Nussöl à 70 Pfg.

zur **Stärkung** des Wachstums des **Haares** und zum **Dunkeln** derselben; zugleich ein **feines Haaröl**.

Zu haben in der **Droguerie A. Berling**, gr. Burgstraße 12. 15863

## Ich bin befreit

36

von dem **peinigenden Schmerz** der **Hühneraugen**, ruft jetzt so **Mancher** aus, und **verdankt** dieses **nur** der **Georling'schen Specialität** gegen **Hühneraugen** und **harte Haut**. Flacon mit **Pinzel** in **Carton** nur **60 Pfg.** Depot in **Wiesbaden** bei **Friedr. Tümmel**, gr. Burgstraße 5.

## Sandmandelkleie

von **Apotheker Schürer** ist das **einzig** wirklich **reelle** Mittel zur **Beseitigung** von **Sommerprossen, Mitessern, Sitzpickeln, gelber und brauner Haut und Hautflecken aller Art**, sowie zur **Erzielung** eines **klaren** und **frischen Teints** und nicht mit **wertlosen Nachahmungen** zu **verwechseln**, die ihr **Bestehen** nur **einzig** ihrer **Marktschreierei** **verdanken**. (H. 35421.)

Zu **Büchsen** à **60 Pfg.** und **1 Mk.** bei **H. J. Viehoever**, Marktstraße 23, **Louis Schild**, Langgasse 3. 28

## Wanzen mit Brut

werden durch

## Fichtner's Wanzentod

radical vertilgt.

Nur **echt** in **Flacon** à **40 Pf.** bei **E. Moebus**, **Droguen-Handlung**. (H. 34317) 28



**Messing-Artikel jeder Art**

werden angefertigt und sind stets auf Lager bei  
**Christian Dreyfürst,**  
 Metallgießerei und Dreherei,  
 68 Adlerstraße 63.

7512

**Badewannen, Badestühle,  
 Lüsters, Ampeln, Closets u.**

empfiehlt billigt **A. Bergen, Kirchgasse 27,**  
 Installations-Geschäft.

Reparaturen werden sofort ausgeführt. 7887

Der beste Anstrich für Dachpappdächer ist  
**Cornely's Cement-Theer.**

Derselbe wird kalt aufgetragen, wird nicht mit Sand be-  
 worfen, läuft selbst in der größten Sonnenhitze nicht ab, ist  
 billiger als gewöhnlicher Theer, da ein Anstrich damit mehr als  
 doppelt so lange hält als mit ersterem. Vorzügliche Isolir-  
 masse gegen Feuchtigkeit. Sehr guter Anstrich für Holz.  
 Allein-Verkauf bei

**W. Fehr, Holzhandlung**  
 im Ludwigsbahnhofe.

7547

Lager in Cement und Dachpappe.

Wegen Umzug sind Rheinstraße 33, Bel-Etage, sehr billig  
 zu verkaufen: 2 französische Betten mit Koffhaarmatratzen,  
 Plumeaux (Daunen) und Kissen, 1 Waschkommode mit Mar-  
 morplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke,  
 1 Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Sessel), 1 Antoinetten-, 1 ov.,  
 1 Schreib-, 1 Ripptisch, 2 polirte Kommoden, 1 Consolchen,  
 1 Gallerieschränken, Pfeiler- und ov. Spiegel, 2 Koffhaar-  
 matratzen (1a), Stühle, 1 Regulator, Original-Deilmalbe,  
 Vogel-Relief-Bilder (preisgekrönt), 1 Kaffee-Service, div. Glas-  
 und Porzellanwaaren u. s. w. 22

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-  
 Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren  
 billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Eine Plüsch-Garnitur, rothbraun, sowie ganze Betten  
 und einzelne Theile preiswürdig zu verkaufen bei

23

**A. Leicher, Tapezireur, Adelhaidstraße 42.**

**Kohlen.**

Ofen und Herd-, Ruß- und Stückkohlen aus den  
 bestbelobtesten Becken des Ruhrgebietes, sowie Kobl-scheider  
 Würfelkohlen von bekannter Güte, welche in Folge größerer  
 Abchlüsse regelmäßig bezogen werden müssen und wovon  
 täglich Waggons einlaufen, sind sowohl in Wagonladungen  
 (worin sich auch mehrere Bekannte theilen können) als auch  
 in einzelnen Fuhrn bis Ende dieses Monats zu den billigen  
 Sommerpreisen zu beziehen und bitte ich verehrliche Abnehmer  
 höflichst, mir ihre werthen Aufträge baldgefalligst zukommen  
 zu lassen.

**Wilh. Linnenkohl,**  
 6673 Ellenbogengasse 15.

**Hausbrand-Kohlen,**

fette, halbfette und Anthracit in den gangbaren  
 Sortirungen: Ruß I u. II, Stücken, Wischkohlen  
 (Stücke und kl. Rüsse), la melirte mit 50 % Stücken  
 offerirt behufs jezt vortheilhafter Deckung des Winter-  
 bedarfs in ganzen Waggons und einzelnen Fuhrn zu  
 sehr billigen Preisen bei bester Qualität 7645

**August Koch, Langgasse 43, I.**

**Kohlen.**

Da von jezt ab in allen Sorten Kohlen täglich Waggons  
 einlaufen, offerire ich dieselben direct von der Bahn bei Ab-  
 nahme von ganzen Waggons, sowie in einzelnen Fuhrn zu  
 ausnahmsweise billigen Preisen.

**Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung**

**J. L. Krug,**

3 Renaiss. 3.

6453

**Kohlen,**

alle Sorten, laufen jezt täglich Waggons bei mir ein und  
 erlasse solche bei Abnahme mehrerer Fuhrn ab Wagon zu  
 ganz besonderen billigen Preisen.

**Gustav Bickel,**

8 Selenenstraße 8.

6789

**Kohlen.**

Der Unterzeichnete beehrt sich, seinen verehrlichen Kunden  
 die ergebene Mittheilung zu machen, das bis auf Weiteres  
 Bestellungen für die Stadt Wiesbaden entweder direct  
 aus dem Wagon oder aus dem mit Schienenstrang verbundenen  
 Lagerplatz an der Gasfabrik zu folgenden Preisen effectuirt  
 werden:

1a Stückkohlen 15, mit 50 % Stücken  
 16 Mark,

1a Stückkohlen 18, gef. gew. Rußkohlen  
 20 Mark,

Anthracit-Rußkohlen in verschiedenen Größen  
 21 1/2 Mark,

Calon-Coaks 19, gehacktes Kiefernholz  
 26 Mark,

gehacktes Buchen-Scheitholz (ganz trocken)  
 26 Mark,

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **Wilh. Bickel,**  
 Langgasse 20, entgegen.

Diebrich, den 20. Januar 1887.

92

**Jos. Clouth.**

per Fuhrn von 1000 Pfd.  
 Franco Haus über die  
 Stadthaus, bei Post-  
 zahlung 50 Pfd. Skatott.

## Großmutter und Enkelin.

Eine Erzählung aus der deutschen Theatergeschichte von G. Mengel.

(12. Forts.)

## VII.

Der zweite Act der „Maskerade“ spielte auf dem Schlosse eines Fürsten, an dessen Hof Miranda weilte. König Gaston, welcher wegen Abschluß von Friedensverhandlungen mit dem Prinzen Dithon daselbst zusammentrifft, bewirbt sich um die Hand der Prinzessin. Diese nimmt seine Werbungen scheinbar günstig auf, weil sie sich dadurch an dem ganz in den Netzen der klugen Fürstin Claudine vermutheten Dithon zu rächen gedenkt. Er durchschaut aber ihr Spiel ebenso klar wie König Gaston, den seine Eifersucht zu einem finsternen Plan treibt. In Friedensverhandlungen kommt es nicht. In einer leidenschaftlichen Scene erklären sich die beiden Gegner, daß zwischen ihnen kein versöhnlicher Ausgleich stattfinden könne, daß das Schwert auch ferner ihr Richter sein müsse. Raum läßt es ihre gegenseitige Leidenschaft zu, daß sie das Gastrecht heilig halten und nicht gleich zu einem Zweikampf schreiten.

In der zweiten Abtheilung dieses Actes belauscht Dithon die Geliebte, welche ihrer treuen Jose auf einem in den Burggarten gehenden Balkon gesteht, daß sie den Maskenball nur besuchen wolle, um nach der Demaskirung den Prinzen und die Fürstin Claudine zu beobachten. Nachdem er noch aus einigen Aeußerungen genau erfahret, in welcher Tracht Miranda erscheinen will, entfernt sich Dithon, dessen Schildknappe ihrer Jose soeben im Vertrauen den für die „Maskerade“ bestimmten Anzug seines Herrn — das Prachtgewand eines sarazenischen Häuptlings — gezeigt hat. Die Jose beschreibt der Prinzessin dasselbe genau, und diese faßt jetzt den Entschluß, unter der Maske die Gefinnung des Geliebten genau zu erforschen. Am Schluß des Actes erscheint König Gaston beim Mondenschein im Garten und gesteht der verborgen lauschenden Miranda nochmals in einem Ständchen seine Liebe.

Vorchers entfaltet an diesem Abend seine ganze Genialität. Er spielte mit einem solchen Feuer, daß die Zuschauer nach der großen Scene mit dem Nebenbuhler wegen der wahrhaft erschreckenden Natürlichkeit seines Spiels erleichtert aufathmeten. Man konnte sich nichts Vollkommeneres in der darstellenden Kunst denken, als die Wiedergabe der dämonischen Leidenschaft, welche das ganze Denken und Empfinden des stolzen Königs Gaston beherrschte. Aber Pilotti stand dem berühmten Gast nicht nach, auch er spielte mit solcher überzeugenden Wahrheit, daß man hätte glauben können, keine Comödie, sondern einen wirklichen Kampf um die heiligsten Güter vor sich zu sehen.

Demoiselle Miert, welche beide Künstler schon einmal in Mainz in ihren heutigen Rollen, jedoch bei Weitem nicht so trefflich gesehen hatte, kannte allein den Grund dieser leidenschaftlichen Hingabe an die Gestalten des Dichters. Sie lächelte hinter den Coulissen, wenn sie darüber nachdachte, und erinnerte sich dabei unwillkürlich an den Ausspruch Voltaire's: „In welchem verhängnißvollen Zusammenhang stehen doch oft die eigenen Empfindungen der Darsteller mit den Gefühlen, welche die Phantasie des Poeten den erfundenen Helden und Heldinnen zuschreibt.“ — Die Zuschauer wissen nur zu oft nicht, daß sie in der gebotenen Handlung, in dem ergreifenden Spiel ein Stück Leben der Schauspieler selbst beweinen oder belächeln.“

Auch den Grund des auffallend zurückhaltenden Benehmens, das Vorchers plötzlich der Köllerin gegenüber an den Tag legte, kannte Demoiselle Miert nur allein. Sie freute sich um so mehr darüber, richtig geschlossen zu haben, als sie sah, mit welchem verstärkten Mißtrauen Pilotti seit dem Beginne des zweiten Actes seinen Nebenbuhler und Fides beobachtete. Sie wußte freilich nicht, warum die Letztere ebenfalls auf einmal so still und zurückhaltend geworden war; aber da gerade dies Wesen der Verhaszten gut in ihren Plan paßte, grübelte sie nicht weiter über den Grund desselben nach. An klug ausgedachten Aeußerungen, welche Pilotti

in seinem Verdacht bestärken und auf eine offenbare Untreue der Köllerin vorbereiten mußten, ließ sie es nicht fehlen, wenn sie sich auch noch nicht klar darüber war, wie sie ihn am Besten von dem Stellbischen in der Wohnung seines schönen Bräutchens unterrichten könne.

Der dritte Act begann mit einer großen Scene zwischen dem Prinzen Dithon und der Fürstin Claudine. Diese hat ihn bei dem Erscheinen der Masken unter dem Vorwande, ihm ein Kriegsgeheimniß mittheilen zu wollen, in den großen Saal bestellt. Der Prinz, gefest durch die belauschten Bekennnisse der Geliebten, widersteht den Verführungskünsten des dämonischen Weibes, welches ihm dann in Gedanken Rache schwört.

Nun nimmt die „Maskerade“ ihren Anfang, und die Bewickelungen zwischen Dithon und Miranda beginnen. Sie erreichen gerade ihren Höhepunkt, als Claudine, welche die Letztere längst erkannt und dem Könige Gaston vor einer Weile ihre Hilfe bei der Entführung zugesichert hat, Miranda mit listigen Worten aus der Schwüle des Saales an eine einsame Stelle des angrenzenden Gartens lockt.

Dithon, nichts Gutes ahnend, folgt Beiden aus der Ferne, und kommt gerade noch rechtzeitig genug an, um die Geliebte den Armen eines dem Könige Gaston ergebenen Vasallen zu entreißen. Jetzt kommt die Liebescene, die schönste des ganzen Stückes, deren Schluß ein Duett zwischen Dithon und Miranda bildet.

Nach dem letzten Verse:

Treue Liebe kann nicht scheiden  
Falschheit, Lüge, List und Hohn;  
Denn sie findet alle Zeiten  
Ihre rechten Wege schon.  
Treue Liebe gleicht dem Sterne,  
Der, von Wolken zwar umgrenzt,  
An der weiten Himmelsferne  
Wie ein lichtiges Auge glänzt“ —

war es erst einige Augenblicke so stille, daß man das leiseste Geräusch hätte vernehmen können, dann rauschte eine laute Beifallsalve durch den Saal. Das von der Vorstellung ganz entzückte Publikum rief — im Jahre 1775 ein höchst seltener Fall — sämmtliche Darsteller noch einmal auf die Bühne, und die anwesende männliche Jugend überschüttete die schöne Köllerin wahrhaft mit kleinen Sträußchen, wie man solche bei den im Comödien-saale herumgehenden Blumenmädchen zu kaufen pflegte.

Als der Vorhang gefallen war, hörte man von vielen Zuschauern noch höchst günstige Aussprüche über die Costüme und Decorationen. Die mannichfaltigen, gegen deren Treue begangenen Verstöße fielen dem damaligen Publikum nicht auf. Es war gewöhnt, nach dem angenehmen Eindruck des Ganzen zu urtheilen und hielt mit williger Phantasie einen griechischen Tempel für den Saal einer französischen Burg des sechszehnten Jahrhunderts, Palmbäume für buschiges Laubwerk und eine Zusammenstellung aus allen möglichen Trachten für mittelalterliche oder sonstige charakteristische Costüme.

„Du bist sehr erschöpft, lege Dich gleich zur Ruhe nieder,“ sagte Fides zu Pilotti, nachdem sie und alle Darsteller noch einmal wieder herausgerufen worden waren.

„Wer wird mit Dir nach Hause gehen, wer heute Nacht bei Dir bleiben?“ gab Pilotti statt aller Antwort zurück.

„Madame Hartig hat sich zu Weidem erboten!“  
„Aber warum soll ich heute nicht noch einmal galant sein und Dich begleiten dürfen?“ fragte er mit bebender Stimme und faßte sie fest in's Auge.

„Weil Du Fieber hast und durchaus schlafen mußt!“ erwiderte sie ruhig. Sie blickte ihn noch einmal an, als wolle sie sagen, zweifle nicht an mir, ich liebe Dich ja mehr als mein Leben, dann reichte sie ihm die Hand und sagte: „Gute Nacht denn bis morgen!“

(Fortf. f.)

Bei  
Pan  
Contro  
Kamm  
WiesNo  
Loose.

220  
233  
246  
255  
258  
259  
276  
305  
338  
340  
363  
376  
387  
398  
407  
409  
411  
418  
419  
437  
440  
440  
451  
469  
493  
495  
499  
506  
508  
524  
530  
545  
574  
583  
598  
600  
609  
611  
613  
633  
643  
644  
659  
661  
663  
666  
695  
701  
721  
736  
742  
746  
751  
760  
762  
763  
766  
767  
780  
783  
809  
821  
828

Bei der am 26. August 1887 von dem Vorstande des „Banklinienspieler“ veranstalteten und unter polizeilicher Controlle stattgehabten Verlosung sind auf untenstehende Loosnummern die nebenstehenden Gewinnnummern gefallen.  
Wiesbaden, den 26. August 1887.

**Königliche Polizei-Direction.**

No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.
220	271	835	150	1430	73	1923	1	2507	85
233	373	836	258	1458	407	1926	330	2516	501
246	272	864	274	1468	242	1933	304	2517	290
255	483	866	441	1471	361	1935	79	2524	72
258	337	874	99	1489	348	1937	144	2532	446
259	491	888	310	1496	318	1941	27	2553	220
276	53	891	342	1499	37	1944	124	2567	472
305	160	897	159	1508	235	1950	211	2585	479
338	395	942	413	1516	84	2002	118	2588	287
340	58	950	423	1525	198	2012	452	2589	152
363	197	952	278	1527	497	2018	8	2591	389
376	325	955	487	1529	445	2046	481	2594	154
387	234	961	401	1554	10	2058	125	2613	307
398	68	964	70	1565	140	2063	195	2624	64
407	214	970	469	1568	66	2074	109	2649	128
409	82	973	4	1569	153	2081	391	2655	339
411	240	974	486	1570	245	2082	42	2659	217
418	130	991	32	1572	504	2085	87	2715	223
419	341	993	56	1600	276	2088	317	2720	243
437	320	997	426	1610	174	2096	478	2730	461
440	253	998	45	1623	502	2101	162	2735	205
451	499	1002	262	1631	51	2111	267	2740	184
469	131	1005	406	1636	340	2127	279	2742	187
493	157	1008	435	1638	396	2131	190	2743	2
495	336	1011	126	1639	282	2143	244	2744	176
499	226	1023	338	1640	358	2150	180	2751	313
506	5	1045	46	1652	31	2151	404	2764	183
508	210	1069	381	1664	212	2153	301	2765	222
524	60	1083	239	1665	114	2156	323	2776	76
530	294	1094	18	1666	145	2160	44	2805	303
545	25	1105	147	1671	349	2166	498	2807	93
574	24	1106	241	1679	9	2168	500	2814	275
583	236	1112	289	1689	163	2216	362	2827	417
598	376	1116	7	1703	12	2229	383	2835	443
600	345	1117	14	1706	419	2231	385	2870	34
609	448	1120	300	1712	77	2232	468	2878	438
611	465	1129	116	1716	237	2237	297	2883	296
613	204	1151	319	1719	13	2238	295	2885	473
633	454	1157	6	1722	233	2242	92	2887	47
643	436	1160	103	1726	110	2247	324	2891	134
644	178	1164	19	1729	321	2285	331	2911	168
659	344	1174	86	1737	135	2303	394	2912	427
661	416	1193	229	1750	382	2304	15	2926	252
663	43	1199	26	1794	450	2307	129	2927	29
666	172	1203	460	1803	39	2321	17	2930	264
695	470	1218	246	1805	451	2355	464	2938	457
701	164	1237	121	1807	54	2362	384	2942	463
721	421	1250	120	1826	28	2366	482	2946	52
736	127	1253	119	1840	485	2369	38	2976	91
742	315	1271	74	1857	291	2372	166	2979	456
746	67	1279	155	1859	334	2380	69	2984	270
751	305	1305	63	1868	137	2401	41	2989	466
760	218	1315	284	1871	333	2404	346	2994	480
762	200	1318	447	1873	302	2414	347	2996	425
763	189	1324	112	1878	440	2422	202	3008	503
766	185	1342	206	1879	96	2425	410	3060	471
767	186	1344	505	1895	104	2427	490	3079	179
780	442	1350	414	1900	143	2455	308	3101	400
783	409	1357	377	1906	161	2462	369	3102	458
809	462	1364	22	1908	80	2476	277	3103	208
821	167	1407	75	1912	430	2480	83	3108	169
828	359	1423	132	1922	343	2487	111	3109	81

No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.	No. der Loos.	Gew.
3115	999	3484	158	3778	36	4151	293	4576	100
3118	439	3486	474	3791	268	4178	149	4589	21
3120	182	3491	122	3794	356	4185	367	4593	433
3133	285	3509	390	3796	171	4188	170	4600	314
3142	476	3516	20	3797	379	4228	453	4607	493
3147	90	3525	360	3798	368	4245	415	4613	215
3150	3	3529	98	3807	88	4262	65	4616	397
3155	386	3541	105	3813	228	4280	429	4620	151
3164	393	3542	30	3817	273	4284	33	4621	177
3182	375	3550	78	3818	115	4287	230	4632	57
3202	61	3557	97	3831	123	4327	257	4634	434
3219	352	3569	298	3847	49	4329	467	4636	173
3229	238	3572	496	3848	286	4339	221	4642	231
3237	388	3588	449	3851	311	4341	398	4649	148
3250	424	3591	484	3872	35	4345	309	4651	94
3251	254	3595	475	3881	260	4346	359	4654	188
3257	113	3600	292	3895	322	4365	495	4661	422
3259	146	3601	326	3914	489	4367	371	4666	201
3260	256	3602	196	3933	248	4388	312	4667	55
3261	192	3655	339	3935	219	4390	139	4672	250
3309	59	3661	283	3938	316	4399	142	4678	494
3310	329	3665	444	3940	412	4405	405	4680	350
3318	332	3683	23	3941	488	4410	249	4692	156
3345	351	3692	411	3945	263	4447	101	4693	108
3350	194	3693	136	3964	102	4460	306	4694	251
3356	370	3695	247	4004	363	4477	355	4695	16
3360	431	3696	141	4032	492	4478	327	4704	165
3361	365	3699	280	4044	477	4481	106	4713	328
3362	225	3705	459	4053	403	4490	107	4719	213
3374	428	3710	209	4055	199	4502	71	4720	392
3379	335	3714	418	4072	261	4512	117	4724	62
3384	378	3751	387	4085	408	4518	354	4727	232
3389	288	3752	299	4086	175	4519	227	4741	181
3394	420	3754	191	4096	95	4525	133	4744	266
3397	372	3756	364	4109	357	4539	89	4747	48
3411	193	3762	255	4111	203	4544	374	4758	269
3412	40	3765	50	4112	265	4547	380		
3433	207	3768	437	4119	353	4549	432		
3454	281	3773	455	4130	138	4555	216		
3482	402	3774	11	4145	224	4572	366		

Die Gegenstände können Montag den 29. August in dem Locale der Ausstellung, Langgasse 7, abgeholt werden und zwar Vormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. Es wird dringend gebeten, die Gewinne in dieser Zeit abzuholen, da der Laden geräumt werden muß.

234

Das Comité.

**Bekanntmachung.**

Mittwoch den 31. August Nachmittags 5 Uhr werden die Plätze zum Aufstellen von Caroussells, Verkaufs- und Schießbuden etc. zu dem am Sonntag den 4., Montag den 5. und Sonntag den 11. September dahier stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich meistbietend versteigert.

Bierstadt, den 24. August 1887. Der Bürgermeister. Seulberger.

**Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule Wiesbaden, Emserstrasse 34.**

Die Fachklassen für Kunsthandarbeit (Kunststicken etc.) und kunstgew. Malerei (Ornament und Blumen, Porzellan-, Majolika-, Gobelin- etc.-Malerei) bieten Gelegenheit zu gründlicher (berufsmässiger) Ausbildung von den Anfangsgründen bis künstlerischer Vollendung. Honorar pro Quartal Mk. 10. Nähere Auskunft ertheilt die Vorsteherin 4357

Julie Vietor.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine v. gut bez. Webergasse 52. 8129

## Marcus Berlé & Co., Bankgeschäft,

Wilhelmstrasse 32.

Wir übernehmen die Verwahrung von Werthpapieren und Werthgegenständen (verschlossene Depots), ferner Verwahrung und Verwaltung von Werthpapieren (offene Depots), indem wir

- 1) die Abtrennung und den Einzug der fälligen Zins- und Dividendscheine,
- 2) die Entgegennahme von Hypothekenzinsen,
- 3) die Controle und Versicherung verlosbarer Papiere,
- 4) den Einzug verlooster oder gekündigter, bezw. nach Auftrag die Convertirung zur Conversion aufgerufener Papiere,
- 5) die Beschaffung neuer Couponsbogen und den Umtausch von Interimscheinen gegen definitive Stücke,
- 6) die Leistung ausgeschriebener Einzahlungen, sowie die Ausübung eingeräumter Bezugsrechte

besorgen.

Wir vermitteln den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie überhaupt alle mit der Anlage, wie Realisirung von Kapitalien zusammenhängenden Transactionen; ebenso die Controle und Versicherung gegen Coursverlust verlosbarer Effecten, deren genaues Verzeichniss uns zu diesem Zweck einzureichen ist.

Die näheren Bedingungen sind in unserem Geschäftslocale zu erfahren.

Wiesbaden, im April 1887.

6670

Marcus Berlé & Co.

## Hosen — Hosen — Hosen

in allen Qualitäten und allen Größen, sowie ächte Hamburger englisch-lederne Hosen von Cohn & Sohn in Hamburg direct bezogen in drei versch. Qualitäten, weiße, farbige und wollene Hemden, Kittel, Sackröcke, compl. Anzüge, Heberzieher, Kinder-Anzüge in großer Auswahl und zu den bekannt reellen billigsten Preisen.

A. Görlach, 16 Metzgergasse 16,

7562

früher Metzgergasse 27.

## Mein Schuhwaaren-Ausverkauf

wegen Geschäfts-Verlegung dauert nur noch kurze Zeit und offerire, um das Lager vollständig zu räumen, zu und unter dem Einkaufspreis. Waaren, welche länger auf Lager sind, gebe zu jedem annehmbaren Preise ab.

Ludwig Schramm,

21526

22 Marktstrasse 22.

## Polstermöbel.

Große Auswahl in fertigen Garnituren, wie Sopha's mit 6, 4 und 2 Sesseln in hochseinem Plüsch und Kameel-taschen empfiehlt in solider Ausführung zu billigen Preisen

C. Hiegemann,

8043

Goldasse 6.

Kirchgasse 20, 2 St., sind verschiedene gut erhaltene Möbel zu verkaufen.

7244

Ziehung: 14. September 1887.

Die beliebtesten

**LOOSE** der Frankfurter Pferdemarkt-Lotterie, 300 Gewinne im Werthe von 63,000 Mk., darunter 8 elegante Equipagen und 46 Pferde, sind à Drei Mark zu beziehen vom Secretariat des Landwirthschaftl. Vereins in Frankfurt a. M.

Zu haben in Wiesbaden bei Th. Wachter, Langgasse 31, F. de Fallois und Wilhelm Becker, Cigarrenhandlung. (H. 64210) 92

Ziehung 6. September. 31

**Loose** der Oppenheimer Dombau-Lotterie à 2 Mk., 11 Loose 20 Mk., halbe à 1 Mk., 11 halbe 10 Mk. Hauptgewinne: 12,000, 5000, 3000, 1500 Mk., 1500 Gew.: 43,000 Mk. empfiehlt soweit Vorrath reicht die General-Agentur A. Eulenberg, Elberfeld.

In Wiesbaden bei F. de Fallois, Langgasse 20, Therese Wachter, Langgasse 31, Abr. Stein, Mauritiuspl. 3. (H. 64071)

## MEY'S berühmte Stoffkragen.

Mey's Stoffkragen sind keine Papierkragen,

denn sie sind mit wirklichem Webstoff vollständig überzogen,



FRANKLIN  
Dtzd. M. —.60.

haben also genau das Aussehen von Leinenkragen; sie erfüllen alle Anforderungen an Haltbarkeit, Billigkeit, Eleganz der Form, bequemes Sitzen und Passen.



LINCOLN B  
Dtzd. M. —.55.



HERZOG  
Dtzd. M. —.85.

Jeder Kragen kann eine Woche lang getragen werden.



WAGNER  
Dtzd.-Paar M. 1.20.

Fabriklager von Mey's Stoffkragen in

Wiesbaden: 101

C. Koch, Hoflieferant, Ecke des Michelsbergs,

P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51,

W. Hillesheim, Kirchgasse 24,

Otto Mendelsohn, Wilhelmstr. 24 u. Langgasse 35,

Ph. Rösger in Camberg

oder direct vom

Versand-Geschäft MEY & EDLICH, Leipzig-Plagwitz.

## Pferde- und Bügeldecken

2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> und 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mark per Stück. 7267

Michael Baer, Markt.

Eine kleine Drehbank (neu) für Metall- und Holzdrehen und eine freistehende Pumpe sind preiswürdig zu verkaufen Friedrichstraße 8. 784

## Zöpfe 7827

werden vorzüglich und dauerhaft für 1 Mk. angef. bei  
**Paul Wielisch, Coiffeur, Faulbrunnenstraße 3.**

## Pfaff-Nähmaschinen.



Beliebteste Familien- und  
 Handwerker-Nähmaschinen.  
**Neueste Verbesserung:**  
**Vollständig**  
**geräuschloser Gang.**  
 Keine Preiserhöhung.  
 Höchste Leistungsfähigkeit.

Niederlage bei **Carl Kroidel, Mechaniker,**  
**Webergasse 42. 16**

## Bettfedern, Daunen 8042

empfehlen in großer Auswahl, sowie fertige Deckbetten,  
 Plumeaux, Kissen zu billigen Preisen  
**C. Hagemann, Tapezирer u. Decorateur, Goldbasse 6.**

## Löhholdt's verbesserte Amerikanerofen der Buderus'schen Eisenwerke,

durch höchste Diplome ausgezeichnet auf den Ausstellungen in  
 Frankfurt a. M. 1881, Berlin 1883, London 1881 und  
 Manchester 1882, unübertroffen in ihrer Heizfähigkeit,  
 eine gesunde, angenehme und gleichmäßige Erwärmung  
 des Zimmers bewirkend, im **Alleinverkauf** auf  
 Lager bei

**L. D. Jung, Langgasse 9.**  
 7484

## Haarlemer Hyacinthen,

**Tulpen, Crocus** etc. in ausgesucht stärksten Zwiebeln von  
 seltener Vollkommenheit und reicher Auswahl empfiehlt die  
 Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**  
 NB. Hyacinthen und Tulpen zum **Weihnachts-**  
 oder **Neujahrstflor** sollten jetzt gepflanzt werden. 7921

## Für Raucher!

Als besonders empfehlenswerth offerire folgende Cigarren:

<b>La Patria</b> . . . . .	à 6 Pfg.,	10 St.	55 Pfg.
<b>Melpomene</b> . . . . .	à 6 "	10 "	55 "
<b>La Importancia</b> . . . . .	à 6 "	10 "	55 "
<b>Kronen-Cigarre</b> . . . . .	à 6 "	10 "	55 "
<b>Elsa</b> . . . . .	à 5 "	10 "	45 "
<b>Amoroso</b> . . . . .	à 6 "	10 "	55 "
<b>Micado</b> . . . . .	à 8 "	10 "	75 "
<b>St. Georg</b> . . . . .	à 7 "	10 "	65 "
<b>High Life</b> . . . . .	à 15 "		
<b>Esquísita</b> . . . . .	à 10 "		
<b>Hipp Hipp Hurrah</b> . . . . .	à 6 "	10 "	55 "
<b>Rosal</b> . . . . .	à 5 "	10 "	45 "
<b>Regalia</b> . . . . .	à 5 "	10 "	45 "

sowie **Savanna, Hamburger** und **Holländer Cigarren**  
 in verschiedenen Preislagen von 6 bis 50 Pfg. per Stück.  
**Neugasse 11, Carl Huth, Neugasse 11,**  
**Tabak- und Cigarren-Handlung. 6721**

**Relter** nebst **Mühle**, fast noch neu,  
 zu verkaufen. Näh. im „Erbprinz“. 6609

## Massage & Heilgymnastik 6028

von **Frau J. Ebert, Tannusstraße 27, I.**

## Werkstätte

für Decorations-, Polster- und sonstige  
 Tapezирerarbeiten.

**Neuanfertigung und Reparatur von Möbel,  
 Betten etc.**

== **Aufziehen von Tapeten** ==  
 unter Garantie für solide, geschmackvolle Ausführung  
 bei billigster Berechnung.

**Fr. Kaltwasser, Tapezирer & Decorateur,**  
**Wellrißstraße 1. 6351**

## A. Schellenberg,

Kirchgasse 33. 108

## Piano-Magazin & Musikalien-Handlung nebst Leih-Institut.

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**  
 und **Pianino's** für Wiesbaden und Umgegend, sowie  
 auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.  
**Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermieten.**

## Rheinstrasse **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31, No. 31, **Pianoforte-Handlung.**

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente  
 von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen  
 soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.  
**Reparaturen** werden bestens ausgeführt.  
**Mehrjährige Garantie. 108**

## Piano-Magazin

von **Adolph Abler,**

**29 Tannusstrasse 29.**

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,**  
 Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie:  
**Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach**  
**Sohn, Seiler etc.**

## Verkauf & Miete.

**Reparaturen & Stimmungen. 109**

## Gummiwaaren jeglicher Art

versendet **E. Kröning, Magdeburg.**  
 Katalog gegen Porto gratis. (51954) 24

## Gummiwaaren

jeder Art liefert preiswerth die **Gummiwaaren-**  
**Fabrik von **Carl G. Dressler,** 47**  
 (act. 694/88.) **Berlin C., Landsbergerstraße 71.**

## Kinderwagen,

groß, elegant, fast ungebraucht, welcher 34 Mk. gekostet hat,  
 ist sehr billig wieder zu verkaufen. Näh. Exped. 7857

# Ausverkauf.

Wegen bevorstehendem Geschäfts-Umzuge verkaufe, um damit zu räumen, sämtliche **Manufactur- und Weisswaren**, sowie **fertige Wäsche** zu und unter Fabrikpreisen.

NB. Mache besonders auf mein reichhaltiges **Kleiderstoff-Lager** in nur reinwollenen Qualitäten aufmerksam.

8343

2b Kirchgasse, **Wilhelm Reitz**, Kirchgasse 2b.

## Concurs-Ausverkauf

Firma **Geschw. Brichta**, Langgasse 31, betreffend.

Der Verkauf von **Sonnen- und Regenschirmen**, hauptsächlich feine Sachen, deutschen und englischen Fabrikats, **Corsetten, Glacé-Handschuhen, Pelz und Cravatten**

**Dauert nur heute noch**

und werden die Waaren weit unter Fabrikationspreisen abgegeben. Die Laden-Einrichtung ist billig zu haben.

216

Der **Concurs-Verwalter**.

### M. Auerbach,

**Herrenschneider**, 7229

**Delaspéestrasse 1**, am „Central-Hotel“.

Sämtliche Neuheiten für die kommende Saison sind eingetroffen. Ich offerire in feinsten und soliden Stoffen:

- Anzüge** aus deutschem Buxkin . . . . à Mk. 65,
- Anzüge** aus deutschem Kammgarn . . . . à „ 80,
- Anzüge** aus bestem Cheviot . . . . . à „ 70,
- Winter-Paletots** aus glatten Eskimos . . . . à „ 75,
- Winter-Paletots** aus Ratiné . . . . . à „ 75,
- Winter-Paletots** aus Montagnac . . . . . à „ 90.

Sitz und Anarbeitung sind als vorzüglich anerkannt.

### Zur gefälligen Beachtung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maass. Dadurch, dass ich die Stoffe aus der **Fabrik auf Lager habe**, keine Ladenmiete zu zahlen habe und selbst zuschneide, bin ich in der Lage, Anzüge nach Maass so billig herzustellen, wie man sie in den Geschäften fertig erhält. Ich **garantire** für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Luthaten. Ich bitte, von der **Wahrheit** des Gesagten sich zu überzeugen und bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen.

**Jos. Schütz**, Herrenkleidermacher,  
Walraustraße 17.

12

### „Kaiser Adolph“ Sonnenberg.

Auch zur **Nach-Kirchweih** nur beste Getränke und ländliche Speisen zu mäßigen und reellsten Preisen. Glas Bier 12 Pfg. im schattigen Garten.

Auch diesmal nur zufriedene Gäste.

**Ph. Heuser.**



### Filz-

und

### Seidenhüte

empfehlen

in 4481

grossartiger Auswahl

vom

**billigsten**

bis zum

hochfeinsten Genre

**J. G. Gassmann & Co.**

Wilhelmstrasse 42a.

### Concurs-Ausverkauf

der Firma **G. Brichta**, untere Webergasse 8 („Hotel Stern“).

Der Ausverkauf von **Damen- und Herrenschirmen** deutschen und englischen Fabrikats zu den billigsten Preisen dauert nur noch kurze Zeit.

34

Der **Concurs-Verwalter**.

Unser reichhaltiges Lager in **Bettfedern, Daunend, sowie Deckbetten** von 15 Mark an und **Kissen** von 5 Mark bringen in empfehlende Erinnerung.

34

**Löffler & Schmidt**, Lehrstraße 2a.

## Bau- und Kunstgewerbeschule zu Wiesbaden.

Das Winter-Semester beginnt **Dienstag den 4. October c.** und schließt Ende März nächsten Jahres. Die **Aufnahme-Prüfung** findet **Montag den 3. October** Vormittags 9 Uhr in dem Schulgebäude, Zimmer No. 10, statt. Der Unterricht, welcher sich auf alle Fächer des Bau- und kunstgewerblichen Zeichnens, auf Modelliren und sämtliche gewerblich-theoretische Wissenschaften erstreckt, findet an allen Wochentagen von Vormittags 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr statt und wird von vier academisch gebildeten Lehrern und vier Hilfslehrern erteilt. Das Honorar pro Semester beträgt 18 Mk. Anmeldungen hierzu werden schon jetzt auf dem Bureau des Gewerbevereins und von dem Unterzeichneten entgegen genommen, sowie das Programm kostenlos verabfolgt.  
Für die Schul-Commission:  
78 **Ch. Gaab**, Vorsitzender.

## Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H. Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von Mk. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Kasse gewährt **freie ärztliche Behandlung und Arzneien**, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. **Krankengeld** oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1jähriger Mitgliedschaft 9 Mk. **Wöchnerinnen-Unterstützung** und als **Beihilfe im Sterbefall** 60 Mk. an die Hinterbliebenen. **Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“**, sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „**Gemeinsamen Ortskrankenkasse**“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsitzerin **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63.  
Der Vorstand. 89

## Frauen-Sterbe-Casse.

Aufnahme von weiblichen und männlichen Mitgliedern von hier und auswärts. Rente bis zu 500 Mk. bei eintretendem Todesfall. Eintrittsgeld **eine Mark**. Beitrag bei jedem Sterbefall 50 Pfg. Anmeldungen nimmt die 1. Vorsitzerin **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, entgegen.  
Der Vorstand. 198

## Wiesbadener Sterbe-Casse (vormals Bürger-Krankenverein).

Reserve-Fond 2000 Mark. Das Eintrittsgeld für die nächsten drei Monate (Juli, August und September) ist für alle Altersklassen bis zum 50. Lebensjahre, sowohl für Männer als Frauen auf **eine Mark** herabgesetzt. Der Verein zahlt an die Hinterbliebenen seiner Mitglieder soviel Mark, als er Mitglieder zählt. Anmeldungen und nähere Auskunft bei dem Director **Hrn. W. Bausch**, Armen-Augenheilanstalt, bei den Vorstandsmitgliedern **Herrn G. Bösch**, Webergasse 46, **A. Löfler**, Lehrstraße 2a, **Gasteyer**, Ellenbogengasse 10, **Gottschall**, Nerostraße 17, **Fuchs**, Langgasse 40, sowie bei allen Mitgliedern des Ausschusses. 206

## Bruchbänder

aller Art halte stets auf Lager; auch werden dieselben auf Grund **anatomisch-chirurgischer Kenntnisse und langjähriger Erfahrungen** von mir selbst angelegt. **Sämmtliche Verbandstoffe** aus der renommirten Fabrik von **P. Hartmann** stets vorrätzig.

**C. Mildner, Goldgasse 18,**  
concess. Bader (Heilgebülfe).

Ein neuer **Landauer** und ein neuer **Wesger** oder **Rickwagen** zu verkaufen. Näh. untere Albrechtstraße bei **Schmid Roth**. 5282

## Freundenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Vollständige Ausbildung für **Fachmusiker** und **Dilettanten** in: Clavier, Violine, Violoncello, Contrabass, Flöte, Oboe, Clarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Solo- und Chorgesang, Musiktheorie, Orchester, Kammermusik- u. Streichquartett-Spiel, Musikgeschichte, Pädagogik etc. **Erste Lehrkräfte**. **Eintritt**: für **Fachmusiker** am 1. October und 1. April, für **Dilettanten** am 1. und 15. jedes Monats. Nähere Auskunft, sowie Prospeete durch den Director **Otto Taubmann**. 17817

## Schützen-Berein.

Heute Sonntag den 28. August:

## Grosses Schützenfest.

Von 8 Uhr an:

## Concert.

(Capelle des Musik- und Gesang-Bereins.)

## Preisvertheilung, Volksspiele.

Abends bengalische Beleuchtung des Festplatzes etc. Zu zahlreicher Betheiligung ladet ergebenst ein  
219 **Der Vorstand.**



## Wiesbad. Rhein- & Taunus-Club.

Heute Sonntag den 28. August Nachmittags zur Einweihung der neu errichteten **Schuhhalle** auf dem Fest- und Ausichtsplatz „**Bahnholz**“:

## Großes

## Wald- und Kinderfest.

Anfang des Festes um 2 $\frac{1}{2}$  Uhr. **Concert** der **Bannack'schen Capelle** aus Mainz. Bei Eintritt der Dämmerung Rückzug zur Stadt und Beschluß des Festes im Clublocale („**Kaiser-Halle**“). Zu recht zahlreicher Betheiligung mit Familie, auch seitens von Nichtmitgliedern, laden wir hiermit ergebenst ein.  
Eintritt frei. **Der Vorstand.** 75



## Männer-Turnverein

(16 Platterstraße 16).

Auf vielseitigen Wunsch des verehrl. Publikums, welches während der Einweihungs-Feier keine Gelegenheit hatte, unsere Halle zu besichtigen, veranstalten wir heute Sonntag den 28. August von Nachmittags 4 bis Abends 11 Uhr ein

## Grosses Concert,

ausgeführt von der Capelle der „**Biebricher Unteroffizierschule**“, wobei ein vorzügliches Glas **Kronen-Bräu** verzapft wird.  
Eintritt frei.

**Fremde und Mitglieder** nebst Familie ladet freundlichst ein **Der Vorstand.** 87



**Alleinige Agentur des Nordd. Lloyd** in Bremen etc. bei **J. Chr. Glücklich**, (Original-Preise.) 6 Nerostraße 6.

**Kirchgasse 7** sehr billig zu verk. vollst. Betten, Kopfhaut- u. Seegras-Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Sopha's, Bettstellen. **Ph. Lanth**, Tapeziver. 7516

**Weisswein-Verkauf 50 Pfg. per Flasche** (ohne Glas), ächter naturreiner 1883r  
 St. Goarshausen, zu haben bei  
 372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**Rheinwein, 1868er,**

circa 600 Flaschen, wegen Sterbefalls billig abzugeben Rhein-  
 straße 45, Barterre. 7983

**3 Ochoft vorzüglichem Apfelwein bei**  
 372 **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.**

**Prima Kalbfleisch per Pfd. 50 Pf.,**  
 bestes Rindfleisch, sowie Rostbraten und Lenden im  
 Auschnitt empfiehlt  
 8290 **H. Mondel,**  
 Rehgasse 35.

**Winterhirschen** zum Rohauschneiden  
 8160 **Heh. Dl. Schmidt, Moritzstraße 11.**  
 zu haben bei

**Schwalbacherstraße 28** ist täglich frische und saure  
 Milch zu haben. 8062

**Gute Speisefartoffeln** per Pfund 4 1/2 Pfg., sowie  
 schöne Mirabellen per Pfund 17 Pfg. werden frei in das  
 Haus geliefert.  
 8229 **V. Henn, Hof Armada bei Schierstein.**

**Eis** ist zu jeder Zeit und in jedem Quantum  
 zu haben bei 7988  
**H. Wenz, ehemals Spiegelgasse 4,**  
 jetzt Langgasse 53, am Kranzplatz.

Grabenstraße 26 werden **Perrenkleider** angefertigt,  
 geändert, gereinigt und schnell besorgt. 4126

**Stühle**, alle Sorten, werden **billigst** geflochten, reparirt und  
 polirt bei **Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalg. 30.** 5838

Ein gutes **Tafelclavier** zu verkaufen Dirschgraben 5. 81

Wegen Wegzug ein sehr gutes, kreuzartiges  
**Pianino** zu verkaufen Wörthstraße 1, II. 5934

Ein noch wenig gebrauchtes **Pianino** ist billig zu verkaufen  
 bei Kaufmann **Aug. Draudt, Viebrich, Untergasse 12.** 8024

**Ein eleganter Mahagonitisch mit**  
**weißer Marmorplatte** ist zu verkaufen  
 Michelsberg 1, 1 Tr. h. 7442

Ein- und zweithür. **Kleider- und Küchenschränke, Tische,**  
 Nachttische, Bettstellen, Küchentische zu verk. Hochstraße 27. 4130

Gebr. **Kanape** f. 25 Wk. zu verk. Wehrstr. 2, Dth. 7917

Rheinstraße 89, 1 St. r., ist ein **Sopha, Bett, Nachttische**  
 und **Waschkommode**, gut erhalten, zu verkaufen. 21882

Eine gebrauchte, noch sehr gute **Herrnschneider-Näh-**  
**maschine** ist sehr **billig** zu verk. Dohheimerstraße 47. 7995

Wegen Wegzug zu verkaufen 1 fast neues **Kopphaar-**  
**Sopha** mit 6 Stühlen, 1 Spieltisch, 1 Nähmaschine, 1 Näh-  
 tischen, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Bett mit Sprungrahmen,  
 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 kupferner Waschkessel und  
 verschiedenes Küchengeräthe Wörthstraße 1, 2. Stock. 7487

Ein vierstücker **Conpéwagen** zu verkaufen  
 Kasernenstraße 13 in **Viebrich.** 8251

1 **Kinder-Schwagen**, neu, zu verk. Grabenstraße 6. 8008

Ein kleines **Brodgefell**, neu, eine schöne **Theke**, 4 1/2 Mtr.  
 lang, mit eichener Platte, sind billig zu verkaufen. N. Exp. 5250

**Für Metzger.**

Ein **Wiegefloß** zu verkaufen. Näh. Platterstraße 7. 7478

**Gutes Arbeitspferd** zu verkaufen.  
 7394 **August Koch, Langgasse 43.**

**Pferd** zu verkaufen. Näh. bei **F. Wirth.** 7428

**Lohnender Verdienst.**

Agenten werden gegen hohe Provision ev. fixes Gehalt  
 zum Verkauf gesetzlich gestatteter Bräunloose auf monat-  
 liche Theilzahlung gesucht. Schriftliche Offerten unter  
**J. W. 5394** an die Exped. d. Bl. (acto 674/8 A.) 47

**Stückreiche Ofenohlen,**

direct aus einem gedeckten Schiff, per Fuhre (20 Centner) über  
 die Stadtwage, franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung  
 14 M. 50 Pfg., **Rußohlen** per Fuhre 19 Mark empfiehlt  
**A. Eschbacher.**

**Viebrich, den 16. August 1887.** 7115

**Säde**, nur ein Mal gebraucht, werden à Stück 35 Pfg.  
 abgegeben bei **F. Kaessberger, Webergasse 35.** 7520

**Circa 300,000 Backsteine**, in 2 Mantel-  
 sind zu verkaufen. Näheres bei  
 7643 **E. Stritter, Kirchgasse 38.**

**Wohnungs-Anzeigen.**

**Angebote:**

**Adelheidstraße 30** sind **zwei Etagen**, jede bestehend aus  
 gr. Salon mit Balkon bezw. Loggia, 2 Zimmern, Küche,  
 Mansarden, per 1. October ganz oder getheilt zu ver-  
 miethen durch **J. Chr. Glücklich.** 6185

**Adlerstraße 31** ein Dachlogis auf gleich zu verm. 7972

**Adolphsallee 32** ist der 3. Stock zu vermieten. Näh.  
 Barterre daselbst. 22760

**Adolphsallee 49**, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Ju-  
 behör, Kohlenzug per 1. October zu vermieten. 1093

**Bleichstraße 8, 1 St.**, ist sofort ein möblirtes Zimmer mit  
 separatem Eingang billig zu verm. Frau **Müller.** 7823

**Bleichstraße 8, 1. Stock**, möblirtes Zimmer zu verm. 7866

**Bleichstraße 25** sind schöne Wohnungen, bestehend aus  
 3 Zimmern und Zubehör, jede einen Stock bildend, preis-  
 würdig zu vermieten. 1929

**Emserstraße 24** ist eine Wohnung im 3. Stock, bestehend  
 aus Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, sowie  
 eine Wohnung, Bel-Etage, 2 Zimmer und Küche, billig zu  
 vermieten. Näh. daselbst Nachmittags von 2-4 Uhr oder  
 Rheinstraße 42 bei **Philipp Faber.** 7813

**Frankenstraße 2, 1 St.**, ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8123

**Hellmundstraße 20** ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör  
 auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

**C. Meinecke, Hellmundstraße 25.** 1845

**Hellmundstraße 21, 2 Tr.**, 1-3 möbl. Zimmer z. vm. 16141

**Heimannstraße 2, 3 Tr.**, ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
 und Küche mit allem Zubehör auf gleich oder später zu ver-  
 mieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6751

**Lehrstraße 1, Part.**, einfach möblirtes Zimmer zu verm. 3826

**3 Nerostraße 3**

möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. 16621

**Philippbergstraße 25** schöne Frontspiz-Wohnung zum  
 1. October zu vermieten. 3885

**Platterstraße 52** eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche  
 und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres  
 Röderstraße 1 im Laden. 2484

**Rheinstraße 57, B.-Et.**, gut möbl. Zimmer zu verm. 7539

**Rheinstraße 55** zwei herrschaftliche Wohnungen  
 von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu ver-  
 mieten. Näh. Barterre daselbst. 9076

**Rheinstraße 87** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern,  
 Küche, Badcabinet, Speisekammer u. s. w., und eine schöne  
 Frontspiz-Wohnung zu vermieten. 6796

**Röderstraße 25**, Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern und  
 Küche, auf 1. October zu vermieten. 6783

Ede der Röder- und Kerostraße ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Louis Kimmel, Kerostraße 46. 5319

Schwalbacherstraße 33, 1 Stiege links, ist ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. 7871

Stiftstrasse 3, 2 Treppen, ist ein freundlich möbl. Zimmer mit guter, kräftiger Kost zum 1. September billig zu vermieten. 7963

Tannusstraße 10 eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 7323

Tannusstraße 10 ist per 1. October eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 4 ev. 6 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 7532

**Tannusstraße 27**

ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., preiswürdig zu vermieten. 8210

Tannusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 10948

Wellrißstraße 27 eine Frontspitze von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Kramholz. 5631

Wellrißstraße 27 eine Mansarde zu vermieten. 8261

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Mainzstraße 3. 19502

Wilhelmstrasse 5 sind einige Zimmer mit Salon miethfrei geworden. 8158

Villa obere Kapellenstraße 62 billig zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 6969

In meinem Neubau sind noch sehr schöne Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern, Küche, 1-2 Mansarden und Zubehör, Bleichplatz und Trockenpeicher auf 1. October sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Philippbergstraße 23. 5591

Per 1. October l. J. wird in feinem, ruhigem Hause, jüd. Stadttheil, eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, 2 Mans. und 2 Kellern in 1. oder 2. Etage für 1200 resp. 1000 Mk. frei. Kein Neubau! Sonnenseite! Näh. bei dem

Beauftragten Otto Engel, Friedrichstraße 26. Daselbst auch schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör für 850 Mk. zu vermieten. 8053

Für Wascherei eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Möblirte Wohnung Adelheidstraße 16. 1880

Gut möblirte Wohnung, feine Lage, b. Jahresmiete sehr billig. Näh. Exped. 7103

Schön möblirte Zimmer, Mitte der Stadt, billig zu vermieten. Näh. Exped. 2402

Möblirte Zimmer mit Pension billig zu verm. Langgasse 3, II. 7316

Schön möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, Bel-Etage. 8032

Möblirte Zimmer zu vermieten Weilstraße 6, I. 8218

Schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 8221

Möblirte Zimmer, auch mit Küche, Dambachthal 8, nahe der Trinthalle. 8169

Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Elegant möblirte Zimmer zu vermieten Nicolastraße 19, 2. Etage. 14332

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11162

Zwei möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 29, 2 Tr. 7673

Zwei gut möblirte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten Moritzstraße 1, 1. Etage. 7104

Möblirtes, großes Parterre-Zimmer zu vermieten Adolphstraße 8, Parterre. 7385

Möbl. Stübchen zu vermieten Kerostraße 11. 7390

Gut möblirtes Parterre-Zimmer auf 1. September zu vermieten Adelheidstraße 12. 7761

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 9, II I. 4684

Ein schön möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten, Näh. Hellmundstraße 21, Parterre. 7971

Ein gutmöbl. Zimmer billig zu verm. Langgasse 33, 1 Tr. 8244

Freundlich möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, III. 8239

Schön möbl. Zimmer, Friedrichstraße 45, Vorderhaus 2 Treppen, zwischen Kirchgasse und Schwalbacherstraße, per 1. September oder 1. October zu vermieten. 6234

Ein freundl. möbl. Zimmer auf gleich oder später zu vermieten Bleichstraße 14, 3 Stiegen hoch rechts. 7959

Eled. Schwalb. u. Faulbrstr. 12, II r., k. m. o. ohne Pension. 7840

Ein möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 33. 5963

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009

Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 19530

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kerostraße 29, 1 St. 6020

Ein kleines, möblirtes Parterre-Zimmerchen an einen Buchhalter oder an ein Mädchen, welches in ein Geschäft arbeiten geht, auf 1. September zu verm. Näh. Bahnhofstraße 6. 7250

Ein möblirtes Zimmer zu verm. II. Kirchgasse 3, 2 St. 7764

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 23, Mittelbau I. 8121

Ein großes, gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 36 im Laden. 8086

Gr., gut möbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. Frankenstr. 2, II. 8204

**Zu vermieten**

2 schöne, leere Zimmer Tannusstraße 27, I. 8211

Gutmöbl. Mansarde zu verm. Tannusstraße 27, 2. St. 8236

Laden mit Wohnung Webergasse 24 per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, I. 22345

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Tannusstraße 10. 76

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Sirchgraben 12 im Neubau ist der Laden, sowie noch zwei Wohnungen von 2 und 3 Zimmern auf 1. October event. auch früher zu vermieten. 6621

Laden mit und ohne Wohnung, Mauergasse 3/5, vis-à-vis der „Mainzer Bierhalle“, ist sofort oder vom 1. September ab zu vermieten. Für ein Barbier-Geschäft geeignet. 8205

Eine Werkstätte, die sich auch als Lagerraum eignet, sowie zwei Mansarden, letztere an eine einzelne Person, zu vermieten. Elise Stein Wwe., Spiegelgasse 5. 7809

Arbeiter erh. billig Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 8164

E. reinl. Arbeiter kann Schlafst. erh. II. Kirchgasse 4, 2 St. h. 7328

**Pension Mon-Repos,**

Frankfurterstrasse 6,  
am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.  
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

**1-2 Schüler**

aus guter Familie, welche eine höhere Lehranstalt in Mainz besuchen, finden liebevolle Aufnahme, gewissenhafte Aufsicht und event. Nachhilfe bei den Schulaufgaben in der Familie eines acad. Lehrers. R. E. 8270

Comfort. feine Familien-Pension in schönster, freier Lage, dicht am Curhaus. Preis mäßig. Näh. Exped. 8153

**Pension Credé,**

Sonnenbergerstrasse 18,  
Lebergberg 8, Fahrweg.  
Fein möblirte Zimmer. Balkon. Grosser Garten. Bäder im Hause. Frische Milch. 7891

**Familien-Pension**

Rheinstrasse 25, I. — W. Haussmann. 17921

# Herrenhemden nach Maass.

Specialität. **Eigene Fabrikation.**

**Adolf Stein,**  
Langgasse 48, (früher Webergasse 14).

## Weiss-Stickereien

aller Art übernimmt zu billigsten Preisen bei tadelloser Ausführung das **Atelier der Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule, Emserstrasse 34.** Die Vorsteherin:

13 **Julie Vietor.**

### L. B. Schweissguth, Modistin,

zeigt ihrer verehrten Kundschaft hiermit ergebenst an, daß sie aus Marktstraße 8 nach **Kirchhofsgasse 3** gezogen ist und empfiehlt sich gleichzeitig für die Herbst-Saison zur Anfertigung von **Hüten, Hauben, Coiffuren** etc. in und außer dem Hause. 7312



Die seit 2 Jahren eingeführte **Feder**, welche sich allgemein und lobend eingebürgert hat, ist wieder unter sorgfältiger Ausführung erschienen, und kann ich dieselbe dem Schreibenden Publikum nicht genug empfehlen.

**Muster für Bureau und Comptoirs gratis.**

7950 **Karl Hack, Kirchgasse 11.**

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und außer dem Hause. Näh. **Kirchhofsgasse 10.**

86 **Frau Kath. Zöller, geb. Hanstein.**

## Wie soll man sein Haus stellen? \*

**Die Haupt-Windrichtung. — Die Lichtseite. — Das warme, das kühle Stockwerk.**

Professor Karl Vogt in Genf hat gefunden, daß, mit Ausnahme der Nordwand eines Hauses, die Südwand die kälteste, die Ostwand wärmer, die Westwand die wärmste sei. Die directe Wirkung der Sonnenstrahlen auf die östliche und westliche Hauswand sei eine viel stärkere, als auf die südliche. Der Unterschied liege in dem verschiedenen Einfallswinkel, in dem die Sonnenstrahlen auf das Haus fallen. Im Osten und Westen scheint die Sonne im rechten Winkel auf die Wand, im Süden nur in einem spitzen; daher dort die größere Wärme.

Die Wissenschaft muß also berechnen, wie man die Häuser stelle, damit sie alle genügende Wärme und Licht bekämen. Freilich ist der Gedanke nur ausführbar, wenn den Altstädten das Schicksal von Meinungen einmal widerfähre, oder wenn ein civilisatorischer Fürst die Energie Napoleons III. bekäme, der die alten Quartiere von Paris expropriiren und niederreißen ließ. Indes ist der Gedanke neu und der Prüfung unserer Baubehörden würdig.

Schon vor zweitausend Jahren sagte ein römischer Baumeister, Vitruvius, man müsse eine Stadt so bauen, daß die Straßen nicht in der Richtung der Haupt-Windströmung liegen. Die Haupt-Windrichtungen aber sind Nordost und Südwest. Demnach müßte eine Stadt, wenn sie rechtwinkelig stehen soll, von Ost nach West oder von Süd nach Norden gebaut werden. (Das ist z. B. die Lage von Karlsruhe, Mannheim, der Neustadt von Darmstadt u. a. Städten.) Wenn das Haus von Ost nach West oder von Süd nach Norden steht, dann geht der

\* Nachdruck verboten.

Haupt-Windstrom über die Erde des Hauses. Er trifft die Flächen nur schräg und niemals Tage lang ganz, denn alle übrigen Windrichtungen sind durchgehend, sie dauern nur einige Stunden, höchstens ein, zwei Tage.

Wenn das Haus nach Vitruvius' Meinung von Ost nach West oder Süd-Nord gestellt wird, dann werden auch Vogt's Forderungen erfüllt. Im Sommer, wo die Sonne im Nordosten auf- und Nordwesten untergeht, würde die Ost- und Westwand am stärksten, die Südwand — weil die hochstehende Sonne die Strahlen schräg wirft — minder stark beschienen. Im Winter, wo die Sonne im Südosten auf- und im Südwesten untergeht, würden Ost- und Westwand nur wenig, die Südwand dagegen — weil die niedrigstehende Sonne die Strahlen im rechten Winkel aufwirft — mehr erwärmt. Man würde also nach der Seite, von der im Sommer die größere, im Winter die kleinere Wärme kommt — nach Ost und Westen —, die schmälere Seite des Hauses stellen; nach der Seite, von der im Sommer die geringere, im Winter die größere Wärme herbeibringt — nach Süden —, die Längenseite.

Freilich steht einer langen günstigen Südseite eine im Winter sehr ungünstige Nordseite entgegen. Diese bekommt gar keine Sonne, dann wird sie von dem Nordost-Wind in einer größeren Ausdehnung getroffen. Doch es lassen sich nicht alle Vortheile vereinen. Eine Stellung des Hauses von Süden nach Norden mit der Längenseite nach Ost und Westen würde eine gleichmäßigere Wärme geben, dabei aber der Hauptseite das Licht entziehen, was sie in größtem Maße von Süden bekommt.

Um des Lichtes willen sehen wir deshalb die meisten Häuser mit der Längenseite nach Süden gestellt und so instinctiv das Gesetz der Naturforscher beobachtet. Sogar in einer Classe von Gebäuden finden wir diese Stellung durch ein stillschweigendes Gesetz bestimmt — bei den Kirchen. Diese Bauwerke sind alle — von den ersten Anfängen der Gotteshäuser bis zu den modernen Kirchen — von Osten nach Westen gestellt. Die Alterthumsforscher und Aesthetiker haben bisher den Grund in der Stellung des Götterbildes und des Altars gefunden, welche die Völker nach dem Aufgang der Sonne stellten. Der Grund hätte aber mit dem Scheitern des Sonnengottes seine Geltung verloren, wenn nicht das Licht für die Längenseite des Hauses nöthig gewesen wäre. Der mythologische Grund und das Bedürfnis der Erhellung vereint, schufen für die Kirchen das richtige Gesetz. Und dies Gesetz gilt auch für unsere Häuser.

Wer nun in der Lage ist, nicht bloß die Stellung seines Hauses zu wählen, sondern auch Licht und Wärme nach Belieben zu suchen, dem empfehlen wir die Theorie des Herrn Nordenflicht, des Directors vom naturforsch. Institut zu Elsfleth bei Bremen. Derselbe hat durch jahrelange Beobachtung herausgefunden, daß das Thermometer in den drei Stockwerken eines Hauses eine ganz verschiedene Wärme zeigt. Im Frühling und Herbst, wo die Sonne am höchsten, nur bis zu einem Winkel von 45° über den Horizont steigt, ist die Wärme in den drei Stockwerken annähernd gleich. Im Sommer und Winter, wo die Sonne bis zu 70° hinauf- und 20° hinabsteigt, ist der Unterschied der einzelnen Stockwerke bis zu 2° und 4° verschieden.

Im Sommer prallen die Sonnenstrahlen auf den Boden und erwärmen die untere Luftschicht. Die erwärmte Luft steigt empor und wird am Boden durch kühlere ersetzt. Der untere Stock wird sofort abgekühlt und erhält nicht die volle Hitze; diese kommt vielmehr in den zweiten Stock. Beim dritten Stock wird die Luft wieder mit der höheren, kühleren, ausgeglichen, der dritte ist also kühler als der zweite; der Unterschied betrug in den heißesten Sommertagen im zweiten Stock bis zu 4°, im dritten bis zu 2° mehr als im ersten. Im Winter, wo die Sonnenwärme minder groß ist, wo kalte und warme Luft sich energisch ausgleichen, waren im zweiten Stock bis zu 2° mehr, im dritten nur die gleiche Wärme wie im unteren Stock.

Hiernach hat der zweite Stock — die „Bel-Etage“ — nicht bloß den Vorzug der schöneren Aussicht, sondern auch der größeren Wärme. Freilich ein Danaer-Geschenk: im Winter größere Annehmlichkeit, im Sommer ein allzu großes Behagen. Im dritten Stock wäre für Sommer und Winter das Angenehme und Unangenehme am Meisten ausgeglichen.

Auch dies Gesetz der Naturforschung haben die Menschen instinctiv herausgefunden. Leute, die nach Belieben wählen können, erkoren den zweiten Stock, in dem sie Winters die größere Behaglichkeit spüren. Im Sommer fanden sie für ihre heißere Wohnung Ersatz in einem kühleren Gebirgsorte. Den unteren Stock — stets kühl bis an's Herz hinan — haben in der Regel die Hausherrn gewählt. Der dritte ist für die Menschen beschieden, die bei allem Wechsel von Sonne und Mond berufen sind, die Durchschnitwärme des Hauses zu ertragen und Anderen ein Abbild von der Stetigkeit des Lebens zu geben.

Frankfurt am Main.

Seitrich Becker.

### Bekanntmachung.

Die Anfuhr von

200 Cbm. Basalt vom Bahnhof zu Wiesbaden nach der in der Gemarkung von Viebrich-Mosbach liegenden Strecke des Weges von Schierstein nach Wiesbaden

oder

die Anfuhr von 200 Cbm. Grauwacken vom Rheinuser zu Schierstein nach derselben Wegstrecke

soll Freitag den 2. September Vormittags 10 Uhr im Wege öffentlicher Submission verbunden werden.

Bezügliche Offerten für beide Stein-Transporte sind bis zu dem genannten Termin auf meiner Amtsstube einzureichen, woselbst auch Anschlag und Bedingungen zur Einsicht aufgelegt sind.

Wiesbaden, den 26. August 1887.

Der Landes-Bauinspector.  
Fischer.

8346

### Mobilien-Versteigerung.

In Folge Wegzugs einer Familie werden am **Mittwoch den 31. d. M. Vormittags 9 Uhr und event. 3 Uhr Nachmittags** in der **Albrechtstraße 27a, Parterre**, folgende Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert:

Ein Sopha nebst 6 Polsterstühlen, rother Plüschbezug, dazu 1 runder, nußbaum. Tisch, 1 desgl. Klappisch, 1 Console mit Marmorplatte, 2 Spiegel mit Goldrahmen, 1 schöner Schreib-Secretär (Nußbaum), 1 **Tafel-Klavier, fehlerfrei**, von Dörner in Stuttgart, für **Kinder-Unterricht sehr geeignet**, welches gegen 11 Uhr ausgedoten wird, 2 gute, polirte, französische Bettstellen nebst Matratzen und Kissen, 1 desgl. von Nußbaumholz, 1 desgl. lackirt und vielerlei Bettwerk, 1 lackirter Kleiderschrank, verschiedene Bilder mit Rahmen und sonst noch verschiedene Haus- und Küchengeräthe.

Wiesbaden, den 27. August 1887.

Im Auftrage:  
Kaus, Bürgermeisterei-Secretär.

8404

### Bekanntmachung.

**Mittwoch den 31. d. Mts. Nachmittags 5 Uhr** will der Vormund der Geschwister Doderer die Kartoffelernte (theils Frühkartoffeln) von ca. 1 Mrg. 60 Rth. Acker auf dem „Leberberg“ versteigern lassen.

Sammelplatz an der Hahn'schen Biegelei.

Wiesbaden, den 27. August 1887.

J. A.:

8405

Seuser, Bürgerm.-Bur.-Assistent.

Heute Sonntag von Morgens 7 Uhr ab wird auf der Freibank

8389

**Ruhfleisch per Pfd. 38 Pfg.**

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Der Vicinalweg von hier nach Sonnenberg wird, soweit er innerhalb der hiesigen Gemarkung liegt, vom 1. September l. J. ab wegen der auf dem fraglichen Wege zur Ausführung kommenden Chaußirungsarbeiten bis zur Beendigung derselben für Fuhrwerk gesperrt.

Bierstadt, den 26. August 1887.

Der Bürgermeister.  
Seulberger.

60

### Zither-Verein.

Heute Sonntag den 28. August Abends 7 Uhr: **Familien-Abend** auf dem „Bierstadter Felsenkeller“. Mitglieder und deren Angehörige, sowie Freunde des Vereins ladet ergebenst ein

Der Vorstand. 111

### Bierstadter Felsenkeller.

Heute: Italienische Nacht.

8300

## Peluche und Samme

in allen Farben,

von **Mk. 3.50** per Meter anfangend, empfiehlt in grossartiger Auswahl

**D. Stein,**

Langgasse 32.

8039

## Herrenhemden nach Maass,

tabellos sitzend und äußerst solide Arbeit,

**Kragen, Manichetten,**

großes Lager aller Neuheiten in

**Cravatten**

empfehle zu den billigsten Preisen.

**H. Reifner,**

23 Taunusstraße 23.

7949

## Klavier-Automat,

ganz neu und außerordentlich überraschend. Dieser Apparat ist an jedes Piano anzuschrauben; man braucht nur ein Notenblatt einzusetzen und durch einfache Drehung wird das betreffende Stück abgespielt.

**A. Abler, Pianoforte-Handlung,**

Taunusstraße 29.

8337

## Bettfedern, Daunen,

fertige Deckbetten, Plumeaux, Kissen, complete Betten, sowie alle Arten Holz- und eiserne Bettstellen empfiehlt

8304 **W. Kolb, Tapezier-Geschäft, Ellenboengasse 13.**

## Sonnenberger Nachkirchweihfest.

„Nassauer Hof“.

Bei Gelegenheit der heute Sonntag stattfindenden Nachkirchweih erlaube mir, einem verehrlichen Publikum mein Haus auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Von Nachmittags 3 Uhr an:

**Grosse Tanzmusik.**

Achtungsvoll

7392 **Jac. Stengel, „Nassauer Hof“.**

Man abonniert auf die kathol. Sonntagblätter „Leo“ per Quartal 65 Pfg., „Frankfurter Volksblatt“ per Quartal 75 Pfg., „Mainzer Volksblatt“ per Quartal 50 Pfg. bei

8388 **J. A. Schauer, Agentur, Bleichstraße 24.**

Wem Geschäfts-Local und Wohnung befinden sich Bahnhofsstraße 18, 1 Etage hoch.

8418

**Schick, Gerichtsvollzieher tr. A.**

## Unterricht.

- Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu ertheilen. Näheres **Weilstraße 9.** 7918  
 Gymnasiafien finden **Nachhilfe** in allen Fächern bei einem Lehrer a. D. **Näheres Exped.** 6523  
 Stud. math. sucht **Privatstunden** in Gymnasiafächern zu ertheilen. Näh. Exped. 7502  
 Ein Student der classischen Philologie ertheilt **Unterricht** in **Gymnasiafächern.** Näh. Exped. 8365  
**Italienischen Unterricht** ertheilt **Marie Mohr, Stiftstraße 25, Barterre.** 8335  
 Eine junge Dame ertheilt gründlichen **Klavier-Unterricht** per Stunde 1 Mark. Näh. Exped. 6293

## Klavier-Unterricht.

- Eine Dame ertheilt **Klavier-Unterricht** zu mäßigem Preise. Näh. Müllerstraße 3 von 2 bis 4 Uhr. 75  
 Ertheile jungen Mädchen aus besseren Ständen **gründlichen Unterricht** im **Weiß-Sticken** zu mäßigem Preis. Näh. **Lehrstraße 12, eine Stiege hoch.** 8403

## Verloren, gefunden etc.

- Verloren** auf dem Wege Langgasse, Michelsberg, Emserstraße, Querseldstraße bis zur Philippsbergstraße 27, I, ein glattgeschliffener, dunkler **Stein** mit kleinen, goldenen Figuren (Birtel u.). Abzug. geg. gute Belohn. Philippsbergstr. 27, I. 8381  
**Gefunden** ein **goldenes Armband.** Abzuholen **Rheinstraße 12, II.** 7679

## Spizhund.

- schwarzer**, auf der Brust einen kleinen, weißen Flecken und auf den Namen „**Spitz**“ hörend, abhanden gekommen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.  
**Wilh. Klotz, Faulbrunnenstraße 13.** 371

## Dienst und Arbeit.

### Personen, die sich anbieten:

- Stelle-Gesuch.** Ein gebildetes Fräulein sucht zum 4. September Stellung als **Gesellschafterin, Stütze** der Hausfrau oder zur selbstständigen Führung des Haushaltes. Gef. Offerten unter **A. R. No. III.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 5791  
 Eine **Kammerjungfer** mit guten Zeugnissen sucht **Stelle.** Näheres **Frankenstraße 2, 1 Treppe hoch.** 8409  
 Ein Mädchen, im Kleidermachen geübt, empfiehlt sich in allen Näharbeiten in und außer dem Hause per Tag 1 Mk. Näh. **Abrechtstraße 11, Hinterhaus, 1 Stiege.** 8401  
 Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Damen im Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben bei billiger Berechnung. Näh. **Ablerstraße 63, Frontspitze.** 8411  
 Ein **Bügelmädchen** sucht Kunden. **R. Bleichstraße 2, 5th. I.** 7494  
**E. Büglerin** sucht noch einige Kunden; auch w. das **Wasche** u. Waschen u. Bügeln angen. Näh. **Kirchhofsgasse 10, 3 Tr. h.** 8073  
 Ein **Bügelmädchen** sucht Kunden; auch wird daselbst **Wasche** zum Bügeln angen. Näh. **Schwalbacherstr. 39, 5.** 8396  
 Ordentl. Frau sucht **Konatkstelle.** Näh. **Hellmundstr. 49.** 8323  
 Eine Frau sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näh. **Hellmundstraße 25, Dachlogis.** 8387

## Ein gelesetes,

**anständiges Mädchen** sucht **Stelle** als **Wirthschafterin** oder dergl. Offerten sub **J. M. 40** an **Haassenstein & Vogler** hier erbeten. (H. 64449) 32

Mehrere **Zimmer- und Leinenbeschließerinnen** mit prima Zeugnissen empfiehlt **Ritter's Bur., Tannusstraße 45.** 8434  
 Ein Mädchen von auswärts sucht **Stelle** als **Mädchen** allein oder als **Hausm.** **R. heute Sonntag Abelhaidstr. 39, 3. St.** 8347

**E. Waschfran** f. **Beschäftig.** **R. Geisbergstr. 11, Bdh. 8407**

**Empfehle Herrschaftsköchinnen, feine bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Kammerjungfern, Bonnen und Diener jeder Branche.**

**Bureau „Germania“, Häfnergasse 5.** 8068

Ein wohlgezogenes Mädchen aus Thüringen, welches auch französisch spricht, sucht eine **Stelle ohne Lohn** in einer Familie als **Stütze** der Hausfrau, um die **Haushaltung** zu erlernen. Geehrte Familien wollen gefälligst ihre Adressen in der Exped. unter **W. Z. 100** niederlegen. 7952

Ein **gelesetes Mädchen**, welches in der **Hausarbeit** erfahren, das **Serviren** versteht, sowie **nähen** und **bügeln** kann, sucht zu **Anfang October** **Stelle.** Näh. **Neuberg 9.** 8161

## Ein junges Mädchen aus Hannover

sucht **Stelle** in **H. Haushalt** oder bei **gr. Kindern.** Dasselbe ist im **Kochen**, sowie in **Haus- und Handarbeiten** bewandert. Offerten unter **J. M. 912** postlagernd **Hannover** erbeten. 7859

**Stellen suchen evang. Mädchen** **geleseten Alters** mit **3jähr. Zeugn.**, die **bürgl. Kochen** können und **alle häusl. Arb. verrichten**, durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 7918

Eine **ältere, anständige Wittwe** sucht zur **Führung** des Haushaltes **Stelle** bei einem **älteren Herrn** oder **älteren Dame**, besorgt event. alle **häuslichen Arbeiten** selbst, auch würde dieselbe **Krankenpflege** mitübernehmen. Gef. Offerten unter **J. H. 805** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 8331

Ein Mädchen sucht auf gleich oder vom 1. September bis 29. September **Aushülfsstelle.** Näh. **Frankfurterstraße 12.** 8336

Eine **Haushälterin, Wittwe**, **brav** und **tüchtig**, sucht auf 1. September oder später **Stellung.** Dieselbe gehört dem **besseren Stande** an, ist **sehr gewandt** im Umgang mit **Leuten**, sowie in **feinster Handarbeit**; würde auch die **Erziehung** von **Kindern** übernehmen oder in ein **Geschäft** eintreten. **Prima Zeugnisse** und **Empfehlungen.** Näh. bei **Herrn Kaufmann Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße 2.** 8189

Ein **anständiges, schlankes und kräftiges Mädchen** von **angenehmem Aeußeren** wünscht mit einer **feineren Herrschaft** von hier auf **Reisen** zu gehen. Näh. bei **Frau Horne im Goldenen Lamm**, 1 Treppe rechts (Eingang von der Langgasse). 8359

Ein **cantionsfähiger, gediegener, junger Mann** sucht **Stelle** als **Kassirer, Bureaudiener, Auslaufer** u. Näh. Exped. 7846

Ein **zuverl. Mann** mit **schöner Handschrift** sucht **täglich stundenweise Beschäftigung** in **schriftlichen Arbeiten.** Näh. Exp. 7887

Ein **Kellner** f. **dauernde Besch.** Näh. **Wellritzstr. 23, 5.** 8291

Ein mit **gutem Zeugnisse** versehenen **26jähr. Mann** sucht **Stelle** als **Hausdiener** oder zum **Ausfahren** von **Kranken.** Näh. bei **Hrn. Hansvater Sturm** im **ev. Vereinshaufe, Platterstr. 2.** 8199

Ein **junger Mann** von **16 Jahren**, der die **Bäckerei** bereits **erlernt** hat, sucht in einer **hiesigen Feinbäckerei** sich noch **weiter auszubilden.** Näh. **Hellmundstraße 47.** 8326

Ein **junger, verheiratheter Mann**, **gel. Tüncher**, sucht **irgend welche Beschäftigung.** Näh. **Walramstraße 17, 3. St. I.** 8360

### Personen, die gesucht werden:

## Modes.

Eine **durchaus tüchtige Verkäuferin**, welche auch **gewandte Modistin** ist, **gesucht.** Offerten mit **Zeugnissen** und **Photographie**, sowie **Angabe** der **Gehaltsansprüche** unter **F. 6965** an **Haassenstein & Vogler, Mannheim.** (H. 6965b) 32

Für eine **Wegerei** wird ein **Ladenmädchen** **gesucht.** Offerten unter **K. 100** besorgt die Exped. 7729

## Tüchtige Taillemäherinnen

finden von 1. September an **dauernde Beschäftigung.** Näh. Exp. Für mein **Putz-Geschäft** suche ich ein **Lehrmädchen.** 7256

**Adolph Koerwer.**  
**Feinbürgerliche Köchin** und **Hausmädchen, Beide** **evangel. Confession**, mit **guten Zeugnissen**, auf ein **Schloß am Rhein** **gesucht** durch

**Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 8434

Eine gewandte Verkäuferin der Tapissier-Branche zum baldigen Eintritt gesucht. Sprachkenntnisse unbedingt erforderlich. Offerten unter W. 40 an die Exped. 8374

Eine geübte Lactirerin für in eine Kapsel-Fabrik in der Schweiz gegen hohen Lohn gesucht. Näh. bei J. Cratz, Mechaniker, Mauergasse 10. 7508

Ordentliche Mädchen für leichte Arbeit finden dauernde Beschäftigung. Overlack, Dranienstraße 23. 8269

Eine Köchin, welche sehr gut bürgerlich und ganz selbstständig kochen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 8082

### Eine selbstständige Köchin,

welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. September gesucht Nicolaistraße 2. Vorzusprechen Vormittags 9-11 und Nachmittags 3-5 Uhr. (H. 64508) 32

### Gesucht

f. bgl. Köchinnen für hier und außerhalb, mehrere ges. Kindermädchen, 2 Fräuleins zu Kindern nach Mainz (Musik- und Sprachkenntnisse erforderlich). Näh. in Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 (Laden). 8434

**On cherche** p. l. 1 ou 15 Sept. une **demoiselle française** près d'un garçon âgé de 5 ans. Lettres avec recommandations et photographie s. chiffre v. S. 100 au bureau de ce Journal. 8228

Ein zuverlässiges und tüchtiges Mädchen, das gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, auf 16. September Dohheimerstraße 20, 2 Tr. gesucht; ebendasselbst ein Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, gut nähen kann und in jeder Beziehung anständig und tüchtig ist, zu den Kindern gesucht. Vorstellung Vorm. bis 10 Uhr, Nachm. von 1-5 Uhr. 8259

Hausmädchen und Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gesucht bei Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 8149

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht. Näh. Exped. 5694

Ein starkes, einfaches Mädchen wird gesucht. Näh. Moritzstraße 8 im Laden. 8273

Oranienstraße 8 wird ein Mädchen gesucht. 8263

Ein ordentliches Mädchen wird sofort gesucht Lonisenstraße 18, 2 Treppen. 8226

Gesucht für Anfang September ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das auch serviren kann, Rosenstraße 12. 8224

Gesucht wird zum 1. September ein braves, junges Mädchen zu Kindern. Näh. Nerostraße 46 im Laden. 8152

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 6942

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Haushaltung gründlich versteht, per 24. September gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Vormittags von 10 Uhr an Abolysallee 41, II. 8357

Eine flotte Kellnerin gesucht. Näh. Exped. 8329

Mierstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 8366

Zum Serviren und als Stütze der Hausfrau suche ich in ein Gasthaus eines Landstädtchens ein gedieg. Mädchen (Vertrauensposten). J. Ritter, Taunusstr. 45, Laden. 8433

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht Albrechtstraße 25a. 8413

Gesucht für sofort oder 1. September ein tüchtiges, gewandtes Hausmädchen mit guten Zeugnissen, das auch serviren kann, Kapellenstraße 57. 8351

Ein durchaus zuverlässiges, erfahrenes Kindermädchen, nicht zu jung, mit guten Zeugnissen und Empfehlungen zu kleineren Kindern auf 2. September nach Köln a. Rh. gesucht. Näh. in Wiesbaden, Wellrichstraße 30, 1. Stage. 8358

Kellnerin sucht Ritter's Bureau. 8433

Ein kräftiges, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 8416

Mädchen für Hausarbeit und das Liebe zu Kindern hat, gesucht Goldgasse 6. 8432

Ein Mädchen, welches auf der Maschine nähen kann, wird gesucht Wellrichstraße 39, 3. Stock. 8426

**Wintermeyer's Bureau, Säfergasse 15,** sucht zu zwei Kindern, Mädchen für all., Haus- u. Küchenmädchen. 8428

Tüchtige Alleinmädchen in gute, dauernde Stellen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 8433

Ein tüchtiger Bauzeichner sofort gesucht. Näh. Exped. 8284

Tüchtige Holzbildhauer werden gesucht. Carl Reimer, Mauergasse 10. 8257

Ein Kaufmann gesucht zum Beitragen der Bücher während des Nachmittags. Offerten unter S. M. 26 in der Expedition erbeten. 8356

Schreinergehülfe, jung, auf polirte Möbel für dauernd gesucht Mauritiusplatz 3, Vorderhaus. 8247

Ein guter Schreiner wird gesucht Dambachthal 12. 8342

Fußtaselmacher gesucht bei K. Fritz, Wellrichstr. 42. 8436

Zwei tüchtige Banalarbeiter gesucht bei Schreiner Pass, Mauritiusplatz 3. 8430

Lactirergehülfe gesucht Schwalbacherstraße 43. 8417

Ein Schuhmacher gesucht bei B. Bücher, Schulg. 9. 8410

Ein tüchtiger Arbeiter kann sofort bei uns eintreten. Solche, welche an Maschinen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Gutes Führungszeugniß erforderlich. 8268

Overlack, Dranienstraße 23. 8268

Ein tüchtiger Tapezierer (speziell Polsterer) sofort gesucht. Moritz Hertz & Co., Friedrichstraße 34. 8367

Ein erfahrener Tapeziergehülfe wird gesucht Mauergasse 13. 8397

## Aushilfs-Kellner

für das ganze Jahr (Sonntags) sofort gesucht im „Thüringer Hof“. 8420

Kellner, angeh. oder Lehrling, sucht Ritter's Bur. 8433

Diener-Wärter, welcher mögl. schon in einer Anstalt für Nervenfranke thätig war, gute Zeugnisse hat, gesetzt und stark ist, findet zum baldigen Eintritt Stelle zu einem einz. Herrn. Meldungen in Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, nur Vormittags erbeten. 8434

Für mein Strumpf- und Tricotagen-Geschäft suche ich einen jungen Mann mit guter Schulbildung in die Lehre. Franz Schirg, Webergasse 1. 7629

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, jungen Mann ist in meinem Manufacturwaaren-Geschäft eine Lehrlingsstelle

zu besetzen. Hermann Hertz. 5790

Lehrling in ein Tuchgeschäft gesucht. Näh. Exped. 4836

Ein kräft. Schmiede-Lehrling gesucht Moritzstraße 9. 8021

Schlosser-Lehrling gesucht Nerostraße 10. 7888

Ein Spengler-Lehrling gesucht Weilstraße 4. 7844

Ein ordentlicher Kutscher, der auch alle Feldarbeiten mit zu verrichten hat, gesucht auf Hof Wiedtildshausen bei Erbenheim. 8089

Gesucht ein verheiratheter Kutscher (ohne Kinder), dessen Frau zugleich als Köchin thätig sein kann. Schriftl. Offerten unter „Kutscher“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 8325

Ein braver Junge wird als Schneider-Lehrling in ein feines Schneider-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 6367

Gesucht auf sofort ein kräftiger Bursche von 16-20 J., der Wagen und Pferd zu behandeln verst., Louisenstr. 36, I. 8423

Ein Hausbursche gesucht. August Ullmann, Bahnhofstraße 10. 8150

Ein junger, kräftiger Hausbursche sofort gesucht. W. Müller, Bleichstraße 8. 8378

Ein braver, junger, starker Hausbursche auf sofort gesucht. H. Martin, Säfergasse. 8395

Tagelöhner gesucht Wellrichstraße 36. 8258

Einen tüchtigen Ackerknecht sucht Wilh. Thon. 841

**Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen**  
 von **M. Schaus**, vorm. C. Fetz,  
 Louisestraße 10, Wiesbaden,  
 gegründet 1832 von **W. Magdeburg**.  
 Baulicher Veränderung wegen Beginn des Winter-Semesters  
 statt am 22. Montag den 26. September. 8345

**Pensionat und höhere Töcherschule**  
 von **Adelheid Hermann**,  
 Dogheimerstraße 10.  
 Beginn des Winter-Semesters am 20. September.  
 Prospekte und Referenzen durch die Vorsteherin. 8364

**Wiesbaden, Circus Herzog, Wiesbaden,**  
 am oberen Ende der Rheinstraße. 875  
 Heute Sonntag den 28. August: **Zwei große**  
**Vorstellungen**, 4 Uhr und 7 1/2 Uhr. Die Nach-  
 mittags-Vorstellung ist besonders für die Bewohner  
 der Umgegend arrangirt und mit einem ebenso reich-  
 haltigen als prachtvollen Programm ausgestattet  
 wie die Abend-Vorstellung. Zur Nachmittags-Vor-  
 stellung hat jeder Erwachsene das Recht, auf ein  
 gelöstes Billet ein Kind frei einzuführen. In  
 beiden Vorstellungen: **Nur 8 Tage! Vor-**  
**führung der wunderbar dressirten**  
**terranischen Ochsen Bill & Dick.**  
 Abends 7 1/2 Uhr: **Fiametta** oder: **Die neapolitanische**  
**Banditenfürstin.** Alles Nähere durch Plakate. Morgen  
 Montag: Erste Aufführung von: **Ein Carneval**  
**auf dem Eise.** Großes Original-Spektakel-  
 Stück mit Ballet und Anzügen. Prachtvolle, ganz  
 neue Decorationen, Costümen und Requisiten.

**Loose:**

- Oppenheimer Geld-Lotterie** — 6. Sept. . . . 2.— Mk.
- Frankfurter Pferde-Markt** — 14. Sept. . . . 3.— "
- Weseler Kirchen-Lotterie** — 6. Oct. . . . 3.— "
- Baden-Badener Lotterie** — 27. Dec. . . . 2.10 "
- Weimarer Lotterie** — 17. Dec. . . . 1.— "

**L. A. Maseke**, Hoflieferant,  
 Wilhelmstrasse 30 („Park-Hotel“). 8348

**Zu Hochzeits-Geschenken**

empfehle gemalte Kaffee-Servicen in großartiger Aus-  
 wahl zu billigsten Preisen.

**W. Heymann**, Firma: **H. Jung Wwo.**,  
 3 Ellenboengasse 3. 8022

- Junge, fette Gänse** . . . . . Mt. —.60 per Pfd.,
- graue Bettfedern** . . . . . " 1.30 " "
- gute, kräftige Gänsefedern** . . . . . " 2.— " "
- " " Halbdaunen** . . . . . " 2.50 " "
- extra prima Halbdaunen** . . . . . " 3.— " "
- prima Daunen** . . . . . " 3.50 " "

versende in doppeltgereinigter, staubfreier Waare franco  
 gegen Nachnahm. Nichtconv. F. u. Daunen nehme fr. zurück.  
 8330 **A. A. Ursoll**, Attendorf i. Westf.

**8 Pfd. Neue Kartoffeln 35 Pfg.**

**W. Müller**,  
 Ecke der Bleichstraße und Hellmundstraße 8. 8377  
 Eine schöne Bahndecke, neu, Fries mit losen Theilen,  
 blau mit roth carrirt, sowie ein eisernes Flaschengestell  
 (gebraucht), 1 Mtr. 70 Cmt. hoch, 1 Mtr. 3 Cmt. breit und  
 44 Cmt. tief, sind preiswürdig abzugeben. Näh. bei  
 8382 **Sattler Ernst**, Friedrichstraße 38.

**Immobilien, Capitalien etc.**

**Carl Specht**, Wilhelmstraße 40.  
 Verlaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.  
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 8684

**Immobilien- und Hypotheken-Geschäfte**

besorgt reell und discret die General-Agentur von  
**Fr. Mierke**, Weilstraße 4, II. 4871

**Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser**

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falke**, Kleine Burgstraße 7. 87

Mehrere Häuser mit Vor- und Hintergärten in fein. Lage, gut  
 rent., zu verk. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6876  
 Verschiedene Villen, Wohn- und Geschäftshäuser, Ban-  
 plätze, Hotels etc. hat stets zu günstigen Bedingungen  
 zu verkaufen das Bank-, Commissions- und Immobilien-  
 Geschäft von **Otto Engel**, Friedrichstraße 26. 282

**Zu verkaufen oder zu vermieten**

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder  
 getheilt. Näh. im Bauroman von **Kreizner & Hatz-**  
**mann**, Adolphsallee 51. 516  
 Ein gut gelegenes Haus m. Thorsahrt u. Hofraum, zu jedem  
 Geschäft geeignet, zu verk. d. **M. Linz**, Mauerg. 12. 6874  
 Zu verkaufen mehrere Herrschafts- und Geschäftshäuser,  
 welche freie Wohnung rentiren. Näh. bei

**A. Kuhmichel**, Hermannstraße 3. 5106  
 Ein Geschäftshaus in sehr guter Geschäftslage mit Läden  
 zu verkaufen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6875  
 Ein Haus mit Laden und großer Werkstätte ist für 48,000 Mt.  
 zu verkaufen. Näh. bei **Rupp**, Dramenstraße 18. 7703  
 Schöne Villa mit schattigem Garten in der Nähe des Cirk.  
 preisw. zu verk. durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6876

In der Nähe des Michaelsbergs ist ein kleines Haus, worin ein  
 Laden sich befindet, für 21,000 Mark zu verkaufen. Näh.  
 bei **Ch. Falke**, Kleine Burgstraße 7. 7868  
 Parkstraße 24 ist eine hochseine herrschaftliche Villa zu  
 verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Hause selbst. 78

Ein Haus mit 2 Läden, Hofraum und Hintergebäude in erster  
 Lage ist zu verkaufen. Näh. Exped. 19583  
**Verhältnisse halber meine Villa i. ffr. Curlage**, enthält.  
 2 Etagen u. Frontsp. m. 9 Räumen, 2 Küchen, 6 Mansard. u.  
 Garten (Terrainfl. 20 Rth.) f. 44,000 Mt. sofort zu verk. Anfr.  
 v. ernst. Selbstrefl. erbitte sub „Gelegenheit“ a. d. Exped. 8355

**Zu verkaufen**

herrschaftliche Villa mit großem, schattigem Garten Schier-  
 steiner Chaussee 11 in Diebrich a. Rh. 2364  
**Banplatz** im Nerothal in der besten Lage unter günstigen  
 Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11585

**Für Kapitalisten.**

Ein 35 Ruthen großer Banplatz (Garten), beste Curlage,  
 zu verkaufen (Liebhaber für ein zu erbauendes Haus).  
 Offerten unter **P. Sch. 35** an die Exped. d. Bl. 8361  
 Der Garten Rainzerstraße 31, ca 170 Ruthen, ist wegen  
 Wegzug des jetzigen Pächters, Herrn R. Kopp, per  
 1. Januar zu verkaufen oder von ab zu verpachten. Näh.  
 Kochbrunnenplatz 3. 1168

Ein in bestem Betriebe stehendes Schmiede-Geschäft in  
 Diebrich mit guter Kundschaft ist wegen Ableben des Be-  
 sitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
 Näh. bei **J. Urban**, Adlerstraße 4 hier. 7984  
**60-70,000 Mt., 30-50,000 Mt.** auf 1. Hyp. und  
**12-15,000 Mt., sowie 20-25,000 Mt.** auf 2. Hyp.  
 auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12. 6873  
**30-35,000 Mt.** auf 1. Eintr. auf hies. Object sofort aus-  
 zuleihen. Offerten sub **R. Gl. 30** in der Exp. erbeten. 8352

# Großer Verdienst

bietet sich intelligenten, gewandten Personen aller Stände. Offerten unter **J. L. 25** an die Exped. 8394

Allen meinen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise nach Amerika ein herzlichstes Lebewohl!  
8425 **Carl Westenburg.**

Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit mit Beiträgen von Büchern oder sonstigen schriftlichen Arbeiten auszunützen. Gef. Offerten unter **L. 5** an die Exped. 1131

**Eine Dame** beabsichtigt hier ein kleines Pensionat mit feiner Küche zu errichten und sucht eine Köchin als Theilhaberin mit wenig Einlagen oder ein kleines Pensionat (nicht Villa) zu übernehmen. Franco-Offerten unter **S. S.** postlagernd erbeten. 8429

Ein Kind wird in gute Pflege genommen **Wellritstraße 21** im Vorderhaus, 3 Tr. h. 7727

Ein **Patent-Auszichtisch**, 1 Console, 1 Kommode, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Pfeiler Spiegel mit Console, 2 Sopha Spiegel, 2 complete Betten, 1 Waschlommode, 2 Nachttische, Stühle, Delbilder, Vogelreliefbilder, Regulator, Nähmaschine und dergl. billig zu verkaufen **Rheinstraße 33**, 1. Etage. vis-à-vis der Raff. Landesbank. 147

**Comptoir-Utensilien**, 1 starker Stoffarren, 1 Parthie Tische stehen zum Verkauf **Dogheimerstraße 6** im Hof. 8349

**Nichelsberg 30** im Uhrenladen ist eine sehr gute **Besauchersflinte** zu verkaufen. 8393

## Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

### Gesucht

eine Wohnung 1. oder 2. Etage, möblirt, 5 Zimmer und Küche. Franco-Offerten mit Preisangabe an **W. Brühl**, **Tannusstraße 2**. 8391

Angebote:

**Abelheidstraße 23** 1 Salon, 1 gr. Schlafzimmer, Küche u. 2 Treppen), möblirt oder unmöbl. sogleich zu verm. 8354  
**Hellmundstraße 39** ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 8344

### Querstrasse 3.

Feinmöblirte Zimmer preiswürdig zu vermieten. 8340  
**Walramstraße 12** ist ein elegant möblirtes, schönes, großes Zimmer billig zu vermieten. 8390

Die hochherrschafliche **Villa Wilhelmplatz 3** mit Stallungen und Remise, sowie schönem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. im **Baubureau Wilhelmstraße 15**. 8437

**Schön möbl. Zimmer** auf 1. September zu vermieten **Schwalbacherstraße 23**, Parterre. 8400

Schöne Mansarden, auch 1 Zimmer an sehr stille Personen billig zu vermieten **Rheinstraße 84**, Part. 8328

Schön möbl. Zimmer zu verm. **Römerberg 1**, 1 St. r. 8414

Schön möblirtes Zimmer vom 1. September ab billig zu vermieten **Kerofstraße 5**, 2. Stock. 8369

kl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermieten **Saalgasse 22**. 8371

Ein **heizb. Zimmer** und eine **heizb. Mansarde** auf gleich oder 1. Oct. zu verm. Näh. **Jahnstr. 5**, Seitenbau, Part. 8373

Ein Zimmer zu vermieten **Blatterstraße 36**. 8333

Anständiger Mann findet Schlafstelle **Lehrstraße 7**. 8327

Junge Leute erh. Kost und Logis **Grabenstraße 3**, II. 8431

Arbeiter können Logis erhalten **Sochstraße 13**. 8341

Weinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis **Römerberg 6**, S., I links. 8427

Ein Arbeiter erhält Schlafstelle **Rebgergasse 8**, 2 Stock. 8412

Zwei feingebildete, junge Damen finden bei einer **französischen Lehrerin Pension**. Näh. unter „Pension“ postlagernd. 8350

**Damen** finden freundliche Aufnahme unter Discretion bei Frau **Juliana Hartmann**, Sebamme in **Mainz**, Kirchgarten 10. (M.-No. 18841.) 92

**Heinr. Bruckner**, Schwalbacherstraße 33, empfiehlt sich als ärztl. geprüfter **Massneur**. 7306

## Familien-Nachrichten.

### Todes-Anzeige.

Am 26. August Nachmittags 5 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Mathilde Gource**, geb. Lutz. Dieses Verwandten, Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 27. August 1887.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Johann Gource.**

Die Beerdigung findet Montag den 29. August Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt. 8398

**Todes-Anzeige.** Verwandten und Freunden die Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren geliebten Gatten, Bruder und Schwager, den Kutscher **Adolf Jung**, nach längerem, schwerem Leiden zu sich zu rufen. Statt jeder besonderen Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung Montag den 29. August Nachmittags 4 1/2 Uhr vom Sterbehause, Saalgasse 14, aus stattfindet. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: 8406 **Margarethe Jung.**

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 27. August 1887.)

#### Adler:

Willmer, Mühlenbes. m. Fr., Staakmühle.  
Liebeskinder, Rittergutsbes. m. Fr., Zweimannsdorf.  
Schwirkus, Dr. phil., Berlin.  
Meyer, Major a. D., Cassel.  
Theilheimer, m. Fr., Hamburg.  
Lindemann, Fbkb. m. Fr., Dresden.  
Hoffmeister, Oberbürgermst. a. D., Bonn.  
Schmidt-Sanner, jun., Kissingen.  
Nonnen, m. Fr., Köln.  
Schmidt m. Fr., Altona.  
Hardt, Consul, Köln.  
Hasenclever, Kfm., Remscheid.  
Bertermann Kfm., Essen.  
Friederichs, Kfm., Paris.

#### Alleeaal:

Jocke, Fr., Bremen.  
Kiesselbach, Fr. l. Bcgl., Bremen.

#### Bären:

Petersen, Kfm. m. Fr., Chicago.  
Osterrath, Handels-Gerichts-Präs. m. Fr., Barmen.

#### Belle vue:

Köhler, Fr., St. Louis.  
Köhler, Fr., St. Louis.

#### Hotel Block:

Tundal, Fr. Bar. m. Fr., Amsterdam.  
Gegenbeck, Fr., Gravenhagen.  
Riveaux, m. Fr., Nymwegen.  
Sonntag, m. Fr., Lippstadt.  
Wahlert, Fr., Hamburg.  
Holland, Major a. D. Braunschweig.  
Heyn, Assessor, Stettin.  
Peroni, Fr., Berlin.  
Kyllman Banqu m. Fr., Düsseldorf.

#### Schwarzer Bock:

Sickel, Kfm m. Fr., Leipzig.  
Eichenberg, Fr., Berlin.

#### Britannia:

Schweich, m. Fam., Paris.

#### Zwei Hölke:

Hagen, Fr., St. Ingbert.  
Artl, m. Fr., Wilhelmshaven.  
Rohde, m. Sohn, Potsdam.  
Hardt, Rent., Homburg.  
Trautb, Rent., Oberursel.  
Henoeh, Fr. Geb. Rath, Gotha.

#### Central-Hotel:

Aaner, m. Fr., Köln.  
Leister, m. Fr., Köln.  
Scherf, m. Fr., Strassburg.  
Schweiz, Strassburg.

#### Cölnischer Hof:

Diederichs, Kfm. m. Schwester, Düsseldorf.  
Dr esen, m. Fr., Bonn.

#### Hotel Basch:

Miarath Fr. m. Sohn, Bonn.  
Böse, Fr., Leipzig.  
Stellwitz, Kfm., Neuwied.  
Reinbeck, Apoth. m. Fr., Torgau.

#### Einhorn:

Richter, Kfm., Berlin.  
Taber, m. Fr., Leipzig.  
Nusser, m. Fr., Düsseldorf.  
Willpirtz, Köln.  
Schütz, Köln.  
Horst, Kfm., Strassburg.  
Geinitz, Kfm., Leipzig.  
Rehm, Kfm., Höhr.  
Bielitz, Kfm., Köln.  
Winter, Kfm., Frankfurt.  
Mathes, Kfm., Dresden.

#### Eisenbahn-Hotel:

Deutsch, Stat.-Vorst m. Fr., Aachen.  
Rein, Ing'n., Neunkirchen.  
Riedel, Kfm., Eiberfeld.  
Schulte, Kfm. m. Nichte, Schwelm.  
Neu Chemiker, Neunkirchen.  
Dereum, Kfm., Stassfurt.  
Schimans, Oberförster m. Fr., Königstetu.

Jacobsohn, Kfm., Trier.  
Strunk, Lehrer m. Fr., Wesel.

**Engel:**  
 Sellmer, Landrichter, Landsberg.  
 Sellmer, F. Kreisger., R. Landsberg.  
 Richter, Fr., Asch.  
 Weddy, Fr., Asch.  
 Waldorf, Fr. m. Kind Biebelshelm  
 Schauer, Fr., Biebelshelm.  
 Welts, Dr. med. m. Fr., Speyer.

**Englischer Hof:**  
 Jarislowsky Berlin.  
 Meacock London.  
 Rizzi Brauerei, Great, Culmbach.

**Zum Erbprinz:**  
 Pondorf, Stat.-Assistent m. Fr., Speldorf.  
 Wörner, Kfm., Limburg.  
 Sauer, Aschaffenburg.  
 Zimmermann Kfm., Düsseldorf.  
 Wolff, m. Fr., Ehrenbreitstein.

**Grüner Wald:**  
 Weisstein, m. Fr., Oberlahnstein.  
 Dorsch, Fr., Würzburg.  
 Erhart, Kfm. m. Fr., Altona.  
 Cortens, Wageningen.  
 Goosten, Wageningen.  
 Pommerenke, m. Fam., Lüttich.  
 Pommerenke, Lüttich.  
 Spoerzi, Kfm., Zürich.  
 v. Stubenrauch Rt. Johannsburg.  
 Hermann Kfm., Brüssel.  
 Holzinger, Kfm., Wien.  
 Mauerhofer, Kfm., Burgdorf.  
 Rössler, Kfm. m. Fr., Dresden.  
 Schäffer, Kfm., Neustadt.  
 Lamsolt, m. Fr., Amsterdam.  
 v. d. Linnepe, Fr. m. T., Barmen.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
 Schicht, Kfm., Strassburg.

**Vier Jahreszeiten:**  
 Simens m. Fr., Verviers.  
 Besckow m. Fr.,  
 Rittergut Mühlenbeck.  
 Venison m. Fr., London.  
 Walden, London.  
 Pope, Fr., Boston.  
 Pope, 3 Frs., Boston.  
 Stevens, Fr., Boston.  
 Belmont, Fr., New-Port.  
 Whiting, Fr. m. Kind, Courier u.  
 Bed., New-Port.  
 Whiting, 2 Frs., New-Port.

**Kaiserbad:**  
 Suren, Fr. Rent. m. Tocht., Moskau.  
 Suren, Fr. Rent., Moskau.  
 Praetorius, Fr. Rent., Moskau.  
 v. Boelene, Fr. m. Bed., Velp.  
 Sandberg, Fr., Arnheim.

**Goldene Kette:**  
 Klitz, Fr., Nussbaum.  
 Metzler, Fr., Essenheim.

**Goldenes Kreuz:**  
 Hättenmüller, Fr. m. Nichte,  
 Offenbach.  
 Rothrock, Leiselheim.

**Goldene Krone:**  
 Achtstein, Lehrer, Laubach.

**Weisse Lilien:**  
 Seepolt, Kfm., Berlin.  
 Pelzer, Senheim.

**Nassauer Hof:**  
 Schweizer m. Fr., Arnberg.  
 Townsend, London.  
 Westendonck, Fr. m. Tocht.,  
 New-York.

Duncan, London.  
 Maysken, Amsterdam.  
 Arnoldi, Fr. m. Tocht., Gotha.  
 Enrick m. Fam., Haarlem.  
 vom Rath m. Fam., Koberwitz.

**Curanstalt Nerothal:**  
 v. Wrochem, Fr. Hauptm.,  
 Muhlhausen.

Sander, Cand. jur., Giessen.  
**Hotel du Nord:**  
 v. Heinz, Fr. m. Tocht., Berlin.  
 Drescher, Fabrikbes. m. Fam.,  
 Schweinfurt.

Ygberg, Ingen. m. Fr., Stockholm.

**Hotel du Parc:**  
 Ihre Durchlaucht Fürstin Gortschakoff m. Bed., Petersburg.

**Nonnenhof:**  
 Verschmann, Lehrer m. Fr.,  
 Tilburg.  
 Peters, Stud., Berlin.  
 Stahl, Kfm., Lennep.  
 Haussler, Kfm. m. Fr., Landau.  
 Haussler, Stud., Berlin.  
 Peters, Stud., Crefeld.  
 Moll, Rent. m. Fam., Ruhistadt.  
 Fobr, Stud., Tubingen.  
 Storch, Kfm., Hanau.  
 Linkenbach, Kfm., Ems.

**Dr. Pagenstecher's Augenklinik:**  
 Goldmann, Fr., New York.

**Hotel St. Petersburg:**  
 Mehrgut m. Fr., Hamburg.  
 Schafraneck, Hannover.

**Rhein-Hotel:**  
 Kessler, Java.  
 Steger, Kfm., London.  
 Ernst, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
 Moore, Fr., London.  
 Brachvogel, Fr., Crefeld.  
 Meyer, Kfm., Leipzig.  
 Simpson, Fabrikbes., Mansfield.  
 Alcock, Fabrikbes., Mansfield.  
 Kooper, Rent. m. Fr., London.  
 Rynbende, Holland.  
 Barker, Rent. m. Fam., London.  
 Eckstein, Direct. m. Fam., Haag.  
 Wolf, Rent., München.  
 Freiherr v. Schlotheim, Excell.,  
 General d. Cavallerie, Commandeur  
 des XI Armeecorps m. Bed.,  
 Cassel.  
 v. Hiddessen, Major-Adjutant  
 Cassel.  
 Robbins m. Fam., London.  
 Schmitz, Kfm., Crefeld.

**Römerbad:**  
 Wiedo, Fr., Chemnitz.  
 Böhm, Fr. m. Fam., Mannheim.

**Rose:**  
 Schippers, Banquier m. Fr.,  
 Nymwegen.  
 Wiede m. Fr., Seidenberg.  
 Thiel, Fr., Barmen.  
 Rein, Montevideo.  
 Dickinson m. Bed., England.

**Goldenes Ross:**  
 Oswald, Lehrer m. Fr., Weinbach.

**Weisses Ross:**  
 Volz, Ybersheim.  
 Wolf, Fr., Breslau.  
 Spies, Oberhausen.

**Schützenhof:**  
 Bernhardt, Kfm., Halle.  
 Bernhardt, Fr., Halle.  
 Ebert, Baumeister, Chemnitz.  
 Kaufmann, Trier.  
 Weil, Trier.  
 Niemer m. Fam., Münster.  
 Sauer m. Fr., Frankfurt.  
 Schütz, Kfm., Erfurt.  
 Stoll, Kfm., Stuttgart.

**Weisser Schwan:**  
 Gilles, Kfm., Berlin.  
 Gödecke, Kfm., Berlin.  
 Heerlein, New-York.  
 Jonas, Fr., Danzig.  
 Stern, Fr., Bingen.

**Hotel Spelner:**  
 v. Waldhausen, Ref., Essen.

**Spiegel:**  
 Herzfeld, m. T., Bleicherode.  
 Jellows, m. Fr., England.  
 Kraeger, New-York.  
 Rebscher, Fr., Weisenau.  
 Römer, Bergr. Dr. m. Fam.,  
 Saarbrücken.

Bewie, Hannover.  
 Jspser, Fr., Wien.  
 Olt, Ulrichstein.

**Hotel Trinthammer:**  
 Hahn, Lehrer, Birkenfeld.  
 Leven, Fr., Opladen.  
 Schwarz, Fr., Opladen.  
 Schmitz, Fr., Opladen.

**Stern:**  
 Czapski, Kfm., Breslau.  
 Flach, Rent., Würzburg.  
 Rose, Kfm., Frankfurt.

**Taurus-Hotel:**  
 Versteeg, Rent. m. T., Holland.  
 Versteeg, Kfm., Amsterdam.  
 Westerfeld, Kfm., Viersen.  
 Westerfeld, 2 Frs., Viersen.  
 Mann, Rent. m. Fr., Barmen.  
 Escher, Gutsbes., Amsterdam.  
 Pantor, m. Fr., New-York.  
 Taylor, Fr., New-York.  
 Bernau, Fabrikbes. m. Fr., Lindau.  
 Paylor, Dr. med., New-York.  
 Kohn, Banqu. m. Fr., Czernowitz.  
 Stein, Kfm., Hamburg.  
 Alexandre, Fbkbs. m. Fr., Charleroi.  
 Pomery, m. Fr., Boston.  
 Pomery, 2 Frs., Boston.  
 James, Dr. Prof., Hagefeld.  
 Jansens, Dr. med., Schiedam.  
 Keifer, Kopenhagen.  
 Lehmann, Kfm. m. Fr., Lahr.  
 Ludewig, Oldenburg.  
 Röttgen, Apothekenbes. m. Fr.,  
 Köln.  
 Röttgen, Stud., Bonn.  
 Röttgen, Fr., Köln.  
 Heukeshofen, Rent., Köln.  
 Klausen, Dr. med. m. Fr.,  
 Christiansund.

Dubois, Stud., Brüssel.  
 v. Griebenberg, m. Fam., Venlo.  
 Offermann, Rent., Eggelskirchen.  
 Hamburger, m. Fr., Utrecht.  
 Pütz, Fr. Rent., London.  
 Keyndher, Esqu., England.  
 Keyndher, Fr. Rent., London.  
 Meyer, Rechtsanw. m. Fam., Kappeln.  
 Meyer, 2 Frs., Schlesien.  
 Buhlmann, Kfm., Cassel.

**Hotel Victoria:**  
 Röhrig, Kfm., Coblenz.  
 Richards, Rent. m. Fr., New-York.  
 Veiga de Souza, Cand. med., Kiel.  
 de Veiga, Fr. Rent., Paris.  
 Austin, New-York.  
 Scribe, Prem.-Lient., Hofgeismar.  
 Bernardt, Apoth. m. Fr., Mansfeld.  
 Ehm, Bremen.  
 Scheldon, Stud., Würzburg.

**Hotel Vogel:**  
 Obrensky, Dr. phil., Russland.  
 Meyer, Kfm. m. Fr., Berlin.  
 Frankenstein, Assess., Bockenheim.  
 Born, m. Fr., Lübeck.  
 Büscher, Baumst. m. Fr., Witten.  
 Büscher, Baumst., Wiedenbrück.  
 Brandt, Ober-Inspr., Breslau.  
 Vorwerk, Kfm., Berlin.  
 Emmerich, Kfm., Dresden.  
 Leidenrath, Kfm., Leipzig.  
 Müller, Kfm., Dresden.  
 Marx, Kfm., Dresden.

**Hotel Weins:**  
 Lommel, Apoth., Giessen.  
 Zoller, Fr., Ansbach.  
 Zoller, Fr., Ansbach.  
 Schmidt, Fr., Auerbach.  
 Schmidt, Fr., Auerbach.  
 Kühne, Fr., Worms.  
 Jahn, Landrichter, Rostock.  
 Toemis, 2 Hrn., Düsseldorf.  
 Crokaert, Notar, Brüssel.  
 Mangelshals, Notar, Brüssel.  
 Wagner, Kfm., Soest.  
 Staas, Kfm., Soest.  
 Malburg, Jena.  
 Friedrich, Trier.  
 Deimel, Kfm., Hachenburg.  
 Merschwerth, m. Fr., Rotterdam.

**In Privathäusern:**  
 Grosse Burgstrasse 4:  
 van Vegtelen, 2 Frs., Arnheim.  
 van Son Ds, Amsterdam.  
 Hartogh Heys, Delft.

Elisabethenstrasse 21:  
 Hüber, Fr., Unterkochen.  
 Pension Fiserius:  
 Bacon-Frank, Fr. m. Bd., England.  
 Villa Germania:  
 Wright, Schottland.

Pension Internationale:  
 Ehrenberg, Insp. m. Fam., Arnstadt.  
 Soumarotzky, Fr., Russland.  
 Trumoff, Fr., Petersburg.  
 Pension Mon Repos:  
 Fischer, Fr., Demmin.  
 Schlesinger, Paris.  
 Rosenstrasse 12:  
 Wittuck, Prof., Oxford.  
 Broome, Henley.

**Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.**

**Dieblich-Rosbach.** Geboren: Am 15. Aug., dem Kaufmann Ernst Heinrich Joseph Dieblich e. L. — Am 18. Aug., dem Schreiner Hermann Jacob Heinrich Meffert e. S. — Am 19. Aug., dem Capellmeister Christian Wilhelm Gustav Hermann Wötiger e. S. — Am 19. Aug., dem Schreinermeister Wilhelm Fröhlich e. L. — Am 21. Aug., dem Tagelöhner Joseph Peter Bernd e. L. — Aufgeboten: Der Tagelöhner Joseph Ochs von Oberreifenberg, Kreisess Wingen, wohnh. dahier, und Marie Jochs von Niederlautheim in Rheinhesen, wohnh. dahier, früher in Schierstein wohnh. — Der Premier Adam Holzhauser von Weiterode, Kreisess Rothenburg, wohnh. dahier, und Luise Christine Sophie Jacobine Wahl von hier, wohnh. dahier. — Verehelicht: Am 21. Aug., der Tagelöhner Christian Georg Berste von Niederlilbach, Kreisess Untertannh., wohnh. dahier, und Christine Jochs von Niederlautheim in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Am 21. Aug., der Ziegler Friedrich Wilhelm Heinrich Heerde von Holzhausen bei Horn, Fürstenthum Lippe, wohnh. dahier, und Christine Höner von Merstein in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 22. Aug., Marie Katharine, L. des Tagelöhners Johann Friedrich, alt 1 J. 9 M. — Am 22. Aug., Eusebius Ludwig Georg, S. des Seifensefers Eusebius Kohler, alt 1 J. — Am 23. Aug., August, S. des Tagelöhners Paul Herz, alt 1 J. — Am 24. Aug., Karoline, L. des Tagelöhners Wilhelm Hofmann, alt 1 J. 3 M. — Am 24. Aug., Marie Karoline Baleska, L. des Haupt-Steueramts-Assistenten Friedrich Gittel, alt 10 M. — Am 25. Aug., die Ehefrau des Tagelöhners Georg Kettel, Karoline geb. Maurer, alt 50 J.

**Sonnenberg und Rumbach.** Geboren: Am 14. Aug., dem Ländler Heinrich Bullmann zu Sonnenberg e. S., N. Heinrich Ludwig Philipp Karl. — Am 15. Aug., dem Landmann Jacob Wilhelm Wagner zu Sonnenberg e. L., N. Marie Emilie Johanna Karoline. — Am 17. Aug., dem Ländler Carl Christian Schwein zu Rumbach e. S., N. Friedrich Adolph Rudolph Ludwig.

**Bierstadt.** Geboren: Am 15. Aug., dem Zimmermann Philipp Ad e. S., N. Ludwig Wilhelm. — Am 20. Aug., dem Schreiner Wilhelm Hejner e. L., N. Nina. — Am 23. Aug., dem Ländler Ludwig Vogel e. S., N. Ludwig Carl. — Gestorben: Am 22. Aug., Pauline, L. des Ländlers Friedrich Bach, alt 4 M. 18 T.

**Sandel, Industrie, Statistik.**

**\* Zur bienenwirtschaftlichen Ausstellung in Hannover.**

Wie aus einer Mittheilung im „Bienenwirtschaftlichen Centralblatt“ hervorgeht, sind allein für die auf der diesjährigen Bienen-Ausstellung zu Hannover (Schluß der Anmeldungen 1. September, Anmelde-Formulare kostenfrei von Dr. Skalweit, Herchelstraße 25, zu beziehen) zur Vertheilung einlangenden Bienen-Producte 2250 M. in Saar, ein Ehrenpreis der Lüneburger Landschaft im Werthe von 300 M., ein Ehrenpreis des land- und forstwirtschaftlichen Vereins für das Fürstenthum Lüneburg im Werthe von 150 M. und zahlreiche silberne und broncene Staats-Medaillen ausgesetzt worden. Für Bienen beträgt die vorläufig in Saar ausgesetzte Summe 1060 M., während für Bienen-Böhrungen und Geräthe (außer den Ehrenpreisen und Medaillen) 1170 M. ausgesetzt wurden. Ganz besonders erfreulich ist es, daß dem Unternehmen das ungeheilte Interesse der Landschaften und Vereine entgegengebracht wird, und daß dadurch der Werth und das Ansehen dieser eigenartigen Special-Ausstellung die denkbar größte Steigerung erfährt. So hat z. B. die Landschaft der Herzogthümer Bremen und Verden dem Vorstände 400 M., der Landwirtschaftliche Centralverein des Herzogthums Braunschweig (Salzgitter-Braunschweig) 300 M., die Landschaft für die Graf-schaften Hoya und Diepholz 100 M. überwiesen. Eine größere Anzahl anderer Bewilligungen bedürfen nur noch nebensächlicher Formalitäten. Die bis jetzt vorliegenden Anmeldungen erstrecken sich über Oesterreich, Dänemark, Schweden und Norddeutschland (aus Süddeutschland ist bis jetzt fast nichts eingegangen) und geben bereits ein erfreuliches Bild von der Vielfältigkeit der in Frage kommenden Ausstellungs-Objecte.

**Vermischtes.**

**\* Für die Kaisermanöver** in den östlichen Provinzen ist für den Kaiser ein Wagen ganz eigener Bauart hergerichtet worden, welcher mit vollendeter Eleganz einen äußerst sinnreichen Mechanismus verbindet, der es dem Kaiser gestattet, sich vor anstrengenden körperlichen Bewegungen und Stellungen zu bewahren: so ist ein leichtes Gelande im Wagen angebracht, auf welches sich der Kaiser zu setzen vermag, sobald er im Wagen steht, das aber zusammenklappt, sobald er sich wieder setzt, und zwar infolge jenes Mechanismus. Ein Kutschbock befindet sich an dem Wagen nicht; derselbe wird vier Pferde lang vom Sattel gefahren, nur hinten ist ein Sitz für Diener und Jäger.

**\* Hohes Alter.** Der Hausmeister im Gouvernements-Gebäude zu Mainz, Herr August David Lint, beging am 25. d. M. bei voller Mäßigkeit seinen 92. Geburtstag. Er steht annähernd zwei Menschenalter auf seinem jetzigen Posten.

**\* Wegen Verunglückung der deutschen Flotte** bezw. wegen Beleidigung des Corvetten-Capitäns Röttger verurtheilte die Strafkammer des Berliner Landgerichts den Pastor Kriele aus Lauchstädt und den Redacteur des „Reichsboten“, Pastor Engel, zu je 300 Mark Strafe eben 20 Tagen Gefängnis. Die Beleidigung war begangen durch einen von Kriele verfaßten, von Engel im „Reichsboten“ abgedruckten Artikel über das Verhalten des Befehlshabers und der Mannschaft des „Nautilus“ bei der Besignahme der Marichalkinseln.

**\* Ehemalige Studenten mit Sämnissen** im Gesicht müssen anscheinend der Deutsch-Diastriamischen Gesellschaft besonders willkommen sein. Wie dem „D. Tagbl.“ berichtet wird, genießt ein solcher Beamter der Gesellschaft unter den Eingeborenen besonderes Ansehen, weil dieselben ihn für einen besonders tapferen und bewährten Krieger halten und ihn dementsprechend mit ehrfürchtiger Edele behandelt.

**\* Der Tod eines Niesen.** Wie aus Friedburg in Ober-Oesterreich geschrieben wird, ist in einem Dertgen bei Friedburg der Niese Josef Winkelmaier gestorben. Der noch junge Mann erregte ob seiner 2 1/2 Meter betragenden Größe in allen Großstädten, namentlich in Paris, Berlin und London, wo er zuletzt war, bedeutendes Aufsehen und die meisten Journale beschäftigten sich mit seiner hochragenden Persönlichkeit. Augenuntererulose hat dem größten Menschen der Welt ein Ende gemacht.

**\* Ueber die Kosten der Ernährung des Menschen** macht die „Stat. Corresp.“ auf Grund einiger neuerdings erschienenen Monographien folgende Angaben, die den Zweck haben, die Möglichkeit eines billigen Lebensunterhaltes bei angemessener und richtiger Ernährung in den weniger bemittelten Classen darzutun. Danach wird für einen Soldaten täglich eine Kost im Werthe von 30 Pfg. verbraucht; die Kost der Gefangenen berechnet sich auf 31 Pfg., diejenige der Arbeitslosen (welche durch solche Verpflegung wieder arbeitsfähig werden sollen) auf 35 Pfg. Die Ernährung einer Arbeiter-Familie stellt sich für den Tag und Kopf des Erwachsenen auf 47 Pfg., die eines bürgerlichen Hauses auf 86 Pfg. und die einer einzelnen Person auf 88 Pfg. Bei einer Familie, die aus Mann, Frau und zwei 10- bis 12-jährigen Kindern besteht, berechnet sich der auf Nahrung entfallende Selbstbetrag bei einer Einnahme von jährlich 300 M. auf 1 M. 32 Pfg., bei einer solchen von 1100 M. auf 1 M. 72 Pfg. und bei einer solchen von 1500 M. auf 2 M. 20 Pfg. Selbstverständlich können dergleichen Angaben nie mehr als einen ungefähren Anhalt zur Berechnung der Nahrungskosten bieten.

**\* Die Polizei bei Tische** gehört dem Arzte, das ist eine ausgemachte Sache, ebenso wie dem geistreichen Weltmann die Leitung des Gesprächs gebührt. Weniger entschieden ist die Frage, ob Reden oder Schweigen bei Tische vorzuziehen sei, und dieses Thema gab schon zu unferer Vorfahren Zeiten Veranlassung zu mancher interessanten Controverse, insbesondere in Beziehung auf die als Tafelfreunde und Gourmands so viel berufenen und als classische Vorbilder bewunderten Alten. So

behandelte der berühmte Jesuit Pater Franziscus Mendoza in seinem „Veridario“ das Problem, ob die Alten bei Tische mehr gesprochen als geschwiegen hätten, sehr eingehend und kam zu dem Schlusse, daß sie das Schweigen vorgezogen, weil beim Essen nichts so gefährlich sei, als Streit, im Schweigen sich aber der Zwist löse. Diese Ansicht hat noch heute viele Vertreter und doch ist sie, wie A. St. in der „Beser-Zeitung“ schreibt, grundfalsch. Der gute Pater war jedenfalls schlecht belehrt. Er muß nicht einmal das lateinische Sprüchwort: „Im Forum rede, bei Tische schwäge“ gekannt haben. Aus tausend Stellen alter Autoren läßt sich nachweisen, daß die Alten bei Tische gern, gut und viel sprachen und sehr wohl wußten, daß ein heiteres Gespräch die Verdauung fördert. Wir wollen nur den famosen Alcibiades und den großen Cicero citiren. Jener sagt: „Mit meinem Lehrer liebe ich zu frühstücken, mit Staatsmännern spreche ich am liebsten beim Mittagstisch und meine Abendmahlzeit kann mich nur mit Frauen ergöhen.“ Cicero aber sagt in der letzten Rede gegen Veres von einem Gastmahle bei demselben: „Es war ein Gastmahle nicht getrübt von dem schweigenden Ernste der Prätoren und Imperatoren, noch von der scheinbaren Klugheit, in welche sich Magistratspersonen bei Gastmählern gern hüllen mochten; sondern es herrschte dabei ein reger Wärm, lautes Rufen, lebendige Handbewegung, ja nicht selten das Anlegen der Hände an's Schlagschwert, so daß öfters ein milber, harmonischer Schlagschärm zu hören war und der fröhliche Wärm verhalte, so recht die Mitte haltend zwischen Schlächt und Liebesgesängen.“ — Beiläufig bemerkt, hielt es auch Ludwig XIV. mit jenem lateinischen Sprüchwort. Denn wie Tribouillet in seinem „Etat de la France“ erzählt, stand bei den Dinern und Soupers desselben ein Garde-Offizier hinter dem Stuhle des Königs, der Niemanden erlaubte, mit demselben von Staats- oder sonstigen ernsten Angelegenheiten zu sprechen. Im Forum rede, bei Tische schwäge. Erst bei dem Dessert,“ megte der als Gourmand und Küchenphilosoph berühmte General Steigens zu sagen: „Deffnen Sie die Sprudeln Duellen Ihrer bis dahin ruhenden Geister. Neben Sie bis dahin nichts Rechtes und um Himmelswillen weder Dieses noch Gelehrtes. Vergessen Sie nicht, wozu Sie da sind — zum verständigigen Essen und Trinken.“

**\* Eine Comödie der Zerrungen.** Unteroffizier (zum Einjährigen, mit dem er zum ersten Male ausgeht): „Wenn mir einmal ein Sprachfehler passiert, können Sie mich verbessern.“ Nach einiger Zeit grüßt ein Civilist. Unteroffizier: „Meint er mir?“ — „Näh!“ — „Also Ihnen?“ — „Sie!“ — „Er meint also doch mir?“

**\* Schiffs-Nachricht.** Dampfer „Saale“ von Bremen am 26. August in New-York angekommen.

**\* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 29. August bis incl. 4. September. (Mitgetheilt von Braich & Rothstein in, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 29. Aug.: „Nico“, Liverpool-Havanna-Matanzas-Santiago-Cienfuegos. Dienstag den 30.: „City of Chicago“, Liverpool-New-York; „Bohnia“, Liverpool-Boston; „Costa Rican“, Liverpool-Progrejo-Veracruz-Lampico. Mittwoch den 31.: „Gms“, Bremen-New-York; „Main“, Bremen-Baltimore; „Marie Boermann“, Hamburg-Westafrika; „B. Galan“, Rotterdam-New-York; „Celtic“, Liverpool-New-York; „City of Rome“, Liverpool-New-York; „Lorb Gough“, Liverpool-Philadelphia; „Garth Castle“, London-Cap-Colonie-Natal. Donnerstag den 1. Sept.: „Rosario“, Hamburg-Montevideo-Buenos-Ayres-Rosario-San Nicolas; „Ancona“, London-Bombay; „British Crown“, London-Boston; „France“, London-New-York; „Nabartino“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Austral“, London-Abelade-Melbourne-Sydney; „Derwent“, Southampton-Parbados-Grenada-Trinidad-La Guayra-Porto Cabello-Curacao-Sabanilla-Cartagena-Colon; „Circassia“, Glasgow-New-York. Freitag den 2.: „Hungaria“, Hamburg-Beracruz-Lampico-Progrejo. Samstag den 3.: „Eder“, Bremen-New-York; „Edam“, Amsterdam-New-York; „Rhinland“, Antwerpen-New-York; „Etruria“, Liverpool-New-York; „La Bourgogne“, Havre-New-York; „Conrad“, Amsterdam-Pabang-Batavia; „Actor“, Liverpool-Parbados-Trinidad-La Guayra-Porto Cabello-Curacao-Sabanilla-Cartagena-Colon. Sonntag den 4.: „Gammontia“, Hamburg-New-York; „Balparaiso“, Hamburg-Bahia-Nio-Santos.

**R ä t s e l .**

Es ist ein wirklich seltsam Wesen,  
Oft ist es scharf, oft stehend, spiz;  
Es kann in allen Sprachen lesen  
Und macht doch oft nur schlechten Witz.  
Oft dient es, das Gewicht zu messen,  
Und zeigt Dir es auf ein Haar.  
Gelocht kannst Du das Ding auch essen,  
Du ißt es mit dem Dinge gar.  
Oft lebt es in dem größten Reiche,  
Dann ist es geistlos, kalt und flach;  
Oft spricht's der Weisheit Sinn und Zeichen  
In taufendfäll'gen Formen nach.  
Es wird dies Ding, das, wohl verwahrt  
Im engen Raume, nicht und schlägt,  
Nur dann dem Ohre offenbart,  
Wenn es dazu sich selbst bewegt.

Auflösung des Räthfels in No. 194: Spizbude.

**Vereins-Nachrichten.**

Israel. Cultus-Gemeinde. Vormittags 8 1/2 Uhr: Gemeinde-Verammlung.  
Wiesb. Rhein- & Taunus-Club. Nachm.: Großes Wald- u. Kinderfest.  
Männergesang-Verein. Nachmittags: Zusammenkunft im „Bahnhof“.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Nachm.: Zusammenkunft.  
Pompier-Corps. Nachmittags: Zusammenkunft im „Bahnhof“.  
Schützen-Verein. Nachmittags: Großes Schützenfest.  
Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Ausschließen von Ehrenscheiben.  
Turnverein. Nachmittags: Sommerfest.  
Männer-Turnverein. Nachmittags: Concert in der neuen Turnhalle.  
Männergesangverein „Alle Anton“. Nachm.: Gefellige Zusammenkunft.  
Sänger-Verein. Abends 7 Uhr: Zusammenkunft.  
Gesangverein „Sichenzweig“. Abends 8 Uhr: Unterhaltung.  
Circus Serzog. Nachmittags 4 und Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellungen.

Montag den 29. August.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags: Ausschließen von Ehrenscheiben.  
Circus Serzog. Abends 7 1/2 Uhr: Vorstellung.  
Sänger-Zuung. Abends: Gefellige Zusammenkunft.  
Schuhmacher-Zuung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.  
Verein Wiesbadener Bildhauer. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
Turnverein. Abends 8-10 Uhr: Turnen der Altersriege.  
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Stürmen und Fechten.  
Wiesb. Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechtriege.  
Sänger-Club. Abends: Probe.  
Sänger-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
Kriegerverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
Gesellschaft „Fidelio“. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.

**Meteorologische Beobachtungen  
der Station Wiesbaden.**

1887. 26. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	751,5	750,3	750,5	750,8
Thermometer (Celsius)	13,7	25,3	17,0	18,2
Druckspannung (Millimeter)	10,2	9,7	11,2	10,4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88	40	78	69
Windrichtung u. Windstärke	S.	S.O.	S.O.	—
	Stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	thw. heiter.	völl. heiter.	völl. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Course.**

Frankfurt, den 26. August 1887.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld Mk.	168,25	Amsterdam	168,40—35 ba.
Dufaten	9,54—9,59	London	20,420—425 ba.
20 Frk.-Stücke	16,14—16,18	Paris	80,60—55—60 ba.
Souverains	20,33—20,37	Wien	162,10 ba.
Imperialen	16,68—16,73	Frankfurter Bank-Disconto	3%.
Dollars in Gold	4,16—4,20	Reichsbank-Disconto	3%.

**Fahrten-Pläne.**

**Rassauische Eisenbahn.**

**Taunusbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515** 630 730† 821* 850† 1035	640** 730 82* 910† 1011* 1040†
1042* 1142 1250** 145** 212†	1121 1222** 111 130*** 231**
245** 352† 450** 510* 540† 63*	246 332** 411† 443* 525† 558*
642† 79* 730*** 741† 85* 850**	628** 655* 730† 753* 828** 848†
95† 1020 11**	949*** 106† 1145†

\* Nur bis Dieblich. \*\* Nur bis Casfel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Casfel. † Verbindung nach Eoden.

\* Nur von Dieblich. \*\* Nur von Casfel.  
\*\*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Casfel. † Verbindung von Eoden.

**Rheinbahn.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 75 855* 1032 1050 1257 2** 296	733* 915 1055 1154* 225 47* 554
347* 517 75 952*	656* 751 94** 919 1034

\* Nur bis Rildesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Rildesheim.

\* Nur von Rildesheim. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen von Rildesheim.

**Niederwaldbahnen.**

Von **Niedersheim** bergauf: 7 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 740 (bis 1. Sept.), 820, 9, 940, 1020, 11, 1140, 1220, 130, 2, 240, 320, 4, 440 (bis 20. Oct.), 520 (bis 10. Oct.), 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.); bergab (Haltestelle am National-Denkmal): 720 (nur an Sonntagen bis 1. Sept.), 8 (bis 1. Sept.), 840, 920, 10, 1040, 1120, 12, 1240, 140, 220, 3, 340, 420, 5 (bis 20. Oct.), 540 (bis 10. Oct.), 620 (bis 19. Sept.), 7 (bis 5. Sept.).  
Von **Urhmannshausen** bergauf: 810 (bis 1. Sept.), 9, 1030, 1140, 1225, 115, 2, 3, 340, 425, 510, 550 (bis 19. Sept.), 620 (bis 5. Sept.), bergab (Haltestelle am Jagdschloß Niederwald): 820 (bis 1. Sept.), 910, 1040, 1150, 1245, 135, 210, 310, 350, 425, 520, 6 (bis 19. Sept.), 640 (bis 5. Sept.).

**Fremden-Führer.**

**Königl. Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: „Jean Cavalier“.  
**Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrannen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.** Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.  
**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.  
**Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.  
**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.  
**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.  
**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Sessische Ludwigsbahn.**

**Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.**

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
515 740 823 115 35 635	712 101 1239 459 316 839

**Richtung Niedernhausen-Simburg.**

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
6 829 858 127 351 725	628 923 1158 347 747 811

**Richtung Frankfurt-Simburg.**

Abfahrt von Frankfurt (Jahrl.):	Ankunft in Frankfurt (Jahrl.):
711 812 1032 1216* 238 251**	642* 737 1028 16 2* 456 630* 834

448\* 613 718 (bis Niedernhausen).  
1036\* (Sonntags bis Niedernhausen).  
\* Nur bis Hsch. \*\* Nur an Sonn- und Feiertagen bis Niedernhausen.

**Richtung Simburg-Frankfurt.**

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
515 38 1045 284 655 71	75 (nur v. Niebrnh.) 933 943 119 458 838

**Silwagen.**

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 620 nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

**Rhein-Dampfschiffahrt.**

**Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.**

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/4 (Salonboote „Ganja“ und „Niederwald“), 9 1/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, R. u. K.“), 9 3/4 (Schnellfahrt: Salonboote „Gumboldt“ und „Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln; Nachmittags 3 1/4 Uhr bis Coblenz; Abends 6 1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. Omnibus von Wiesbaden nach Dieblich 3 1/4 und 8 1/4 Uhr Morgens. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf der Agentur bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

**Auszug aus den Civilstands-Registern**

**der Stadt Wiesbaden.**

Geboren: Am 22. Aug., e. unehel. S., N. Anton Heinrich. — Am 24. Aug., dem Herrnschneider Friedrich Weber e. T., N. Wilhelmine Catharine Jeannette. — Am 21. Aug., dem Tagelöhner Adam Henz e. S., N. Martin Michael Georg. — Am 23. Aug., dem Landesbank-Cassier Franz Böhner e. T., N. Angelika Clara Margarethe. — Am 21. Aug., dem Landwirth Johann Peter Valder e. T., N. Gina Marie Magdalene. Aufgeboren: Der Briefträger Johannes Heber von Niederreith, wohnh. zu Buzchube, früher dahier wohnh., und Antonie Luise Marg von Harjefeld, Krefes Stabe, wohnh. zu Harjefeld, früher dahier wohnh. — Der Garnison-Auditeur Georg Buch von Dieblichhofen in Lothringen, wohnh. zu Dieblichhofen, früher zu Straßburg wohnh., und Julie Wilhelmine Pauline Ernestine Elifabeth Göbel von Dillenburg, wohnh. dahier. — Der Kellner Friedrich Wilhelm Winter von Oest, Regierungsbezirk Arnsberg, wohnh. dahier, und Anna Franziska Wittig von Mainz, wohnh. dahier. Gestorben: Am 25. Aug., Heinrich Ludwig, S. des Bergmann Christian Barth, alt 8 M. 27 T.

**Königliches Landamm.**